THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 360 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Mittwoch, den 4. März 1914.—3 Uhr-Ausgabe. | 26. Jahrgang—No. 53

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Stößt in das Kriegshorn!

. Petersburger Korrespondenz der „Kölnischen" erregt Aufsehen.—Baden leistet sich eine Gesandtschaft bei der bairischen Regierung.—Eine, offenbar wahnsinnige Arbeiterfrau in Ulm mordet ihre 5 Kinder.—Bombe im Garten des Statthalters zu Fiume explodirt.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 4. März. Bedeutendes Aufsehen erregt eine St. Petersburger Korrespondenz der „Kölnischen Zeitung", worin gesagt ist, Rußland rüste jetzt mächtig, sei aber vorläufig außer Stande, gegen Deutschland Krieg zu führen; 1917 jedoch werde es fertig sein.

Halbamtlich wird bemerkt, dieser Artikel sei durchaus privaten Karakters, von keiner amtlichen Seite beeinflußt, und seine pessimistische Auffassung werde sonst nicht geteilt. Aehnlich spricht sich in der „Germania" ein ungenannter höherer Offizier aus; auch die „Post" und andere Blätter wenden sich gegen die Auslassungen der Kölnerin.

Badens Vertretung in Baiern.

Wie aus Karlsruhe gemeldet, machte die badische Abgeordnetenkammer gegen die Stimmen der Fortschrittler und der Sozialisten eine Bewilligung für eine Gesandtschaft in München. In der Debatte führte der Nationalliberale Rebmann aus, der Thronwechsel in Baiern habe einen begabten Mann, mit starker Initiative, an die Spitze gebracht, und München sei neuerdings ein politisch-wirtschaftlicher Brennpunkt geworden. Leider sei in jüngster Zeit wieder ein preußischer Partikularismus von mancher Seite hervorgekehrt worden; dieser bilde ein schweres Hinderniß für die Reichsentwicklung; da müsse badischer Einfluß entgegentreten und ausgleichend wirken.

Der Minister Dusch betonte, diese Gesandtschaft sei „dringend wünschenswert, obgleich nicht absolut notwendig". Auf die Frage betreffs Partikularismus wolle er nicht eingehen; doch seien jedenfalls zahlreiche Fragen vorhanden, welche der Erklärung bedürften, wofür eine solche Gesandtschaftschaft sehr dienlich sei.

Bischof Voß gestorben.

In Osnabrück, Hannover, starb der Bischof Voß an den Folgen einer Beinwunde, welche zu Blutvergiftung führte.

Ehrung des Statthalters.

Die Straßburger Universität machte elsaß-lothringischen Statthalter zum Ehrendoktor der Rechte.

Als Tauschprofessor nach Yale.

Wie aus Jena gemeldet, hat der bekannte Philologe Michels die Einladung angenommen, an der Yale Universität nächsten Winter über deutsche Literaturgeschichte zu lesen.

Erhängte ihre 3 Kinder.

In Ulm, Württemberg, meldete die jährige Arbeiterfrau Marion der Polizei, daß sie ihre drei Kinder ermordet habe.

Eine Untersuchung bestätigte, daß die Kinder in der Wohnung erhängt waren. Der Vater war zur Zeit in Fabrik, in welcher er angestellt ist.

Gegen Soldatenschindereien.

Der bayerische Kriegsminister, General der Kavallerie Freiherr Kreß v. Kressenstein, hat einen strengen Erlaß gegen Soldatenmißhandlungen bekannt gegeben. Den Vorgesetzten wird eingeschärft, den Gebrauch von Schimpfworten zu unterlassen. Die vorgesetzten Gerichtsherren sollten unnachsichtig ihre Gewalten ausüben, die Unteroffiziere auf das genaueste erziehen und beaufsichtigen und mit dem Entziehen der Kapitulation drohen, damit sie sich vor Soldatenschindereien hüten.

Die üble Behandlung der Mannschaften, heißt es in dem Erlaß, schaffe der Armee die meisten Feinde und verleide die Lust am Waffendienst.

Verhängnißvoller Armenhausbrand.

Eine beklagenswerte Brandkatastrophe hat sich im Dorfe Heubude, Kreis Danziger Niederung in Westpreußen, ereignet. Im dortigen Armenhause brach Feuer aus, und bei dem herrschenden heftigen Winde verbreiteten sich die Flammen so reißend rasch, daß das Gebäude in kurzer Zeit eingeäschert war.

Trotz aller Bemühungen, die Insassen zu bergen, konnten drei verwittwete Frauen, sämmtlich über 90 Jahre alt, und ein Knabe nicht früh genug erreicht werden. Sie kamen in den Flammen um. Ihre Leichen wurden von den Löschmannschaften in den Trümmern gefunden.

Großfeuer in Oberharz.

In Wildemann, der im engen, wilden Tal der oberen Innerste gelegenen Stadt des Oberharzes, hat eine verheerende Feuersbrunst gewütet. Die alte evangelische Kirche ist vollständig in Asche gelegt. Zahlreiche Wohnhäuser [illegible] ein Raub der Flammen geworden. Viele Bewohner haben ihre gesammte Habe eingebüßt.

Neue Explosion in Fiume!

Budapest, 4. März. Zu Fiume explodirte eine Dynamitbombe im Garten der Statthalterei und tat beträchtlichen Schaden.

Die Polizei war im Voraus gewarnt worden und hatte bereits seit mehreren Tagen die Umgebung beobachtet.

Riesenlärm über Debreczin!

Bei der Eröffnung der jüngsten Sitzung des ungarischen Abgeordnetenhauses beantragte der Präsident, die Entrüstung des Parlaments über den abscheulichen Anschlag in Debreczin protokollarisch zum Ausdruck zu bringen, den Hinterbliebenen der Opfer Sympathie und anläßlich der Rettung des Bischofs, auf welchen das Dynamitattentat gemünzt war, Freude zu bezeugen.

Geza v. Polonyi beantragte im Anschluß daran, auch die Namen der Getöteten in's Protokoll aufzunehmen, und fügte hinzu, daß die Anstifter des entsetzlichen Verbrechens im Lager der rumänischen Ultras zu finden seien.

Der Rumäne Wayda bezeichnete dies als eine Verleumdung und revanchirte sich mit der Bemerkung, daß hinter der Verübung des Anschlags von Kovacs gegen den Grafen Tisza Leute steckten, welche auf Polonyis Bänken säßen.

Kaum waren diese Worte gefallen, als sich ein riesiger Lärm erhob, der vom Präsidenten nur mit Mühe wieder zum Schweigen gebracht wurde. Endlich gelangte dann der Antrag des Präsidenten mit dem Zusatz Polonyis zur Annahme.

In Debreczin sind infolge der, am 26. Februar gemeldeten Kaffeehausszenen, während welcher Leutnant Padilcz nach einem Wortwechsel dem Ingenieur Szabay mit seinem Säbel verletzte, drei Duelle vorgekommen, mit zwei Verwundeten.

Bukarest, Rumänien, 4. März. Hier sind der russische Student Katarau und ein russischer Matrose Namens Theodorow unter der Anklage verhaftet worden, das Höllenmaschinenattentat auf den griechischkatholischen Bischof Mikloßy zu Debreczin, Ungarn, ausgeführt zu haben. Doch glaubt man, der eigentliche Urheber des Atentates sei kein Anderer gewesen, als der panslavische Graf Bobrinski.

(Bei dem Attentat wurden 6 Personen getötet, und 8 schwer, der Bischof aber nur sehr geringfügig verletzt.)

Soldat verübt Frauenmord.

Berlin, 4. März. Wegen eines schrecklichen Verbrechens ist in Gnesen ein Gefreiter verhaftet worden. Der Soldat begegnete auf einem Patrouillengang im Walde einer Frau und versuchte, ihr Gewalt anzutun. Als die Unglückliche sich zur Wehr setzte, stieß er ihr sein Seitengewehr in die Brust, sodaß der Tod fast augenblicklich eintrat. Die Leiche wurde nach einigen Stunden gefunden, und am anderen Morgen und mit Hilfe eines Polizeihundes der Täter ermittelt und festgenommen. Er ist geständig.

Zwiespalt im deutschen Lager selbst.

Wien, 4. März. Größtes Aufsehen erregt die, nunmehr erfolgte Sprengung des gemeinsamen Vorgehens der deutschen Parteien. In Prag lehnten die deutschradikalen Abgeordneten eine weitere Beteiligung an den Ausgleichsverhandlungen ab und traten aus den gemeinsamen Vereinigungen des Reichsrats und Böhmischen Landtags aus, wegen des selbständigen Vorgehens der Obmänner der Deutschen Fortschrittler.

Der Rest der Parteien hat das, von der Regierung für die Ausgleichsverhandlungen unterbreitete Material als eine höchst ungeeignete Grundlage bezeichnet und neue Vorschläge verlangt, welche den berechtigten Forderungen der Deutschen Böhmens mehr entsprechen.

Die Fortschrittler haben das entschlossene Vorgehen ihrer Parteileitung gebilligt.

Neuer Militärbefreiungsschwindel

Wien, 4. März. Aus Olmütz berichtet man wieder von der Aufdeckung eines plumpen Schwindels zur Befreiung Militärpflichtiger vom Dienste.

Ein Militärarzt und vier Unteroffiziere wurden verhaftet. Sie sind beschuldigt, Bestechungsgelder angenommen und dann falsche Zeugnisse ausgestellt zu haben.

Viereinhalb Jahre Kerker.

Wien, 4. März. Der Spionageprozeß gegen Alexander Jandritsch vor dem hiesigen Schwurgericht endete mit Verurteilung des Angeklagten zu 4½ Jahren schweren Kerkers.

Sein Bruder, der Oberleutnant Zedomil Jandritsch, ist vor einigen Tagen kriegsgerichtlich in gleicher Sache zu 19½ Jahren schweren Kerkers verurteilt worden.

Beide standen im Solde Rußlands.

— 7 Kohlengräber ertranken in einer Grube bei Bracquegnis, Belgien. Ein Wasserleitungsrohr war geplatzt. Hundert anderer Arbeiter konnten sich noch retten.

— Gestorben Kardinal Georg Kopp, der höchste römischkatholische Würdenträger in Deutschland, zu Troppau, Oesterreichisch-Schlesien, nicht ganz 78 Jahre alt.

Karnevalsveranstalter verfolgt.

Dresden, 4. März. Der Staatsanwalt in Dresden hat gegen die Veranstalter des jüngsten Karnevalszuges eine Klage wegen Erregens öffentlichen Aergernisses eingereicht. Die Veranstalter sind zumeist Kunstakademiker und Kunstgewerbeschüler.

Anstoß erregt haben unzüchtige Darstellungen der Gruppen: Dresdener Universität, Fleischbeschau und Geburtenrückgang.

Kongreß.

Morgen neue Botschaft von Präs. Wilson. — Ueber Panamakanalgebühren.

Washington, D. K., 4. Febr. Präs. Wilson wird am Donnerstag in einer gemeinsamen Sitzung beider Häuser des Kongresses eine Botschaft verlesen, worin der Widerruf jener Klausel der Panamakanalakte empfohlen wird, welche amerikanische Küstenschiffe von der Zahlung der Gebühren befreit. Beamte des Weißen Hauses trafen mit den Mehrheitsführern beider Häuser das Abkommen, daß die gemeinsame Sitzung Donnerstag Nachmittag um 12:30 stattfinden solle. Der Präsident wird eine kurze Ansprache halten und darin ausführen, daß der Kongreß die Ehre der Nation vor dem Ausland retten und die Klausel, die seiner Ueberzeugung nach eine Verletzung des Hay Pauncefote-Vertrags involvire, widerrufen sollte.

Präs. Wilson hält die Angelegenheit für äußerst wichtig; denn es handelt sich, wie er wiederholt erklärt hat, darum, bei den auswärtigen Nationen den Eindruck zu verwischen, als wollten die Ver. Staaten ihre Verträge dem Wort, noch dem Sinne nach nicht halten. Die Ausnahmeklausel, so führt er aus, wurde unter der Annahme angenommen, daß der Hay-Pauncefote-Vertrag, der allen Nationen in der Gebührenfrage gleiche Behandlung zusichert, so ausgelegt werden müsse, als ob die Ver. Staaten nicht in den Begriff alle „Nationen" fallen.

Ursprünglich hatte Präs. Wilson nicht die Absicht, eine Botschaft über diese Frage vor dem Kongreß zu verlesen, weil ihm demokratische Führer in Senat und Haus die Versicherung gegeben hatten, daß der Widerruf gesichert sei. Jetzt hat sich jedoch herausgestellt, daß etliche der Führer im Haus es für dringend nötig halten, daß der Präsident die internationale Seite der Frage öffentlich betone.

Washington, D. K., 4. März. Das Abgeordnetenhaus beschloß in aller Form, um halb 1 Uhr Donnerstag Nachmittag eine gemeinsame Sitzung abzuhalten, um Präs. Wilsons mündlich vorzutragende Botschaft über den Widerruf amerikanischer Gebührenfreiheit für den Panamakanal entgegenzunehmen.

Das Komite für zwischenstaatlichen Handel tritt diese Woche zusammen und berichtet eine Resolution ein, welche jene Ausnahmeklausel widerruft.

In Sachen Mexikos.

General Carranza beginnt eigene Bentonuntersuchung.—Benton Schwester protestirt.

Washington, D. K., 4. März. Die Ankündigung von General Carranza, dem Oberhaupt der mexikanischen Verfassungsparteiler, daß er er eine eigene Sonderkommission eingesetzt hat, um die Hinrichtung des britischen Millionärs Benton durch den General Villa zu untersuchen, gepaart mit der Erklärung Großbritanniens, daß es von den Ver. Staaten kein Vorgehen wegen jenes Zwischenfalls erwarte, bedeuten nach hiesiger Auffassung auch, daß die Expedition amerikanischer und britischer Vertreter, welche zur Untersuchung von Bentons Leiche nach Chihuahua gehen sollte, aufgegeben wird.

Man hat allen Grund zu der Annahme, daß Großbritannien den Bentonfall vorläufig abgeschlossen hat, obwohl es sich das Recht vorbehalten hat, künftig selber Genugtuung zu nehmen. Englands vorläufiges Zurücktreten von dieser Sache und Carranzas Entschluß, selber die Tötung Bentons zu untersuchen, wird die Ver. Staaten, wie man hier glaubt, in die Rolle eines geduldigen Beobachters verseezn, ohne daß derzeit eine Notwendigkeit für eine weitere Untersuchung der Tötung Bentons vorliegt.

Es wird sich jetzt zeigen müssen, wie weit die tatsächliche Autorität Carranzas über General Villa geht, und ob die Verfassungsparteiler beabsichtigen, Ausländern Schutz zu bieten und Genugtuung für ihnen zugefügte Unbill zu leisten.

London, 4. März. Die „Times" veröffentlicht einen Brief von Mrs. Reid, einer Schwester von Wm. S. Benton, worin sie darüber klagt, daß vierzehn Tage fruchtloser Verhandlungen zwischen den Ver. Staaten und Großbritannien verstrichen seien, und der Mörder ihres Bruders nicht näher einer Identifizirung sei, als zuvor.

„Sollen die Unterhandlungen sich hinziehen, bis die öffentliche Aufregung erstorben ist, und der Mord ungesühnt bleibe? Können britische Frauen und Männer sich noch darauf verlassen, daß ihr Land ihnen Schutz und Genugtuung schafft? fragt sie am Schlusse.

— Rund 10,000 Arbeitslose in St. Louis, laut polizeilichem Bericht.

Louis Stayarts Ende.

Hat der bekannte Geschäftsmann Selbstmord begangen?

Gastspiel in Cleveland.

Das Ehepaar Reeves soll auf einem „Fischzuge" nach der „Waldstadt" $100,000 erbeutet haben. — Whitman angeblich der Brandstiftung bezichtigt.

Louis W. Stayart ist in seiner Wohnung 5424 Kenmore Avenue heute früh im Alter von 55 Jahren gestorben, nachdem er seit einiger Zeit von Dr. Arthur Behrendt behandelt worden war. Die Todesursache ist unbekannt, und Dr. W. H. Burmeister, Arzt des Leichenbeschauers, wurde heute Nachmittag hingesandt, um eine Untersuchung zu veranstalten, denn es waren Gerüchte in Umlauf, daß Stayart entweder Selbstmord begangen oder sich zufällig erschossen habe. Ein Sohn, Irving L. Stayart, 5346 Kenmore Ave. wohnhaft, versicherte, daß der Vater auf dem Wege nach seinem Turnzimmer im Keller seines Hauses die Treppe hinabgefallen sei und sich Verletzungen zugezogen habe, die seinen Tod zur Folge hatten. Der Verstorbene war Geschäftsführer und Präsident der Stayart Sons Wholesale Grocery Co., 728—734 W. Randolph Str., hatte sich aber im letzten September zurückgezogen und seinen Anteil an Albert Ostboe, Sekretär der Firma, verkauft. Zwei Monate später wurde ein Bankerottverfahren gegen das Geschäft eingeleitet.

Ehepaar Reeves wieder verhaftet.

Melville A. Reeves, welcher zusammen mit seiner jungen Gattin vor einiger Zeit bezichtigt wurde, eine Menge Einbrüche in Geschäftsstellen von Hochbauten im Hauptgeschäftsviertel unternommen und aus Geldschränken Schmucksachen, Wertpapiere und Baargeld im Gesammtwerte von Hunderttausenden von Dollars entwendet zu haben, ist, wie auch seine Gattin, gestern abermals verhaftet worden. Reeves und seine Gattin sollen unter dem Namen Charles A. Johnson und Frau versucht haben, an Charles Stoneham & Co., 178 West Jackson Boulevard, gestohlene Goldbonds im Werte von $5000 der Sandusky Portland Cement Co. von Cleveland, O., zu verkaufen. Der Firma war der Diebstahl bekannt, und sie benachrichtigte die Behörden. Der Verteidiger der Eheleute, Charles E. Erbstein, will die Bürgen veranlassen, die Bürgschaft von $20,000 zurückzuziehen, um so die etwanige Auslieferung der Angeklagten an die Gerichte in Cleveland zu verhindern. Als Frau Reeves gestern nach der Polizeihauptwache geführt wurde, ließ sie einen Schlüssel fallen. Ein Geheimpolizist nahm ihn an sich. Das Paar wohnt in einem kostspieligen Mietshause auf der Nordseite.

Heute traf Edward J. Maguire, Sekretär der Sandusky Portland Cement Co., hier ein und teilte der Geheimpolizei mit, daß in den Tagen vom 14. bis 16. Februar Diebe durch ein Türfenster in die Geschäftsstelle der Firma und die mehrerer anderer in einem Hochbau in Cleveland eingedrungen seien und Schmucksachen und Wertpapiere im Werte von $100,000 gestohlen hätten, der Zementfirma Bonds im Nennwerte von $15,500, ihm selbst eine goldene Uhr und seinem Mitarbeiter Wm. B. Newberry einen silbernen Zigarettenbehälter; dieser wurde in Reeves' Besitz gefunden, auch eine Karte mit folgenden Namen: Frau H. B. Wilson, Frl. Blair Thompson, Frl. Anna Holt und Frau Frederick A. Ryer. Man vermutet, daß der Gefangene diesen einen Besuch zugedacht hatte, und forscht nach ihnen, wie auch nach dem Aussteller einer Zahlungsanweisung über $200 an John Kelly auf die „Lake Shore Sand Bank"; diese Anweisung fand sich in dem Kraftwagen, in dem Frau Reeves nach der Wache gebracht worden war. Maguire will Reeves' Auslieferung zu veranlassen versuchen. Frau Reeves wurde, nachdem sie verhört worden war, wieder in Freiheit gesetzt.

Raubanfälle und Diebstähle.

Reuben Bowman, Verkäufer in seines Onkels Butter- und Eierhandlung, wurde gestern Abend von zwei Räubern an ein Bett in einem Hinterzimmer des Ladens gebunden und geknebelt. Weil er einen verschlossenen Auszug im Geldschrank nicht öffnen konnte, drohten sie, das Bett in Brand zu stecken, schlugen ihn dann mit ihren Revolvern bis zur Besinnungslosigkeit und entflohen.

An der Süd Springfield Ave. und dem Jackson Blvd. wurde gestern Abend der frühere Nationalabgeordnete Edmund J. Stack auf dem Wege nach seiner Wohnung, Nr. 4147 Washington Blvd., von zwei aus einem Kraftwagen springenden Strolchen um $7 beraubt.

Während ein Spitzbube mittels Fernsprechers Frau Martin Herdahl, Nr. 3422 Flournoy Straße, gestern Nachmittag aus ihrer Wohnung lockte, schlich sich sein Genosse ein und stahl Juwelen im Werte von $700.

Angebliche Hochstapler.

Alonzo J. Whiteman, früherer Staatssenator und Sprecher des Abgeordnetenhauses von Minnesota, Anwalt und Kongreßkandidat in Duluth, war nach einer abenteuerlichen Laufbahn schließlich als Lehrer nach Zion City gekommen. Dort gewann er das Vertrauen von Frl. Harriet Conger, und sie gab ihm $2500, um das Geld in der Ersten Nationalbank in Chicago zu hinterlegen. Er tat es auch, aber auf seinen eigenen Namen, erhob es angeblich später und verschwand. Jetzt ist er in Hot Springs, Ark., zusammen mit E. R. Gibbs, auch Jack de Forest genannt, verhaftet worden. Letzterer soll sich zahlreicher Schwindeleien schuldig gemacht haben. Die Beiden werden hier prozessirt werden.

Schultz' Geisteszustand.

Richard Schultz ist von Leichenschaugeschworenen gestern unter der Anklage der Ermordung von Frau Elizabeth Healy, Nr. 2449 Lincoln Ave., den Großgeschworenen überantwortet worden, auch empfahlen sie, ihn auf seinen Geisteszustand zu untersuchen.

Der Besitzer der Billardhalle Nr. 1875 Milwaukee Ave., Frank Jabbe, Nr. 1849 Winnebago Ave., und Lawrence Tinem, Nr. 2817 Arthington Straße, sind gestern unter der Anklage der Brandstiftung verhaftet worden. In dem Geschäft war gestern früh Feuer ausgebrochen.

Ein Mord.

Nach einem Streit über Geschäftsangelegenheiten hatte am 28. Februar Christ. Stevens an der Ost 16. Straße und S. Wabash Ave. den Obstladenbesitzer Andrew Pilmas, 1600 S. Wabash Ave., zwei Mal in den Unterleib geschossen. Pilmas ist heute im St. Lukashospital an den Wunden gestorben. Er war 22 Jahre alt. Stevens ist im Countygefängniß.

Kommen ins Zuchthaus.

Die Brüder Edward und Henry Barrett, 841 De Tamble Str., sind gestern Abend von ihrem Anwalt nach dem Countygefängniß gebracht worden, nachdem das Staatsobergericht ihr Urteil, ein bis vierzehn Jahre Zuchthaus wegen Ermordung von Hy. Masterson, bestätigt hatte.

Aufstand an griechischem Orte.

Dörfer bei Epirus hissen die republikanische Flagge.

Athen, Griechenland, 4. März. Im Gefolge der Räumung von Epiras durch die griechischen Truppen wurde ein Aufstand inszenirt, unter Führerschaft von Zografos. Diese hißten in mehreren Dörfern die Flagge einer Republik.

Der bedenklichste Ausbruch ereignete sich zu Arghro-Castro, wo Zografos an der Spitze von 300 Mann Soldaten die republikanische Flagge aufzog, — trotz der Proteste des Gouverieurs, welcher hilflos war; weil viele seiner eigenen Leute sich den Rebellen angeschlossen hatten.

— Feuer in Petoskey, Mich., zerstörte den Handelsbazar und beschädigte anstoßende Gebäude. $175,000 Verlust.

— Unsere Besatzung in Hawaii soll von 8000 auf 14,000 oder 15,000 Mann erhöht werden, sobald es gelingt, mehr Rekruten anzuwerben.

— Im Abgeordneenhause von Massechusetts reichte L. Sullivan eine Vorlage ein, welche das völlige Verbot von Tango und anderen modernen Tänzen bezweckt.

— Im Konnektikuter Staatsgefängniß zu Wethersfield wurde James Plew gehängt, welcher William Wakefield ermorderte, um dessen Gattin heiraten zu können.

— Aus Montreal, Kanada, wird gemeldet, daß in einer ganzen Reihe Ortschaften am Richelieufluß der Typhus grassirt!

— Die Tuberkulosefälle in Frankreich haben sich seit dem Jahr 1887 mehr, als verdoppelt, — so sagte wenigstens der Abg. Henri Schmidt, ein Temperenzler, in der Deputirtenkammer. Er führt diese Erscheinung hauptsächlich auf die Trunksucht zurück.

— Zu Romorantin, Frankreich, begann die Beweisaufnahme im Vorverfahren gegen den, aus Norwegen ausgelieferten, amerikanischen Maler Ferdinand P. Earle und seine neue „Seelenhälfte" Frl. Charlotte Herman wegen Entführung eines Söhnchens Earles und seiner Gattin No. 1. Hauptprozeß wird am 6. März eröffnet.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Bewölkt heute und morgen; mäßige Luftwärme, heute Abend nahe dem Gefrierpunkt; leichte, wechselnde Winde.
Illinois: Bewölkt heute Abend und morgen; wahrscheinlich Regen oder Schnee in Süd- und Mittelillinois, heute Abend wärmer im Süden und Westen.
Indiana: Bewölkt heute Abend und morgen; heute Abend etwas wärmer in Mittelindiana.
Niedermichigan: Oertlicher Schneefall heute Abend und morgen.
Wiskonsin: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; im Westen heute Abend wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 33 Grad; Nachts 12 Uhr 32 Grad; Morgens 6 Uhr 31 Grad; Mittags 12 Uhr 34 Grad.
Sonnenuntergang, heute, 5:54.

Emil Hoechster tot.

Einer der bekanntesten Vertreter des Deutschtums gestorben.

Nach kurzem Krankenlager.

Spielte seit Jahrzehnten eine hervorragende Rolle bei allen Bestrebungen zur Erhaltung deutscher Art. — Uebersicht seiner Laufbahn.

Nach nur kurzem Krankenlager ist gestern Abend Herr Emil Hoechster, einer der bekanntesten deutschen Bürger Chicagos, aus dem Leben geschieden — eine Nachricht, die allgemein mit aufrichtiger Trauer aufgenommen werden wird, denn der rüstige Greis hat sich in weiten Kreisen großer Beliebtheit erfreut.

Vor etwa 10 Tagen wurde er von einer schweren Erkältung befallen, die aber am Samstag so weit verschwunden war, daß Herr Hoechster am darauffolgenden Tag das Konzert in der Nordseite Turnhalle zu besuchen gedachte, wie er dies nun schon seit vielen Jahren regelmäßig getan hatte. Sein Arzt riet ihm zwar der Vorsicht halber ab, der Patient glaubte aber soweit genesen zu sein, daß er ohne Gefahr seine Absicht ausführen könne. Leider sollte ihm dies verhängnißvoll werden, denn die scharfe Winterkälte, der er sich am Sonntag bei dem Besuch des Konzertes aussetzte, warf ihn noch am selben Abend auf das Krankenlager, und der Arzt stellte Lungenentzündung fest, die gestern Abend um 10 Uhr den Tod herbeigeführt hat.

Emil Hoechster war am 1. Juni des Jahres 1836 zu Frankfurt a. M. als Sohn eines Anwalts geboren. Vier Jahre später siedelte die Familie nach Elberfeld über. Dort und später in Berlin und auf der Universität Bonn hat der nun Verstorbene seine Schulbildung erhalten. Aber schon im Alter von 19 Jahren wanderte er nach den Vereinigten Staaten aus, und hier wandte er sich zunächst der Bühnenlaufbahn zu.

Beim Ausbruch des Bürgerkrieges war Hoechster Mitglied einer deutschen Schauspielergesellschaft in St. Louis. Gerade dort war die Begeisterung der Deutschen für die Sache der Union am größten, und Hoechster trat in das Erste Missourier Freiwilligenregiment ein, eines von denen, welches die St. Louiser Deutschen schon organisirt hatten, ehe es zu offenen Feindseligkeiten zwischen Nord und Süd kam. Mit diesem Regiment beteiligte er sich an der berühmten Expedition nach den „Jefferson Barracks", welche mit der Gefangennahme der unionsfeindlichen Staatsmiliz von Missouri endete.

Bald nachdem die drei Monate abgelaufen, für die Hoechster sich zunächst hatte anwerben lassen, kam er mit dem 24. Illinoiser (1. Hecker-) Regiment in Berührung, in welchem er von Chicago her zahlreiche Freunde und Bekannte hatte. Er trat nun in dieses ein, wurde bald zum Leutnant gewählt, dann aber abkommandirt zum Dienst als Hilfsprovostmarschall in St. Louis, wo er bis zur Beendigung des Krieges blieb. Im Jahre 1865 kam Hoechster nach Chicago. Hier wandte er sich dem Zeitungsfach zu. Er war in der Lokalredaktion der „Illinois Staatszeitung" tätig, spielte aber nebenbei auch in der Politik eine Rolle.

Während der Präsidentschaftskampagne des Jahres 1868 legte er sich mit solchem Eifer für den republikanischen Kandidaten, General Grant, ins Zeug, daß dieser, erwählt, schon im ersten Monat seines Amtstermins ihn zum Konsul in Barmen ernannte. Sechs Jahre lang hat Hoechster diesen Posten bekleidet, und der Zeit, welche er in dieser angenehmen und einträglichen Stellung in seiner Heimat hat bekleiden können, erinnerte er sich oft mit Wärme als der schönsten seines Lebens.

Direktor des deutschen Theaters.

Begeisterter als je für deutsche Art und deutsches Wesen kehre Hoechster von seinem Konsulatsposten hierher zurück, und für seine Begeisterung fand sich hier bald gute Verwendung, ebenso für das kleine Vermögen, das er als Konsul hatte mitbringen können. Wie schon vorher und wie auch später zuweilen lag nämlich in Chicago das deutsche Theater damals recht im Argen. Emil Hoechster kam aus alter Liebe zur Kunst dem Unternehmen zu Hilfe. Er übernahm die Direktion und wagte es sogar, täglich Vorstellungen zu geben. Als die erste Spielzeit abgelaufen war, war der Direktor mit seinem Vermögen fertig. Zum Glück fehlte es ihm nicht an guten Freunden, die dem immer frohgelaunten, und bei deutschen Unternehmungen allgemeiner Art fast unentbehrlichen Manne Existenzmöglichkeiten auszumitteln verstanden. So wurde Hoechster unter den Sheriffs Agnew und Kern Hilfssheriff, wurde zweimal zum Steuereinnehmer der Nordseite gewählt, wurde mit Stellungen beim Countygericht und in der Stadtverwaltung bedacht und schließlich — vor zehn Jahren — wieder zum Hilfssheriff ernannt und, ohne Rücksicht auf jeweiligen Verwaltungswechsel, bis zu seinem nun erfolgten Tode in dieser Stellung belassen.

Seine Hauptbeschäftigung.

Man kann von Emil Hoechster mit Recht behaupten, daß die Stellungen, welche er in der öffentlichen Verwaltung bekleidete, für ihn nur Nebenbeschäftigungen waren, mit denen er sich abgab, weil der Mensch halt leben muß. Seine Hauptbeschäftigung war, seit über dreißig Jahren, die Pflege deutscher Geselligkeit und deutscher Bestrebungen. Wieder und wieder hat die „Chicago Turngemeinde" im Laufe der Jahre ihn zu ihrem ersten Sprecher gewählt und ihn ins Treffen geschickt, wenn es eine schwungvolle Rede zu halten galt, oder — wie beim jährlichen Fest der alten Ansiedler — die Herzen der Menge zu rühren. Hoechster war einer von den Gründern der „Schlaraffia Chicagoana" und ist von dieser mit den höchsten Auszeichnungen bedacht worden, die sie zu vergeben hat; auch dem „Verein deutsche Presse, Chicago", gehörte der Verblichene als Mitglied an.

Emil Hoechster verheiratete sich bald noch Beendigung des Bürgerkrieges hier in Chicago mit Frl. Käthe Hand. Er hat mit ihr in glücklichster Ehe gelebt, obwohl das einzige Kind, mit welchem diese gesegnet wurde, dem Paare schon früh wieder entrissen ward. An das altklassische Beispiel von Gatteneinmut: Philemon und Baucis, erinnerten die Beiden unwillkürlich einen Jeden, der zu beobachten Gelegenheit hatte, wie rührend sie für einander besorgt waren. Besonders in den letzten Jahren, seit Frau Hoechster nahezu erblindet ist, sah man das greise Paar fast stets beisammen und den Gatten ängstlich bemüht, zu verhüten, daß der Fuß der Lebensgefährtin auch nur an den kleinsten Stein stoße. Das Dahinscheiden Emil Hoechsters ist ein wohl unverwindlicher Schlag für die Ueberlebende.

Die Leichenfeier für Emil Hoechster ist auf Freitag Nachmittag anberaumt worden. Sie wird, um 2 Uhr Nachmittags, im großen Saale der Nordseite Turnhalle stattfinden, die Beerdigung auf dem Friedhofe Graceland.

Fühlt sich getroffen.

Dr. F. A. Cook verklagt Cohan & Harris wegen angeblicher Beleidigung.

Der als Nordpolfahrer und Bergsteiger so berühmt gewordene Dr. Frederick A. Cook hat Cohan & Harris, welche zur Zeit in Cohans Grand Opera House ein „Seven Keys to Baldpate" betiteltes Stück aufführen, wegen angeblicher Beleidigung auf $50,000 Schadenersatz verklagt. In dem Stück sagt Jemand, der einen Berg besteigt: „Nachdem ich diesen Berg erstiegen habe, kann ich Alles glauben, was Jack London je geschrieben und Dr. Cook je gelogen hat."

Die Erbschaftssteuer.

Sie brachte dem Staate im letzten Jahre $1,548,892 ein.

Hilfsgeneralanwalt Young teilt mit, daß das verflossene Jahr inbezug auf die Erbschaftssteuer das ertragreichste für den Staat Illinois gewesen ist. Es hat $1,548,892 eingebracht. Dazu beigesteuert haben folgende Nachlässe: Edward Morris, $14,759.64; Mary T. Leiter, $20,111.71; Edward A. Drummond, $20,122.22; Arthur M. Barnhart, $33,663.58; Eleanor Bensinger, $9342.07, und Clarence Buckingham, $39,585.90.

302 Millionen zu wenig.

Paris, 4. März. Der, von dem radikalen Abgeordneten und ehemaligen Minister Clémentel verfaßte Generalbericht über das französische Budget für 1914 berechnet die Gesammtausgaben auf 5091 Millionen Franken, doch sind darin weder die Ausgaben für Marokko, im Betrage von 233 Millionen, noch die außerordentlichen Ausgaben für Heer und Flotte einbegriffen, die in besonderer Rechnung geführt und durch besondere Anleihen gedeckt werden sollen. Die normalen Einnahmen werden auf 4789 Millionen angeschlagen, so daß sich ein Fehlbetrag von 302 Millionen ergibt, der teils aus den zu erwartenden Ueberschüssen, teils durch Ausgabe kurzfristiger Schatzscheine gedeckt werden soll.

Feuersflammen.

St. Louis, 4. März. Eine Feuersbrunst, welche um 4 Uhr morgens an der Ecke der 3. und Locust Straße ausbrach, verursachte einen Verlust, der auf $100,000 geschätzt wird. Ein Feuerwehrmann wurde schwer verletzt, indem er vom Dach durch ein Oberlicht und einen Fahrstuhlschacht in das Kellergeschoß stürzte.

Dies ist schon das dritte Feuer unbekannten Ursprungs, das auf einem Gebiete von vier Blocks in wenigen Tagen ausgebrochen ist!

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
360
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

UMI

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Ankündigung eines großen Schuheinkaufs

Ganzes Wholesale-Lager von der S. J. Pentler Shoe Mfg. Co., von Milwaukee, Wiskonsin.

kommt am Donnerstag zum Verkauf

Dieses außergewöhnliche Lager, enthaltend die berühmten „Dr. Sommers Maternity Health Shoes" und die „New Dawn Cushion Sole and Heel Shoes" für Damen. Einige von den vielen Facons sind hier abgebildet wie auch die Eigenschaften dieser erstklassigen patentirten Schuhe.

S. J. Pentler Shoe Mfg. Co. in Milwaukee, welche die alleinigen Verkäufer waren, wurden veranlaßt, ihr gesamtes Waaren-Lager zwecks Geschäfts-Auflösung zu verkaufen und nahmen unsere niedrige Offerte an.

Jedes Paar in diesem gesamten Einkauf ist ein neues modernes Modell, tadellos passend und für dauerhafte Qualität absolut garantirt. Dieser Verkauf bietet die größte Geld-Ersparniß, die je an zuverlässigen Schuhwaaren offerirt worden ist. Bedenket nur, Ihr kauft $3, $3,50 und $4 Standard-Schuhe für Damen — weit unter dem wirklichen Wert. Auswahl morgen zu 1.88

Knopf-, Blucher-, Schnür- Goodyear Welt genäht Sohlen gemacht aus besonders biegsam. Leder von auserwählter Qualität; die Spezial-Herstellung dieser berühmten Schuhe ist auf Bequemlichkeit d. Füße berechnet und schließt alle beliebt. Ledersorten ein. —

$1.88 Second Floor

Vollständige Auswahl von Größen in allen Formen — und der gesamte Einkauf ist bequem an den Bargain Counters ausgelegt, um eine bequeme Auswahl dieser berühmten Fabrik-Marken zu ermöglichen — $3.00, $3.50 u. $4 Schuhe in diesem ungewöhnl. Verkauf, speziell zu nur **$1.88.**

Wozu — dachte sie — hat Freund Kandidus mich ersucht, diesen Namen hier geheim zu halten, wenn er ihn doch groß und breit auf die Tafel schreiben läßt? Und da Kandidus in diesem Augenblick gleichfalls an den Fahrstuhl heratrat, so konnte sie sich gleich von ihm selber diese Frage beantworten lassen.

„Der Kurt von der Aue, der dort an der Tafel steht," sagte er, „der bin ich nicht."

„Ja gibt es denn," fragte sie verwundert „„zwei Kurts von der Aue?"

„Gegenwärtig nud in diesem Hause gibt es nur einen diesen Namens, und das ist das schwarzbärtige Herrlein dort an dem Tisch, wo die Kalewendts sitzen."

Hier wurde man durch die Ankunft des Fahrstuhls unterbrotchen, der die beiden aufnahm und in ihre Etage beförderte, ohne daß der Pikkolo ein Auge von der Baronin wandte.

„Und Sie lassen es sich so ruhig gefallen," fragte sie, oben angekommen, „daß dieser Mensch hier Ihre Rolle spielt?"

„Sie lassen sich's ja auch gefallen," wurde prompt erwidert, „daß Lulu Ihre Rolle spielt?"

„Mit meiner Einwilligung gewiß. Aber mir will doch scheinen, als ob jener gestriegelte Monsieur Sie nicht erst lange um Erlaubniß gefragt hat?"

„Das hat er in der Tat nicht getan," lautete die Antwort, „und wenn ich ihn für's Erste seine Rolle noch weiterspielen lasse, so geschieht es nur, um erst einmal festen Boden zu gewinnen und mich über seine Zwecke und Ziele zu vergewissern."

Die Baronin fand das „sehr ulkig", hielt aber dafür, daß die Geschichte doch auch eine recht ernste Seite haben könnte, und hatte noch ein ganzes Bündel von Fragen in Bereitschaft, die aber Kandidus so zwischen Tür und Angel nicht zu beantworten imstande war.

„Sie haben recht," lachte die Wißbegierige, „daß Sie sich auf einem Hotelkorridor nicht mit der Dame Lulu kompromitiren wollen. Neugierig bin ich, wie ich diese Rolle spielen werde. Aber noch gespannter bin ich auf die Ihrige. Als Detektiv kann ich Sie mir noch gar nicht recht vorstellen."

IV. Kapitel.

Am anderen Morgen war wieder Kandidus der erste Bekannte, den die Baronin zu Gesicht bekam. Er hatte es übernommen, zwischen ihr und der anderen den ehrlichen Makler zu machen. Und so kam er denn jetzt und überbrachte ihr die für sie bestimmte Post, die ihm die richtige Lulu übergeben hatte. Gleichzeitig wünschte er, sich wiederum als Frieseur betätigen zu dürfen. Allein diesmal kam er, wie er zu seinem Bedauern bemerkte, zu spät. Die Konkurrenz des Herrn Brennheimer hatte ihres Amtes gewaltet und schlecht und recht das schöne Blondhaar in die von seiner Besitzerin gewünschte Form gebracht. Aber Kandidus war doch nicht zufrieden und schüttelte, die Lippen kräuselnd, den Kopf. Da war kein „Schmiß" drin; das Haar kam gar nicht recht zur Geltung.

„Natürlich eine Friseurin," brummte er.

„Stimmt," bestätigte Else; „aber wenigstens tat sie, was man ihr sagte, und hat keine künstlerischen Ambitionen, die sie einem aufzudrängen sucht, wie der Herr Brennheimer."

„Frauenarbeit — sofort zu sehen. Mit den Friseurinnen ist es wie mit den Köchinnen. Die beste Köchin ist immer ein Koch."

„Ich kenne Ihre Ansichten, Sie reiten wieder Ihr altes Steckenpferd."

„Sagen Sie selber: ist das nicht immer wieder zum Verwundern? Das sind doch nun die eigensten Berufe der Frau. Und doch lassen sie sich vom Manne schlagen. Warum gibt es keinen weiblichen Küchenchef? Warum bevorzugen die Damen selber, wenn's mal darauf ankommt, den Frieseur?"

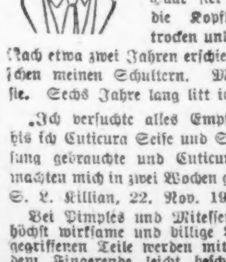
(Fortsetzung folgt.)

— Katheberblüte. — „Ueber die Gestalt der Erde hatte man in den ältesten Zeiten nur irrige Vorstellungen. Die Griechen nahmen schon früh Kugelgestalt an."

Eczema auf Kopf juckte und brannte.

Füllte sich mit Eiter und brach aus. Konnte nicht schlafen. Haar fiel aus. Cuticura-Seife und Salbe heilten es in zwei Wochen.

R. F. D. No. 2, Seymour, Mo. — „Zuerst bedeckte sich meine Kopfhaut mit kleinen Pimples. Sie juckten und brannten so stark, daß ich mich kratzen mußte. Dann füllten sie sich mit Eiter und brachen aus und blieben. Das Leiden hatte viel Brennen und Jucken im Gefolge, und ich konnte nicht schlafen, und beim Schwitzen brannten sie erst recht. Mein Haar fiel allmählich aus und die Kopfhaut wurde ganz trocken und juckte und brannte. Nach etwa zwei Jahren erschienen die Pimples zwischen meinen Schultern. Meine Kleidung reizte sie. Sechs Jahre lang litt ich an diesem Eczema.



„Ich versuchte alles Empfohlene ohne Nutzen, bis ich Cuticura Seife und Salbe nach der Anweisung gebrauchte und Cuticura Seife und Salbe machten mich in zwei Wochen ganz gesund." (Gez.) S. L. Killian, 22. Nov. 1912.

Bei Pimples und Mitessern ist folgendes eine höchst wirksame und billige Behandlung: Die angegriffenen Teile werden mit Cuticura Salbe auf dem Fingerende leicht beschmiert, ohne Reiben. Nach fünf Minuten ist die Cuticura Salbe mit Cuticura Seife und heißem Wasser abzuwaschen und einige Minuten zu baden. Das tut man am besten beim Aufstehen und Niederlegen. Außerdem ist bei Toilette und Bad der reichliche Gebrauch von Cuticura Seife zu empfehlen, um Entzündung, Reizung und Schließung der Poren zu vermeiden. Wird überall verkauft. Ausreichende Probe von beiden mit 32seitigem Hautbuch frei zugesandt. Schreibt Postkarte an „Cuticura, Dept. T, Boston."

Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasieren und ihr Haar waschen, werden es vorzüglich für die Haut finden.

Vermischtes.

Der Jsprawnik von Alexandrowsk (Kola) bekleidet 15 staatliche Aemter.

Die christliche Abyssinische Kirche hat Pilatus unter die Heiligen versetzt.

Der Wolga-Sterlett bekommt, wenn man ihn in Teichen züchtet, einen Buckel.

Gatterer veröffentlichte 1785 in fünf Bänden eine „Anleitung den Harz zu bereisen".

Als Zeichen ihrer Würde trugen die spanischen Hofdamen früher einen roten Strumpf.

Die Taulipang-Indianer verstehen es, in 35½ Sekunden Feuer mit dem Quirlbohrer zu erzielen.

Das Oberonlibretto, welches Weber komponierte, war in englischer Sprache geschrieben.

Auf der von Peary wiederent-
Der König von Laongo wohnte in der Nähe des Meeres. Er durfte es branden hören, aber nie sehen.
deckten Meteorinsel befindet sich ein Meteorstein von 70 Tonnen Gewicht.

Pastor Pihra in Helsingfors hält einen sonderbaren Rekord. Er tauft seit Jahren täglich 2—5 Juden.

Der Druck des Völkerschlachtdenkmals bei Leipzig beträgt über 6 Kilogramm auf 1 Quadratzentimeter.

Stanley verlor auf seiner Expedition, um Livingstone zu suchen, von den 178 Pfund seines Körpers 58.

In der Domkapelle von Burgos standen früher 60 mehr als mannshohe massive silberne Kandelaber.

Die Getreideernte in den Ver. Staaten im Jahre 1913 war um 996,097,000 Buschel geringer als in 1911.

Im Basutolande pflegte man früher als Köder in Fallgruben für Löwen lebende kleine Kinder zu verwenden.

Kassel war wohl die einzige deutsche Stadt, die während des 30jährigen Krieges keinen Feind in ihren Mauern sah.

Der ungarische Bischof Has vermachte die Zinsen seines Vermögens den 30 ärmsten Schullehrern seiner Diözese.

Der Augpadlartok-Gletscher bewegt sich pro Tag mit der enormen Geschwindigkeit von 100 Fuß vorwärts.

Das Ungarische hat besondere Ausdrücke für den älteren oder den jüngeren Bruder, die ältere und die jüngere Schwester.

Im Birmanenkriege starben von den bei Rangoon kampierenden englischen Truppen 60 Prozent durch das Klima.

Die Mondphotographie kann noch Gegenstände von nur 2.3 Kilometer Länge auf Mondphotographien erkennbar darstellen.

Der berühmte Historiker Fr. v. Raumer hatte die glückliche Fähigkeit, zu jeder Zeit, wenn es ihm beliebte, einschlafen zu können.

Ein Schleimaal (Myxine glatinosa) ist in den ersten Lebensstadien männlich und wird in der weiteren Entwicklung meist weiblich.

1902 wurden durch eine unterseeische Eruption Tausende von Haifischen im Roten Meer vernichtet und zum Teil in Dschibuti ans Land geworfen.

In Göttingen konnte man früher Tafeln lesen mit der Inschrift „Hier darf niemand seinen Kummer ausschütten." Kummer wurde Schutt und Müll genannt.

In 26 Staaten der Union gibt es Staats-Forstbeamte, die zur Lösung von Forstproblemen mit den Eigentümern von Privat-Waldungen Hand in Hand arbeiten.

Schiller mußte in Akt IV, Szene IV der Räuber die Worte „Amalie, Du seufzest" in die weniger passenden „Du weinst" ändern, weil sie stets mißverstanden wurden.

Das entomologische Bureau des Ackerbau-Departements und das Forstamt haben letztes Jahr auf einem Gesamtgebiet von 160,000 Acres Maßregeln zur Ausrottung von Forstschädlingen getroffen.

Ein reicher Perkenier (Erbpächter) auf Ay, der zu Zwangsarbeit verurteilt war, bot der Regierung 100,000 Gulden, wenn er als Sträfling eine goldene Kette tragen dürfte.

Die niederländisch-ostindische Kompagnie zahlte ihre Dividende häufig in Gewürzen. So z. B. nur 7½ Prozent in bar, dazu 50 Prozent in Pfeffer, 75 Prozent in Macis und 30 Prozent in Muskatnüssen.

Flüssige Luft als Sprengstoff wurde zum erstenmal beim Bau des Simplontunnels vor 10 Jahren angewandt. Die Handhabung derselben war aber damals so gefährlich, daß man bald wieder zu den Nitroglyzerinsprengstoffen überging.

Den geringsten Stromverbrauch unter den elektrischen Glühlampen besitzt die neue ½-Watt-Osram-Lampe; sie verbraucht pro Normalkerze nur eine Energie von 0,5 Watt, das ist der neunte Teil dessen, was die 1882 von Edison erfundene Kohlenfadenglühlampe erforderte

— Der Backfisch. — Freundin (vor dem Schaufenster einer Modistin): Und welche Kopfbedeckungsform gefällt dir am besten? — Backfisch (zerstreut): Der Leutnantshelm!

— In Sicherheit. — Gestern sauste mit eener mordsmäßigen Schnellig keit ä Automobil an mir vorüber.... — Da wären Se wohl bald iberfahren? — Nee, mei' Gutester, das ging Sie ja nich, denn ich guckte Sie ja doch bloß aus'n Fenster!

Großer März Räumungsverkauf

Für ein jedes strebsame Geschäft ist es von außerordentlicher Wichtigkeit, das Lager durch fortwährende Erneuerungen auf der Höhe der Zeit zu erhalten.

Deshalb verschleudern wir jedes Jahr in diesem Monat alle Muster (Samples) Möbel, Teppiche, Oefen u. andere Haushaltungsgegenstände, die zusammen einen Wert von $75,000.00 repräsentieren.

Ein Viertel bis ein Drittel

unter den gewöhnlichen Preisen. Dieses bedeutet für einen jeden Kunden, der jetzt bei uns einkauft, eine Ersparniß von

$25.00 bis $35.00

an jedem Hundert Dollar-Einkauf. Das geehrte Publikum ist hiermit eingeladen, sich von der Wahrheit unserer Angaben zu überzeugen. Wir garantiren einem jeden Kunden vollständige Zufriedenheit, denn dieses ist ein wirklicher, echter Räumungsverkauf.

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

Freie Ablieferung per Automobil.

12.50 für einen prachtvollen türkischen Schaukelstuhl; wird gewöhnlich für das Doppelte verkauft.

36.50 für diesen eleganten Stewart Kochofen, mit Aufsatz; der reguläre Preis ist 47.50.

14.50 Energy garantirte Kochöfen, mit 6 Deckeln; wert 22.50.

9.75 ist unser Räumungs-Verkaufspreis für diesen Ringold Selbstfüll-Ofen; der Preis war sonst 17.50.

10.50 für diesen echten Eichenholz-Glasschrank; wert $18.

7.50 bis 12.50 für Lesezimmertische, die sonst bis zu 25.00 verkauft werden; Auswahl in Golden Oak, Early English und Mahagonyholz.

16.50 bis 25.00 für die feinsten Eichenholz Buffets, die sonst bis zu 45.00 verkauft werden.

North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigentümer,

723-725-727 NORTH AVENUE, nahe Halsted Str.

Größtes deutsches Möbelgeschäft der Nordseite.

Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen.

Wir beweisen es oder Euer Geld zurück

20 Läden

Nordwestseite	Westseite		Nordseite
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.	406 W. Division Str.
1024 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 W. 22. Str.	720 W. North Ave.
1367 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	Südseite	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3214 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4729 S. Ashland Ave.	

dimitr

Bärenjagd auf offener See.

Während man bisher annahm, daß für die Migration eines Bären über das Meer Treibhölzer oder Treibeis nötig seien, beweist eine in Japan gemachte Beobachtung, daß der schwerfällige braune Bär auch weite Meerstrecken zu durchschwimmen imstande ist. Um 5 Uhr morgens des 23. Mai 1912 wurden einige braune Bären mitten im Meere von japanischen Fischern entdeckt. Die Tiere hatten gemeinsam ihren Kurs von Hokkaido, der nördlichsten der vier japanischen Hauptinseln, auf das nordwestlich davon gelegene vulkanische Eiland Rishiri genommen. Die Fischer machten sofort Jagd auf die Tiere, und es gelang ihnen, ein 2,5 Meter langes Exemplar im Meere nach langen Kämpfen totzuschlagen, während die anderen Bären entflohen. Der Grund zu dieser, bisher in der zoologischen Literatur einzig dastehenden Tierwanderung war wahrscheinlich ein gewaltiges Feuer, das in den Waldungen auf den der Insel Rishiri gegenüberliegenden Küstengebieten ausgebrochen war und die Bären bedrohte. Die Insel Rishiri, auf der die Bären bisher noch nicht beobachtet worden sind, ist durch eine über 18 Kilometer breite Wasserzone von Hokkaido getrennt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Die beiden Baroninnen.

Von Paul Schüler.

(5. Fortsetzung.)

Mit diesen Worten, welche die lebhafte Zustimmung der in den ruhmvollen Dichter offenbar verliebten Isolde fanden, hatte der Großsprecher sofort klüglich seine Stellung umzirkelt und die Distanz festgestellt, die zwischen ihm und dem obskuren Herrn Kandidus zu liegen hatte. Wäre er weniger kurzsichtig gewesen, so hätte ihm das ironische Mienenspiel des anderen nicht entgehen können, und vielleicht wäre eine Ahnung in ihm aufgestiegen, daß der neue Mann ihm und seinem Treiben gefährlich werden konnte.

Die Zigeunermusik im Café spielte einen Straußschen Walzer, wurde aber fast übertönt von den Wiener und Berliner Patrioten, zwischen denen der Streit über die Vollkommenheit ihrer Städte von Neuem entbrannt war. Die unschuldige Ursache war diesmal das lilafarbene Kleid, das die Baronin Else anhatte und dessen Eleganz man ebenso sehr bewunderte, wie man seine Trägerin verachtete. Die Wiener Damen waren sich darüber einig, daß dieses Kostüm sicher kein „Reichsdeutsches" sei; es müsse von einem Wiener Schneider stammen, denn in Berlin gäbe es so etwas nicht. Die Berlinerinnen, die an sich schon gereizt waren, weil man ihnen ihre Küche vorgeworfen hatte, griffen nunmehr zum Kampfmittel der Ironie und versicherten, daß in Wien alles besser sei als Berlin: die k. k. Kleider, die k. k. Küche und die k. k. Kokotten. Aber da wurden die Wiener Damen nur noch patriotischer, und Frau Oberst a. D. Lämmermann, die ihren Kuchen mit dem Schlagobers glücklich verzehrt hatte, verstieg sich zu der Behauptung, sie nicht wo anders leben möchte als „im Schatten des Stephansturmes", worauf freilich von seiten Berlins die Zweifelsfrage aufgerollt wurde, ob der Schatten des Stephansturms auch umfangreich genug sein würde für die ihm zugemutete Aufgabe. Es fehlte nicht viel, so wäre man sich über den Wert oder Unwert der beiden Hauptstädte in die Haare geraten; und wenn die Wiener die Berliner „Gemütlichkeit" vermißten, so konnten auch die Berliner lange suchen, ohne das „goldene Herz" ihrer Bundesbrüder zu entdecken.

Diejenige, welche — ohne es zu wollen, — diesen immer wiederkehrenden und immer gleich törichten Streit entfesselt hatte, blieb nach wie vor dem Anschein nach in die Journale vertieft, beobachtete aber verstohlen ihre Umgebung nicht weniger kritisch, wie sie selbst beobachtet wurde. Dabei entgingen ihr freilich zwei Späher, von denen der eine nur ihr Profil, der andere nur ihre Rückenlinie zu sehen vermochte, und deren Blicke stets von Neuem unmerklich, aber mit gespanntem Interesse zu ihr zurückkehrten: der eine war der Pikkolo, der gerade den Aufzug bediente, der andere war — der Prinz. Er führte mit dem Kammerherrn ein leises, aber eindringliches Gespräch, das sich offenbar mit ihrer Person beschäftigte und zur Folge hatte, daß der Kammerherr sich erhob und sich zu dem behandschuhten Herrn Gumpel begab, um sich bei dem vor Unterwürfigkeit Zerfließenden des Näheren über die schöne und alleinstehende Frau zu informiren. Der rundliche Wirt hatte Zweifel, wie er sich verhalten sollte, und ob er nicht besser täte, seine Wissenschaft über diese Baronin zu verschweigen. Denn man hatte ihm bereits sein Befremden ausgedrückt, daß er eine solche Person unter seinem Dache dulde, und er wünschte um keinen Preis die Gunst des Prinzen zu verscherzen, weil vielleicht auch er an dem Rufe dieser Dame Anstoß nahm. Indessen merkte er bald an der Art, wie der Kammerherr ihn ausforschte, daß nach dieser Richtung hin nichts zu befürchten war, und so wiederholte er denn dem Aufhorchenden mit Augenzwintern und Achselzucken und mit dem Lächeln einer devoten Vertraulichkeit alles, was ihm selber über diese Baronin Lulu zugetragen worden war. Herrn v. Ellern schien das Gehörte nicht unerwünscht zu sein. Mit einem „ich danke Ihnen" schloß er die Unterhaltung, rief aber den mit einem Bückling sich Empfehlenden noch einmal zurück, um ihm am Ende doch noch die weißen Handschuhe auszureden.

„Wir können Ihnen natürlich nicht vorschreiben, wie Sie sich kleiden sollen, lieber Herr Gumpel. Seine Königliche Hoheit" — Gumpel verbeugte sich — „weiß auch sehr wohl die Gesinnung zu würdigen, aus der heraus Sie sich entschlossen haben, seine Anwesenheit durch das Tragen weißer Handschuhe zu hren. Aber lieber wär's ihm, wie schon gesagt, wenn Sie von dieser Ehrung absehen wollten. Denn der Prinz möchte möglichst unauffällig bleiben. Und das kann er nicht, wenn Sie den Hotelgästen seine Anwesenheit durch ein so feierliches Symbol zu erkennen geben."

Der Wirt erwiderte, es würde ihm zwar schwer, auf diese ihm liebgewordene Gewohnheit zu verzichten, aber selbstverständlich müßten seine Wünsche hinter denen Seiner Königlichen Hoheit — (Verbeugung) — zurücktreten; und er wäre imstande, auch noch größere Opfer zu bringen, wenn Seine Königliche Hoheit — (Verbeugung) — es verlangen täte.

Der Prinz war ganz Ohr, als ihm sein Kammerherr Bericht erstattete. Denn dieser junge Mensch fühlte sich sonderbar angezogen von der reifen Frau, deren Liebreiz schon am Abend ihrer Ankunft seinen Eindruck auf ihn nicht verfehlt hatte; und selbst der wiederholte Hinweis des weit älteren und welterfahrenen Begleiters, daß man es mit keiner Dame, sondern eben mit einer — Lulu zu tun habe, vermochte den Zweiundzwanzigjährigen nicht abzukühlen. Herr v. Ellern war ein großer Mann von einigen Vierzig, dem man den früheren Offizier ohne Weiteres ansah. Die Beine hatten eine leichte Tendenz, sich zu runden, woraus man unschwer auf den Kavalleristen schließen konnte. Das rote Gesicht erzählte von ländlicher Luft und manch gutem Tropfen. Zahllose Fältchen, welche die lebensfrohen Augen umgaben, und eine ausgesprochene Glatze mochten der Tribut sein, den die Frauen von ihm gefordert hatten. Und wenn man sich den ganzen Mann besah, der eben so klug wie humorvoll, so energisch wie liebenswürdig war, so begriff man, daß sein königlicher Herr sich den Rechten ausgesucht hatte, als es sich darum handelte, seinem zweiten Sohn einen Begleiter, der zugleich ein Leiter sein sollte, zu bestellen.

Das hatte sich Herr v. Ellern natürlich gleich gesagt, daß seine Aufgabe, so ehrenvoll sie war, ihre Schwierigkeit haben würde, und daß der Moment nicht ausbleiben könnte, wo im Leben des jüngst Genesenen und von der Höhenluft Gestärkten das Weib seine oft so verhängnißvolle Rolle zu spielen begann.

Es war auch keine Kunst, zu erkennen, daß dieser Moment nunmehr eingetreten war; und wenn er die Chancen dieses Falles erwog, so war es ihm schon lieber, daß der junge Herr an eine geraten war, die dem flüchtigen Genuß der Stunde fröhnte, als daß er sein Herz in Fesseln schlagen ließ und die Gefahr einer Mesallinance heraufbeschwor.

Ein langer Blick folgte der Baronin, als sie sich nunmehr erhob, um auf ihr Zimmer zu fahren. Da der Lift gerade besetzt war, so hatte sie Muße, die Tafel zu mustern, auf der die Namen der Gäste standen. Sie erstaunte nicht wenig, als sie darunter den Namen „Kurt von der Aue" las.

Au! Schmerzende Gelenke, Reibt rheumatische Pein.

Reibt Rheumatismus weg mit einer kleinen Probeflasche des durchdringenden alten St. Jakobs-Oel.

Rheumatismus ist „nur Pein".

Nicht ein Fall aus fünfzig bedarf innerer Behandlung. Hört auf mit Drogen! Reibt das Elend weg! Verwendet linderndes, durchdringendes „St. Jacobs Oel" direkt auf den wunden Fleck und es stellt sich sofort Linderung ein. „St. Jacobs Oel" überwindet Schmerzen. Es ist eine unschädliche rheumatische Behandlung, die nie enttäuscht und die Haut weder zu verbrennen noch zu verfärben vermag.

Rafft Euch auf; hört auf zu klagen. Holt eine kleine Probeflasche von „St. Jacobs Oel" von jeder Apotheke und in einer Minute seid Ihr frei von rheumatischen Schmerzen, Wundheit und Steifheit wie ein neugeborenes Baby. Leidet nicht! Linderung und Heilung erwarten Euch. Holt sie! „St. Jacobs Oel" ist gerade so gut für Hüftgicht, Neuralgie, Lumbago, Kreuzschmerzen, Verrenkungen und Anschwellungen. Haltet es im Hause!

Unter zehn Krankheiten

sind es neun, deren Ursache einem unreinen Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Ein zuverlässiger Blutreiniger ist das richtige Heilmittel für derartige Zustände

Forni's

Alpenkräuter

findet als Blutreinigungsmittel kaum seinesgleichen. Er ist über ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug, um seinen Werth zu erproben. Frage nicht in den Apotheken danach. Kann nur bei Spezial-Agenten bezogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Streik und Untersuchung.

Houghton, Mich., 3. März. MacNaughton, der Oberbetriebsleiter der „Calumet & Hecla Co.", gab vor dem untersuchenden Kongreßkomite zu, daß die Klagen von Streikern, die Zeugniß abgelegt hatten über Rauch und Gas in manchen der Kupferbergwerke, gerechtfertigt seien. Das Gas, sagte er, komme von den Sprengungen, und der Rauch komme von den Explosionen und den Lampen der Grubenleute. Er bestritt die Behauptung, daß Gas allgemein aus dem Gestein erzeugt werde. Wenn Jemand von Gasen leide, fügte er hinzu, so werde erwartet, daß er nach dem Schacht für frische Luft gehe. Er versicherte, daß seine Gesellschaft (die größte von allen) zu dem Hilfeleistungs- und Hospitalfonds mehr beigesteuert habe, als die Arbeiter.

Er leugnete, daß eine „schwarze Liste" geführt worden sei.

Mac Naughton sagte des Weiteren, daß die Gesellschaft Häuser an Angestellte zu $1 pro Zimmer und Monat vermiete, einschließlich Reparaturen, Wasser und Abfallsentfernung. Die Gesellschaft habe im letzten Jahre an Mietsgeldern $61,863 vereinnahmt und $61,228 an Reparaturen ausgegeben.

Auch erzählte er, daß Angestellte, die 20 oder mehr Jahre im Dienst der Gesellschaft waren, eine Pension von $9 bis $38 pro Monat erhalten, nachdem sie das Alter von 60 Jahren erreicht haben,—er gab jedoch zu, daß es die Politik der Gesellschaft ist, keine Leute über 40 Jahren zu beschäftigen, auch wenn sie früher für die Gesellschaft gearbeitet haben.

Ehrenerklärung für Shipley.

Washington, D. K., 3. März. Durch ein Interview mit Oberst George W. Goethals trat zutage, daß die, vom 9. Februar aus Panama datierte Meldung, er habe W. F. Shipley wegen Unfähigkeit seines Amts als Chefclerk des Lagerdepartements in der Kanalzone enthoben, auf einem Irrtum beruhte. Herr Goethals erklärte ausdrücklich, daß Shipley weder entlassen, noch suspendirt worden sei, sondern vielmehr, da er ein brauchbarer Beamter sei, nach wie vor seinen Posten innehabe und in keiner Verbindung mit den angeblichen Unregelmäßigkeiten stehe, welche zur Suspendirung von John Burke als Geschäftsführer des Kommissariatsausschusses führte.

Die Gerüchte mögen daraus erwachsen sein, daß Shipley davon sprach, abzudanken, um eine, ihm angebotene, privatgeschäftliche Stellung einzunehmen.

Tod statt Hochzeit!

Decatur, Ills. 3. März. Der Feuerwehrmann Doyle Wilson von Vandalia, Ill., stürzte heute bei Farrington von der Plankenbrücke seiner Spritzenkabuse und wurde augenblicklich getötet.

Er sollte nächstdem, noch vor Schluß der Fastenzeit, Frl. Lena Durbin von hier heiraten.

Spirituosensperre gesetzlich.

Jefferson City, Mo., 3. März. Das Recht von Expreßgesellschaften, die Ablieferung von geistigen Getränken, unter Nachnahme, nach Texas zu verweigern, wurde vom Missourier Staatsobergericht als gesetz- und verfassungsmäßig anerkannt.

Explosion in einer Kirche.

Des Moines, Ja., 3. März. St. John's Lutheranerkirche dahier wurde durch eine nächtliche Explosion des Heizkessels teilweise zerstört. Mangel an Wasser im Kessel soll die Ursache gewesen sein.

Der geldliche Schaden beträgt etwa $2'0,000.

Hübsches Alter.

Hartford, Konn., 3. März. Frau Katherine O'Neill starb hier im Alter von 106 Jahren. Sie war bis vor wenigen Wochen stets bei guter Gesundheit gewesen.

Ihr Gatte war vor 60 Jahren gestorben.

Ausland.

Von Neuem eröffnet.

Der Wettbewerb um den Bau der Washingtoner Botschaft.

Berlin, 3. März. Kaiser Wilhelm gab soeben Weisung, den Wettbewerb unter deutschen Architekten um die Ausführung des neuen deutschen Botschaftergebäudes in Washington aufs Neue zu eröffnen.

Dieser Befehl war schon seit geraumer Zeit erwartet worden.

Mexikanisches.

Washington, D. K., 3. März. Präs. Wilson und sein Kabinet erörterten in ihrer heutigen Sitzung das neue Element in der mexikanischen Lage: den Standpunkt, welchen General Carranza eingenommen hat, daß alle ausländischen Regierungen in ihren Angelegenheiten sich direkt an ihn wenden sollten, statt durch die Ver. Staaten.

Die weiteren Entwicklungen hängen davon ab, ob Gen. Carranza in einer neuen Note darauf besteht, daß die Ver. Staaten kein Recht hätten, die Hinrichtung des britischen Untertanen Benton untersuchen zu lassen.

Eine andere Phase der Sache, welche den Präs. Wilson stark interessirt, ist seine demnächstige Unterredung mit Sir Lionel Carden, den, auf der Durchreise nach England hier eingetroffenen, britischen Gesandten bei der mexikanischen Regierung.

Heute Abend um 6 Uhr findet die Unterredung statt.

Washington, D. K., 3. März. Der Präsident und sein Kabinet sind einhellig der Ansicht, daß die heutigen Erklärungen des britischen Auslandsekretärs vor dem Unterhause das gespannte Gefühl hinsichtlich eines drastischen Vorgehens Englands in Mexiko oder der Ausübung eines sehr starken Druckes auf die Ver. Staaten gemildert haben.

Die Tötung des amerikanischen Bürgers Gustav Bauch hat aber den Ernst der Lage, vom amerikanischen Gesichtspunkte, durchaus aufrechterhalten.

Freunde Carranzas haben telegraphisch Nachricht erhalten, daß das Kabinet der Verfassungsparteiler alle Phasen der Lage gründlich erwog, und daß Hoffnung auf ein befriedigendes Ergebniß besteht.

32 Ruthenen verurteilt.

In dem bekannten Hochverratsprozeß.

Budapest, Ungarn, 3. März. In dem berühmten Hochverratsprozeß gegen 55 Ruthenen (ursprünglich waren es über 90, andere Klagen wurden früher niedergeschlagen) zu Sziget-Maros wurden die Urteile bekannt gegeben.

Vater Alexius, der fanatische russische Mönch vom Berge Athos, erhielt 4½ Jahre Strafhaft. Die 31 anderen Schuldiggesprochenen bekamen 6 Monate bis 2½ Jahre; und 23 wurden freigesprochen.

Französische Wahlen.

Auf Sonntag, den 26. April, anberaumt

Paris, 3. März. Das französische Kabinet entschied sich heute dafür, daß die neuen Generalwahlen, für die Deputirtenkammer, am Sonntag, den 26. April, stattfinden sollen.

Siebenfacher Mörder prozessirt.

Nantes, Frankreich, 3. März. Der 15jährige Marcel Rodureau, welcher am 30. September v. J. 7 Personen (die ganze Familie seines Arbeitgebers) umgebracht hatte, wurde heute zur Prozessirung hier vorgeführt. Er gab alle Klagepunkte zu und sagte, daß er auf seinen Arbeitgeber (für den er Reben schnitt) wütend war.

Der Junge war sehr blaß und beantwortete alle Fragen mit schwacher Stimme; gelegentlich seufzte er.

Eine Kommission von Aerzte berichtete, daß er offenbar nicht an normalem Geiste sei.

Luftomnibusprobefahrt.

St. Petersburg, 3. März. Der „Luft-Omnibus" des russischen Ingenieurs Sikorski machte eine erfolgreiche Probefahrt und blieb mit 16 Passagieren 18 Minuten in der Luft. Der Riesenäroplan hat Flügel von 120 Fuß Spannweite und eine Länge von 63 Fuß. In der geheizten und elektrisch beleuchteten Kabine haben 30 Personen bequem Raum. Die Triebkraft liefern zwei Motoren von je 100 Pferdekräften.

Schwedischer Reichstag aufgelöst.

Stockholm, Schweden, 3. März. In beiden Häusern des schwedischen Reichstages wurde das königliche Dekret verlesen, welches diesen auflöst und Neuwahlen anordnet.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kaiser Franz Josef I. von Triest; Cincinnati und Calabria von Genua usw.; Philadelphia von Southampton; Minnetonka von London; Caledonia von Glasdow; Celtic von Genua (alle Schiffe stark verspätet!).
Neapel: Italia von New York.
Genua: Columbia von New York.
Bremen: Kronprinzessin Zäzilie von New York.

Abgegangen:

New York: Verona nach Neapel.
Palermo: Sant' Anna, von Neapel nach New York.

— Marsch der Arbeitslosen von San Franzisko nach der Bundeshauptstadt begann.

— Bundesdampfschiffinspektoren erklärten in Boston, daß das Verunglücken des Tankdampfers „Oklahoma" (26 Tote) durch Verletzung der Dampferbauvorschriften verschuldet gewesen sei.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Lokalbericht.

Neue Abteilung.

Soll in der Stadtverwaltung eingerichtet werden.

Kontrole über Nutzanlagen.

Baldige Verständigung erwartet hinsichtlich des Bahnhofsplanes der Pennsylvania Co. — Der streitige Unterrichtsplan hinsichtlich der Frau Young.

Der Stadtratsausschuß für Rechtssachen hat gestern zu empfehlen beschlossen, daß alle städtischen Büros, die mit öffentlichen Nutzanlagen zu tun haben, zu einer eigenen neuen Verwaltungsabteilung vereinigt werden sollen. Den Vorsteher dieser Abteilung würde der Mayor zu ernennen haben, die verschiedenen Bürovorsteher aber würden—allerdings erst späterhin—den Bestimmungen der Zivildienstordnung gemäß anzustellen sein, also auf Grund von Wettprüfungen. Der neuen Abteilung eingereiht werden sollen das Büro des Gasinspektors, die „Superintendentur des Verkehrswesens", das Kontrolamt für den Fernsprechverkehr, das Inspektorat des Beleuchtungsdienstes u. s. w. Bei der Fassung der einschlägigen Vorlage ist besonders darauf Rücksicht genommen, daß es keine Zuständigkeitsstreitigkeiten zwischen der neu zu schaffenden städtischen Abteilung und der staatlichen Kontrolbehörde für Nutzanlagen gibt.

Einem Unterausschuß, bestehend aus den Aldermen Capitain, Powers, Kerner, Kjellander und Helwig, sind die von den Ald. Nance und Freund am Montag eingebrachten Vorlagen zur Begutachtung überwiesen worden, wonach es Inhabern von Schanklokalen nicht gestattet sein soll, Seiteneingänge zu ihren Geschäftsplätzen als „Familien"- oder „Dameneingänge" zu bezeichnen, oder außer den eigentlichen Schanklokalen mehr oder minder versteckte Hinter- oder Nebenzimmer für den Schankbetrieb mitzubenutzen.

In einer auf Samstag Vormittag anberaumten Sitzung wird der Ausschuß sich mit dem von Ald. Merriam gestellten Antrage befassen, daß ein städtisches Fürsorgebüro eingerichtet werden möge.

Aussicht auf Einigung.

Gestern Nachmittag fand eine Sitzung des Stadtratsausschusses für Bahnhofsanlagen statt; in welcher die Ingenieurskommission über die zwischen dem Ausschuß und der Pennsylvania Co. und deren Verbündeten noch bestehenden Streitpunkte hätte berichten sollen. Da die Kommission ihren Bericht noch nicht fertig hatte, beschränkten die Verhandlungen sich auf eine allgemeine Unterhaltung. Immerhin hat es sich dabei gezeigt, daß beide Seiten nunmehr mit Sicherheit auf eine baldige Einigung rechnen. Präsident Darius Miller von der Burlingtonbahn gab der Befürchtung Ausdruck, daß die Inangriffnahme des Bahnhofsbaues sich um ein volles Jahr verzögern würde, falls eine volle Verständigung nicht noch vor der Stadtratswahl erzielt werde. Bei den vorerwähnten Streitpunkten handelt es sich teils um die Flußregulirung, teils um den Bau der Viadukte in der 14., 16. und 18. Straße. Der Stadtratsausschuß dringt darauf, daß der Fluß solcherart gestreckt werde, daß wenigstens die Franklin Straße nach Süden zu würde durchgelegt werden können. Bezüglich der Viaduktbauten machen die Bahngesellschaften keine Schwierigkeiten mehr, soweit die Forderung an sich in Betracht kommt. Sie verlangen aber, daß man ihnen zu den Bauten Zeit gibt, bis die Hochlegung der Geleise in zweckmäßiger Weise besorgt ist.

Der Unterrichtsplan.

Mit 7 gegen 3 Stimmen abgelehnt wurde gestern vom Schulratsausschuß für Unterrichtswesen ein Vorschlag des Mitgliedes Robert J. Roulston, daß die Neuregelung des Unterrichtsplanes für Elementarschulen bis zum Schluß des Schuljahres verschoben werden möge. Für den Antrag stimmten außer Herrn Roulston nur die Kommissäre Rothmann und Vosbrink. Es wurde dann beschlossen, die Angelegenheit im Ausschuß in einer nächsten Freitag um 2 Uhr Nachmittags abzuhaltenden Sitzung zu erledigen und dann dem Schulrat, der am selben Tage um 4 Uhr Nachmittags zu einer Sondersitzung zusammentritt, entsprechende Empfehlungen zu unterbreiten. — Eine auf gestern Nachmittag anberaumt gewesene Sitzung des Finanzausschusses wurde bis heute Nachmittag verschoben.

Der verstorbene Menschenfreund John Gray hat unter Anderem auch das Amherst College mit einer Stiftung bedacht, und zwar mit einer großen Liegenschaft an der Milwaukee Ave., zwischen Addison Straße und Waveland Ave. Um einen möglichst großen Nutzen aus diesem Gelände zu ziehen, ohne dieses jetzt schon aus der Hand zu geben, will nun die Verwaltung der genannten Lehranstalt den Platz an eine Firma verpachten, die mit altem Bauholz handelt und solches dort aufzustapeln beabsichtigt. Daß hierdurch die Gegend verschönert werden würde, läßt sich nicht behaupten, und das ist um so unliebsamer, als sich unmittelbar neben dem Platz die architektonisch überaus stattliche und von einer werdenden Parkanlage umgebene Karl Schurz-Hochschule befindet. Gestern Abend fand in dieser Schule eine zahlreich besuchte Versammlung von Bürgern der Nachbarschaft statt, die gegen den Holzhofplan sehr entschiedene Verwahrung einlegten. Sie wollen versuchen, diesen zu hintertreiben, und hoffen, dafür die Mithilfe des Mayors zu gewinnen.

Zwei Feiglinge.

Malato bezeichnete Ellis und Cauldwell als solche vor der Jury.

Als zwei große Feiglinge bezeichnete heute Hilfsstaatsanwalt Malato in seiner Rede an die Jury im Ellisprozeß den Angeklagten und den Kaufmann Fred Cauldwell in Brantford, Ontario. Den Letzteren, weil er nicht nach Chicago kommen und Zeugniß ablegen will, denn zwingen kann man ihn nicht, da er außerhalb der Zuständigkeit des Gerichts wohnt. Man hat ihn, wie Herr Malato sagte, im Namen der Menschlichkeit und der mutterlosen Kinder des Ellis dringend gebeten, zu kommen, aber vergebens.

„Die Feigheit von Ellis zu schildern," fuhr der Hilfsstaatsanwalt fort, „ist die Sprache zu arm. In das „zerstörte Heim", welches die Verteidigung jedenfalls ausmalen wird, brachte er nichts mit, als einen vergifteten Körper. Dann tötete er seine Frau, machte seine Kinder mutterlos und versucht nun, die Ehre der Gemordeten anzuschwärzen. Er gab seiner Frau keine Gelegenheit, ihre Sünde zu sühnen, wenn sie, was ich nicht glaube, einer solchen schuldig war, und keine Gelegenheit, ihren Frieden mit Gott zu machen. Er hatte kein Erbarmen mit ihr."

Der Saal war während der Rede dicht gefüllt; Ellis saß bleich und niedergeschmettert neben seinem Verteidiger.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Milzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Einschätzung abgeschlossen.

Ertrag der Einkommensteuer wird Erwartungen nicht erfüllen.

Im Binnensteueramt im Bundesgebäude herrschte gestern zum ersten Male Ruhe, seitdem vor drei Wochen die Zahler der Einkommensteuer herbeizuströmen begannen. Etwa fünfzig Personen konnten ihre Versäumniß, bis Montag Mitternacht ihre Selbsteinschätzung einzureichen, nicht entschuldigen, und es wurde ihnen eröffnet, daß sie 50 Prozent Strafzuschlag zahlen müssen. Steuereinnehmer Fitch sagt, daß der Ertrag der Steuer in Chicago den gehegten Erwartungen nicht entsprechen wird. Es wird mehrere Wochen dauern, bis die Einschätzungslisten geordnet sind. Dann werden die Steuerzettel ausgeschickt werden.

Einige der Nachzügler wollten noch gestern Morgen ihre Listen einreichen. Denjenigen von ihnen, welche sich mit Krankheit oder Abwesenheit von der Stadt entschuldigten, wurde eine verlängerte Frist bewilligt. Herr Fitch wird nach Leuten, welche sich der Einschätzungs- und Steuerpflicht entziehen wollen, forschen lassen und sie zur Rechenschaft ziehen.

Dyspeptiker beneiden jeden tüchtigen Esser

Würden sie aber aufhören, sich vor der Nahrung zu fürchten und Stuarts Dyspepsie Tablets zu gebrauchen, könnten auch sie tüchtig essen.

Es ist nicht nur traurig, sondern auch belustigend, wie Dyspeptiker einen Freund beobachten, wenn der Freund von einer guten Mahlzeit spricht, die er genossen hat.

Dem Dyspeptiker kommt dabei nur der Gedanke an Schmerzen, Blähungen, Unverdaulichkeit u. s. w., die dem Mahle folgen und die äußerste Abneigung, die sich während des Essens einstellt.

Welche, denken Sie, erzählt von einem großen, schönen, tüchtigen Mahl?

Der leichte Weg, der angenehme Weg ist, Stuart's Dyspepsia Tablets zu benutzen, die schnell den Appetit wiederherstellen und den erschöpften Körper durch tadellose Assimilirung wieder aufbauen.

Diese kleinen Verdauungshelfer sind kräftig, angenehm und erzielen beinahe sofortige Verdauung nach jeder Mahlzeit. Wer sie ab und zu gebraucht, der lernt, welches Vergnügen das Essen wirklich ist. Man kann nicht erwarten, der Natur durch Essen zu helfen, von welchem die schwache Verdauung nicht die Bestandteile zu ziehen vermag, die benötigt werden.

Der einzige Weg ist, diese Bestandteile in reiner Zusammensetzung in den Körper zu bringen. Denn wenn dieselben absorbent sind, beginnt sofort der Aufbau und bald ist er imstande, seine richtigen und wirklichen Funktionen zu verrichten.

Stuart's Dyspepsia Tablets enthalten gerade die Säfte, die der Körper benötigt, um den Nährwert aus der Nahrung zu ziehen. Sobald der Magen in den Stand gesetzt ist, die Fäulniß der Nahrung zu stoppen und seine Verdauungssäure zu verwenden, verschwindet rohes Magengas, übler Athem, Katarrh, Sodbrennen, Eingeweideleiden u. s. w. Das Ergebniß ist immer dasselbe. Diese Tatsache allein hat Stuart's Dyspepsia Tablets zu dem größten Dyspepsie- und Magenmittel der Welt gemacht, das je verkauft wurde. Sie sind zum Verkauf in jeder Apotheke und Ihr könnt irgendwo eine Schachtel erhalten. Preis 50c.

Ein Zeitgenosse Abrahams.

Prof. Ungnad entwirft fesselndes Bild eines babylonischen Königs.

Vor der Germanistischen Gesellschaft.

Gibt ansprechende Schilderung König Hamurabbis und seiner Gesetzessammlung. —Mindestlohngesetz im alten Babylon.— Rechts- u. Geschäftsfähigkeit der Frauen.

Ueber die frühe Geschichte Babyloniens, die durch die Ausgrabungen der letzten fünfundzwanzig Jahre bekannt geworden ist, sprach gestern vor den Mitgliedern der Germanistischen Gesellschaft von Chicago in der Fullerton Halle des Kunstinstituts Professor Dr. Arthur Ungnad. In fesselnder Weise schilderte er die Kultur dieses Volkes und Landes, das, wie er erklärte, in viel engeren Beziehungen zu den Ländern des Abendlandes steht als Aegypten, das die Heimat der Erzählungen des alten Testaments ist, die Wiege der Astronomie und der aus ihr hervorgegangenen Astrologie und Traumdeutung, die Jahrhunderte lang in Europa eine wichtige Rolle gespielt haben. An der Hand von Lichtbildern, welche Kulturdenkmäler des alten Babylonien veranschaulichten, gab er eine Schilderung der recht hoch entwickelten Kultur dieser Völker, denen wir in den ersten Kapiteln der Bibel begegnen, als Abraham von Ur in Chaldaea auswanderte. Besonders eingehend befaßte sich der Redner mit der Person des Königs Hamurabbi, eines Zeitgenossen Abrahams, der von 2123 bis 2081 vor Christi Geburt regierte, und von dessen Lebenswerk uns die Ausgrabungen der Expedition der Universität von Pennsylvanien in den ersten Jahren dieses Jahrhunderts ein recht klares Bild geben.

Ein Zeitgenosse Abrahams.

Die ersten Einwohner des Landes zwischen dem Euphrat und Tigris waren, wie der Vortragende ausführte, Sumerer, ein Volk, über dessen Rassezugehörigkeit wenig bekannt ist. Bilder, die der Redner zeigte, lassen eine gewisse Aehnlichkeit mit mongolischen Typen erkennen. Sie wurden später von einwandernden semitischen Völkern unterdrückt, die aber ihre Kultur annahmen. Diese kamen aus dem westlichen Syrien. Um das Jahr 2500 war eine neue Einwanderung derartiger semitischer Völker zu verzeichnen, die nomadisirende Stämme waren, und zu denen auch Abraham zu rechnen ist. Diese letzteren Einwanderer waren Aramäer. Sie gründeten ungefähr zwei Jahrhunderte später eine Dynastie in Nordbabylonien, die sich im Lauf der Zeit auch die anderen Teile Babyloniens unterwarf, und der König Hamurabbi angehörte. Dieser Hamurabbi ist der Zeitgenosse Abrahams, von dem die Bibel im ersten Buch Mosis, allerdings unter einem anderen Namen, spricht.

Ein Telephonsystem genügt.

Nutzeinrichtungskommission verweigert Erlaubniß für eine Konkurrenz.

Urteil befriedigt allgemein.

Verhandlungen zwischen Republikanern und Fortschrittlern der 26. Ward behufs Aufstellung Ald. Pretzels als parteiloser Kandidat zerschlagen sich.

Eine für Nutzeinrichtungsgesellschaften wichtige Entscheidung gab gestern die staatliche Nutzeinrichtungskommission ab. Danach wird die Kommission die Gründung neuer Telephonsysteme in Gebieten, die bereits ein Telephonsystem haben, das angemessene Raten berechnet und guten Dienst liefert, nicht gestatten. Die Entscheidung war die Antwort auf ein Gesuch der Bethany Mutual Telephone Co., die um die Erlaubniß nachsuchte, ein Telephonsystem in Macon County einzurichten, wo bereits ein System besteht.

Beamte hiesiger Gesellschaften, die öffentliche Nutzeinrichtungen betreiben, sprechen sich über die Entscheidung sehr befriedigt aus. Sie läßt eine gesunde Auffassung erkennen und verheißt den bestehenden Gesellschaften eine Periode gesunder Entwickelung, erklärten sie. Samuel Insull von der Commonwealth Edison Co. erklärte, die Entscheidung schließe sich den Entscheidungen der Kommissionen in Wisconsin und Michigan an und stehe im Einklang mit den Ansichten erfahrener Nationalökonomen.

Verhandlungen zerschlagen sich.

Die Verhandlungen zwischen Republikanern und Fortschrittlern der 26. Ward, die auf die Aufstellung Ald. Pretzels als parteilosem Kandidaten hinzielten, haben sich zerschlagen. Trotzdem ein Ausschuß von Fortschrittlern unter Vorsitz von Staatssenator G. W. Harris empfahl, den fortschrittlichen Stadtratskandidaten J. A. Anderson zum Rücktritt zu veranlassen, und dieser angeblich dazu bereit war, erklärte sich die fortschrittliche Organisation der Ward dagegen. Ald. Pretzel wäre andernfalls bereit gewesen, seine Nomination als republikanischer Kandidat abzulehnen und als parteiloser Kandidat zu „laufen" und die republikanische Organisation würde ihn unterstützt haben. In Anbetracht der Haltung der fortschrittlichen Organisation beschloß die republikanische Organisation der Ward gestern Abend, Ald. Pretzel als Parteikandidaten zu indossiren.

Beilfuß spricht im Lorimerklub.

Die Faktion Lorimer forderte gestern Abend die republikanischen Stadtratskandidaten auf, Stellung zu ihr zu nehmen. Ein Beschluß wurde angenommen, alle Kandidaten zu einer Versammlung am 17. März einzuladen, in der sie Ansprachen halten sollen. In der gestrigen Versammlung des republikanischen Klubs von Illinois, in dem die Anhänger Lorimers vereinigt sind, sprach Ald. A. W. Beilfuß von der 15. Ward.

Aldermen als Ehrengäste.

Die „Illinois Equal Suffrage Association" eröffnete gestern ihr neues Hauptquartier im Towergebäude mit einem Tee. Aldermen waren die Ehrengäste, ergötzten sich am Tee und hielten Ansprachen. Anwesend waren die Aldermen C. E. Merriam, H. W. Vanderbilt, Henry Utpatel, A. W. Beilfuß, J. F. Burns, J. A. Freund, George Pretzel, W. F. Lipps, J. R. Hazen, J. A. Kearns und M. G. Holding.

Taubstumme zermalmt.

Geriet unter einem Straßenbahnwagen.— Explodirende Gase.

An der W. Madison Str., nahe St. Louis Ave., wurde der Taubstumme Joseph Coughlan, 4233 Monroe Str., gestern Abend von einem Straßenbahnwagen überfahren und getötet. Der Mann hinterläßt Gattin und zwei Kinder; sie sind ebenfalls taubstumm.

Soldat von Bahnwagen verletzt.

In Highland Park wurde gestern Abend der Sergeant Roß von der Garnison in Fort Sheridan beim Absteigen von einem Zuge von dessen letzten Wagen zur Seite gestoßen und lebensgefährlich verletzt.

Durch Gasexplosion verletzt.

Max E. Krause, ein 26 Jahre alter Mann, 2726 Wellington Straße, warf gestern Abend an der California und Warsaw Ave. einen brennenden Zigarrenstummel in einen Abzugskanal. Sofort entzündeten sich Gase, die sich dort angesammelt hatten, und eine starke Explosion trat ein. Der schwere Deckel des Einsteigschachtes wurde zwanzig Fuß hoch geschleudert. Krause und der 3024 N. California Avenue wohnende Theodor Wiese erlitten schlimme Verletzungen.

Februarwetter.

Es brachte den Winter, und einen ziemlich strengen dazu.

Nach dem milden Wetter im Januar hat der Februar sich mehr winterlich angelassen. Der Monatsdurchschnitt der Luftwärme ist, nach dem Bericht des Wetteramtes, sogar erheblich unter dem normalen gewesen, obwohl nur an drei Tagen die Temperatur unter den Nullpunkt sank. Das Mittel von 20.2 Grad ist das niedrigste, das seit 1905 im Februar dagewesen ist. Der feuchte Niederschlag war geringer als gewöhnlich, aber gut verteilt und hatte fast ausschließlich die Form von Schnee. Der Monat brachte ungewöhnlich viel Sonnenschein und wenig starken Wind. Der wärmste Tag war der 28'. mit 48 Grad, der kälteste der 8. mit 6 Grad unter Null. Der Normaldurchschnitt der Luftwärme für Februar ist 25.4 Grad; der letzte Monat hat sich also um etwa 5 Grad darunter gehalten. Der feuchte Niederschlag betrug nur 0.93 Zoll, wogegen 2.16 Zoll die Norm für Februar ist. Der stärkste Schneefall ereignete sich am 22., der gesammte Schneefall während des Monats betrug 7.2 Zoll. Der Wind kam vorwiegend aus Südwesten und erreichte am 23. mit 38 Meilen Geschwindigkeit die Stunde seine größte Stärke. Der Prozentsatz des Sonnenscheins war 59, während das Normale für Februar 51 ist. Klare Tage brachte der Monat 7, teilweise wolkige 8 und trübe 13.

Obst-Laxativ für's kranke Kind

„California Syrup of Figs" kann zarten, Magen, Leber, Eingeweide nie schaden.

Jede Mutter sieht ein; nachdem sie ihren Kindern „California Syrup of Figs" eingegeben hat, daß dies ihr ideales Abführmittel ist, weil sie den angenehmen Geschmack lieben und es den zarten kleinen Magen, die Leber und Eingeweide gründlich, ohne Kneifen, heilt.

Wenn übellaunig, reizbar, fiebernd, oder wenn Atem schlecht, Magen sauer ist, beseht die Zunge, Mutter! Wenn belegt, gebt einen Teelöffel voll dieses unschädlichen „Obst-Abführmittel" ein, und in ein paar Stunden wird der ganze faulende, verstopfende Abfall, saure Galle und unverdaute Speise von den Eingeweiden ausgeschieden sein, und Ihr habt wieder ein gesundes, spielendes Kind. Wenn sein kleiner Körper erkältet ist, es wunden Hals, Magenschmerzen, Durchfall, Unverdaulichkeit, Kolik hat, beachtet, daß eine gute „innere Reinigung" stets die erste Behandlung sein sollte.

Millionen von Müttern halten sich „California Syrup of Figs" vorrätig; sie wissen, ein Teelöffel voll heute eingegeben, verhindert morgen das Erkranken des Kindes. Verlangt von Euerm Apotheker eine 50 Cents Flasche von „California Syrup of Figs"; auf der Flasche befinden sich Anweisungen für Babies, Kinder jeden Alters und Erwachsene. Hütet Euch vor Nachahmungen, die verkauft werden, laßt Euch nicht täuschen. Nehmt nur das echte Mittel, hergestellt von der „California Fig Syrup Company."

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Speziell ausgesuchte Bargains — für — Donnerstag!

Waistings — Mercerized Waistings — Seide gestreifte Poplins, Crepes und Brocades in Fabrikenden von 2 bis 7 Yards — wert 25c die Yard zu 9¾c

Voiles — 40 Zoll breite Kleider-Voiles, Cream u. weiß, weicher Finish — beste 39c Werte — die Yard .. 25c

Ticking — Beste Qualität amerikanisches, gestreiftes Bett-Ticking, wird gewöhnlich zu 29c die Yard verkauft Yard .. 18½c

Shepherd Checks — 54 Zoll breit, in schwarz und weiß karirten importirten englischen Stoffen — 59c Werte — die Yard zu 29c

Prints — Shirting Prints in Fabrikenden bis zu 8 Yards lang, weißer Grund mit farbig. Figuren, wert 7c die Yard, zu 3½c

Schuhe — Paten: Lederschuhe f. Damen—mattes oder Sergeoberteil, mittelhohe Absätze, Gr. 2½ b. 8, wt. 2.50, P. 1.50

Schuhe — Gun Metal Schuhe für Mädchen und Kinder — alle stark, mit schwerer Sohle — Größen 8½ bis 2 — wert 1.50 — das Paar 95c

Strümpfe — Schwarze, fließgefütterte, baumwol. Damenstrümpfe — gerippte Oberteile, alle Größen, 15c Werte, 3 Paar für 25c — das Paar ... 9c

Strumpfwaaren Reinwollene und feine Cashmere Socken für Männer, in allen Farben — 25c Wt., Paar zu 12½c

Knaben-Anzüge — Eine Partie Frühjahrs-Anzüge für Knaben, in Grau und Braun gemischt — Kniehosen-Facons, Größen 7 bis 14 — beste 2.50 Werte — zu 1.48

Kniehosen — Knaben-Kniehosen — stark gearbeitet aus Cheviots und Cassimeres — dunkle Farben, alle Größen, 50c Werte 29c

Hosenträger — Feine Elastische Hosenträger uns schwere Police Braces, die regul 25c Qualität — Paar zu 12½c

Spitzen-Gardinen — Nottingham-Spitzengardinen — in Weiß und Ecru — 2½ und 3 Yards lang, bis zu $2 Werte, Paar 98c

Silkoline — Feiner Silkoline in Resten von 1 bis 10 Yards Längen, in allen Farben — es sind 15c Werte, die Yard zu 7½c

Sofa-Kissen — Größen 22 Sofa-Kissen, gefüllt m. Seide Floß — die reguläre 59c Qualität — speziell — für 37c

Unterzeug — Wollenes Muster-Unterzeug für Männer und Damen — in allen Facons und Farben — beste 1.25 Werte — zu 60c

Unterzeug — Gefließtes, geripptes Unterzeug für Damen — die beste 35c Qualität — speziell für diesen Verkauf zu 19c

Kurzwaaren — Kings 200 Yard Masch. Zwirn, 4 Spulen für 5c
Große Sorte Haarnetze, zu 1c

16 Unzen Flasche Peroxide.......... 10c

Gowns — Muslin-Gowns für Damen — Slip-over Facon und hoher Hals — mit Spitzen und Stickerei besetzt — $1.00 Werte — zu 59c

Schürzen — Damen-Schürzen in Kimono-Facons — aus hellen und dunklen Percales — 50c Werte — speziell — zu 29c

Kaffee-Töpfe — 2 Quart große, grau. Granit Kaffeetöpfe — reguläre 29c Werte, für diesen Verkauf — zu 15c

Wasch-Zuber — Große Sorte galvanisirte Wasch-Zuber — rostet oder leckt nie, 75c Wert — zu 45c

Handtuch-Rollers — gut aus Hartholz gearbeit., hübscher Finish u. gefirnißt — regul. 10c Werte — speziell — für 5c

Gläser — Dünn geblasene Wasser gläser — reguläre 5c Werte — speziell für Donnerstag — 6 Stück für 16c

Hauskleider — Flannelette Hauskleider und Wrappers für Damen, schwarz und weiß karrirt, $1.25 Werte....... 59c

Dressing Sacques Flannelette Dressing Sacques für Damen, die 50c Sorte, für..... 29c

Candy — Chocolate dipped Dates — in Vanille Flavor — speziell — Pfund. 15c

— Im Alter von 97 Jahren starb zu Oronge, N. J., Bischof Thomas Bomman, Patriarch der Methodistenkirche und ehemals Präsident der De Peurer Universität. War von deutscher Abstammung.

— Auf dem Jahresbankett der Nationalen Geographischen Gesellschaft in der Bundeshauptstadt wurde Oberst Goethals hoch geehrt. Präs. Wilson überreichte ihm die Medaille, welche die Gesellschaft ihm verliehen hatte.

— Bei Lokalwahlen in Seattle, Wash., wurde Hiram C. Gill, der seinerzeit durch Volksvotum als Bürgermeister abberufen wurde und dann nochmals unterlegen war, mit großer Mehrheit auf's Neue für dieses Amt gewählt.

— Nach hitziger Debatte über das Thema „Sozialismus" gerieten in Hartford, Konn., die Geistlichen Dr. John Wesley Hill und J. Hogan in einem Nebenzimmer noch in eine Schlägerei. Freunde trennten die Kampfhähne; Polizei erschien, nahm aber keine Verhaftungen vor.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 225 West Washington Straße,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - - - - ILLINOIS
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1829, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Klug durch Erfahrung.

Auf den freien Wettbewerb sind ebenso übertriebene Hoffnungen gesetzt worden, wie auf die Demokratie. Er sollte alle gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Uebelstände, die anscheinend nur dem Zunftzwange und dem Merkantilismus zuzuschreiben waren, schnell und sicher beseitigen. Sehr bald zeigte es sich jedoch, daß einerseits ein gänzlich schrankenloser Wettbewerb schon aus „fiskalischen" Gründen nicht eingeführt werden kann, und daß andererseits auch die freie Konkurrenz ihre Schattenseiten hat. Die Unternehmer sowohl wie die Arbeiter klagten über den „mörderischen" Wettbewerb und bildeten Verbände, um ihn zu bekämpfen. Auch die Staatsgewalt, die den freien Wettbewerb hier und da sogar durch Zwangsmittel zu stützen versucht hatte, ließ sich zum „Einlenken" bewegen. In Deutschland z. B. ging sie so weit, nicht nur die „Innungen" neu zu beleben, sondern sogar kapitalkräftige „Syndikate" zu unterstützen, die sowohl die Produktionsmenge wie die Preise festsetzen. Dagegen wollen die amerikanischen Gesetzgeber derartige Abmachungen noch immer nicht gestatten. Selbst im Eisenbahn-, Telegraphen- und Fernsprechbetrieb haben sie bisher kein „Privatmonopol" entstehen lassen wollen. Die Gesetze, die sich gegen die sogenannten Trusts und Pools richten, sind so umfassend, daß sie sogar auf die Gewerkvereine Anwendung gefunden haben.

Um so größeres Aufsehen sollte eine Entscheidung hervorrufen, die soeben von der im Staate Illinois neu gegründeten Kommission für öffentliche Nutzbarkeiten abgegeben worden ist. Die Kommission hat nämlich einer Gesellschaft, die der in Bethany bestehenden Macon Telephone Co. Wettbewerb machen wollte, die Erlaubniß zur Einrichtung einer zweiten Fernsprechanlage verweigert. Sie hat das damit begründet, daß es nicht im Interesse der Bürgerschaft liege, zwei verschiedene Telephonbetriebe in der gleichen Ortschaft zu gestatten, zumal wenn die schon bestehende Gesellschaft ihren öffentlichen Verpflichtungen nach besten Kräften genüge. Daß das richtig ist, hat die Erfahrung gelehrt. In allen Städten, die sich eines zweifachen Fernsprechbetriebes erfreuen, sind die Kunden gezwungen, beide Arten von Telephonen mitzuhalten. Mag nun auch die ältere Gesellschaft durch den Wettbewerb zur Ermäßigung ihrer Gebühren gezwungen worden sein, so stellt sich doch die doppelte Ausgabe höher, als früher die einfache. Der Dienst aber wird nicht verbessert, sondern im Gegenteile durch die unvermeidlichen Verwechslungen und Verwirrungen ganz erheblich verschlechtert.

In Folge ähnlicher Erfahrungen sind bereits die meisten amerikanischen Städte davon zurückgekommen, den Wettbewerb im Straßenbahn-, Gas- und Elektrischlichtbetriebe zu ermuntern. Wie hier in Chicago, so sind auch anderswo die Verschmelzungen der die öffentlichen Nutzbarkeiten liefernden Gesellschaften amtlich begünstigt worden. Es hat sich die Erkenntniß herausgebildet, daß alle Betriebe, die ein „natürliches Monopol" darstellen, entweder „verstadtlicht", oder wenn das nicht zweckmäßig ist, einer einzigen Gesellschaft überlassen werden müssen. Wenn zwei Anlagen eingerichtet werden, wo eine genügt, werden die Einrichtungs- sowohl wie die Betriebsunkosten nutzlos erhöht. Auch können mit einander konkurrirende Straßenbahngesellschaften keine Umsteigerechte bewilligen. In allen diesen Fällen erweist sich der Wettbewerb nicht als wirtschaftliche Wohltat, sondern als Unsegen.

Von den Betrieben, die unter keinen Umständen als natürliches Monopol angesprochen werden können, gilt wenigstens teilweise dasselbe. Es ist z. B. eine Verschwendung, daß zehn verschiedene Milch-, Bäcker- oder sonstige Ablieferungswagen auf der gleichen Strecke verkehren müssen, während ein einziger Wagen den Bedarf vollständig decken könnte. Wieviel diese „Systemlosigkeit" zu der Steigerung der Lebenshaltungskosten beiträgt, ist schon oft hervorgehoben worden. Abhilfe hat sich aber noch nicht schaffen lassen, weil es mindestens fraglich ist, ob durch die Monopolisirung der Lebensmittelversorgung den Verbrauchern nicht noch schwerere Lasten auferlegt werden würden.

Wirtschaftliche Fragen lassen sich überhaupt nicht durch „Prinzipienreiterei" lösen, sondern müssen von Fall zu Fall auf Grund mühsam gesammelter Erfahrungen erwogen werden. Eben deshalb ist es auch ein beinahe kindlicher Gedanke, daß auf dem Papiere ein vollständiger Plan zur Neuordnung der menschlichen Gesellschaft entworfen werden kann.

Das „kleine Ballot" nach Wesen und Art.

Acht Tage sind schon vergangen seit die Bürger zuletzt zu den Wahllokalen gingen, bezw. hätten gehen sollen, ihrer Bürgerpflicht zu genügen und in wenig mehr als vier Wochen, ist die Hauptwahl. Da scheint es an der Zeit, dieser die Gedanken zuzuwenden, und sich zunächst einigermaßen über die Anforderungen zu orientiren, die sie an die Wählerschaft stellen wird.

In der „Hauptsache" werden wir's ja am nächsten Wahltage ziemlich leicht haben. Es gilt nur, Aldermen zu wählen. Einen in jeder Ward und das reguläre Ballot wird dementsprechend kurz und übersichtlich sein.. Neben diesem regulären, oder Haupt-Ballot ist aber noch das sogenannte „kleine", und der Fortschritt unserer Zeit hat dafür gesorgt, dieses recht groß und damit dem gewissenhaften Bürger die Ausübung seiner Wahlpflicht auch am nächsten 7. April möglichst schwer zu machen. Die Fragen, die dem Bürger auf dem kleinen Ballot zur Beantwortung unterbreitet werden sollen, sind so wichtig, daß das kleine Ballot tatsächlich die Hauptsache wird, und dementsprechend behandelt — werden sollte.

Mindestens zwölf und wahrscheinlich vierzehn Fragen werden sich den Wählern auf dem kleinen Ballot präsentiren, und dieses „Wahlzettelchen" wird nur etwa vier Fuß lang sein, da der Oberschreiber Stuart von der Wahlbehörde anordnete, die verschiedenen Bondsausgabevorlagen in kleiner Schrift drucken zu lassen, zu deren Entzifferung in den Wahlbuden Vergrößerungsgläser nötig sein würden. Das scheint einigermaßen bedenklich, denn solche Hilfsmittel werden nicht gestellt werden, und das Gesetz besagt ausdrücklich, daß solche „Bondsfragen" in leserlicher Schrift auf dem Ballot stehen sollen; man setzt sich indessen leichten Herzens darüber hinweg. Denn es wird nicht nur nicht erwartet, daß die Bürger in der Wahlbude nicht die verschiedenen Fragen durchlesen, ehe sie ihre Kreuzchen machen, sondern es wird erwartet, daß sie von vornherein auf jeglichen dahingehenden Versuch verzichten, sich alle etwanigen Gelüste danach verkneifen, denn andernfalls wäre jede Möglichkeit ausgeschlossen, am Wahltage mit dem Wahlgeschäft fertig zu werden. Es sind dem einzelnen Wähler nur drei Minuten vergönnt zur Ausfertigung seiner Wahlzettel — es würde aber auch dem Schnellleser etwa nahezu eine halbe Stunde nehmen, alle die Fragen einigermaßen aufmerksam durchzulesen, und wissen, worum sich's handelt, würde er dann doch, bezw. erst recht nicht. Es wird erwartet, daß jeder Bürger über alleFragen „seine Meind schon aufgemacht" habe, wenn er zum Stimmplatz kommt.

Die Bürger haben es verschiedenen Gesetzen zu verdanken, daß sie sich mit so vielen Fragen zu befassen haben und während diese Gesetze natürlich, soweit sie neueren Datums sind, allesammt vom Geiste des Fortschritts gezeugt wurden und bestimmt sind, die „Regierung und Macht" mehr und mehr in die Hände des Volkes zu legen, bezw. die getreuen Diener des Volks von der Verantwortlichkeit für ihrTun zu befreien und diese demVolke selbst aufzuladen, hat dieses Befragen des Volkes doch noch verschiedene Begründung und verschiedene Ziele. Die Angliederungsfragen (es handelt sich diesmal wieder um die Angliederung von Cicero und Morgan Park) sind durch das Grundgesetz bedingt. Alle anderen Fragen sind Reformerrungenschaften.

Damals als die Staatsverfassung amendirt wurde, damit Chicago einen neuen Charter bekommen könne, wurde eine allgemein Referendum-Bestimmung in das Amendement hineingeschrieben, durch die es der Gesetzgebung möglich gemacht ist, dieWählerschaft darüber abstimmen zu lassen, ob ein bestimmtes neues Gesetz in Kraft treten soll oder nicht, und so die Verantwortlichkeit auf die Wählerschaft abzuwälzen. Dem haben wir die Frage, ob der Amtstermin der Aldermen auf 4 Jahre verlängert werden soll, zu danken, desgleichen die, ob das neue Stadtgerichtsgesetz in Kraft treten soll, und vielleicht noch die, ob für die Feuerwehr das Zweischichtensystem einzuführen ist. Die Bondsfragen werden durch ein besonderes Gesetz bedingt, daß alle Bondsausgaben von dem „Ja" einer Mehrheit der darüber Abstimmenden abhängig macht und den gleichen Zweck verfolgt wie jene Referendum-Bestimmung: „Die Bürger haben's so gewollt, uns kann kein Tadel treffen". Es entsprang der Erkenntniß, daß es allemal leicht ist, in Bondsfragen eine Ja-Mehrheit zu erlangen, da ja die Mehrheit der Meinung ist, je mehr Geld ausgegeben wird, desto besser das Geschäft, und glaubt, nicht selbst mit für die Zins- und Rückzahlung aufkommen zu müssen. Soweit sind fünf Bondsausgabefragen, die zusammen $4,700,000 auf dem Ballot, eine sechste, und zwar „saftige", mag aber noch hinzukommen. Die, obBonds zum Betrage von $4,000,000 ausgegeben werden sollen behufs Errichtung von Zweighospitälern des Countyhospitals, während dieses selbst noch nicht fertig ist.

Eine besondere Gruppe für sich bilden die zwei Subwayfragen und die Frage, ob der Stadt hinsichtlich ihrer öffentlichen Nutzbarkeiten nicht „Home Rule", das Selbstbestimmungs- und Selbstregierungsrecht zugestanden werden solle. Dieses sind die drei Wohlfahrtsfragen, zu denen die Stadt durch ein besonderes Gesetz bei jeder Wahl berechtigt ist. Sie bedeuten wenig und verpflichten zu nichts. Ihr Ergebniß ist eine unverbindliche Meinungsäußerung eines Teiles der Bürgerschaft und sie sind dem entsprechend bei den sogenannten „Dienern des Volkes" sehr beliebt, wenn sie dem lieben Volke Honig ums Maul schmieren und doch machen wollen, was sie wollen, oder nichts tun wollen. Wer das bislang noch nicht wußte, dem wird's die Geschichte dr' Subway Frage, bezw. der Abstimmung über die zwei Subwayfragen und ihrer Folgen lehren. Ein ander Mal das „Wieso und Warum?" — — —

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ein neuer Stein des Anstoßes.

Es gibt viele verschiedene Vorschläge, die alle das eine Ziel im Auge haben, die Einwanderung zu erschweren und einzuschränken. Aber schon aus diesem Umstand und aus der unleugbaren Tatsache, daß jeder neu auftauchende Plan sofort auf Schwierigkeiten stößt, sollte man schließen dürfen, daß die Sache nicht so leicht ist, wie man sie sich vielleicht vorgestellt hat. Eine Gesetzgebung, die die Regelung der Einwanderungsfrage zum Vorwurf hat, muß notwendigerweise immer in gewisse Beziehung zu dem internationalen Recht treten und kann nie ohne eine wenn auch nur duldende Mitarbeit anderer Staaten erledigt werden.

So mußte natürlich auch die neueste Leistung auf diesem Gebiete, der Absatz in der Einwanderungsvorlage, der jedem ausländischen Schiff mit Einwanderern schon auf hoher See einen amerikanischen Arzt u. s .w. an Bord geben will, Anstoß erregen, da er eben wieder eine Verletzung der internationalen Rechte, mindestens einen Eingriff in die Befugnisse eines oder mehrerer anderer Staaten bedeutet. Es ist unverständlich, daß sich die Einbringer und die Befürworter der Vorlage nicht über diese Lage der Dinge und über diese Möglichkeiten von Zusammenstößen vorher klar geworden sind. Daß amerikanische Einwanderungsbehörden nichts an Bord eines Schiffes zu tun haben, solange es nicht im Hafen liegt oder sich in der bekannten Bannmeile befindet, ist wohl kaum zu bestreiten. Das Recht ist offenbar auf Seiten der Protestanten, Deutschland und Italien. Man versichert, und daran ist ja nun schon gar nicht zu denken, daß diese Abgesandten Onkel Sams keinen den Aeußerungen einer Behörde ähnlich sehenden Einfluß geltend machen würden. Sie sollen vielmehr sich nur mit den wahrscheinlichen Einwanderern mischen, Erkundigungen sammeln und sich gewissermaßen auf die Behandlung, die die Betreffenden dann in Ellis Island finden sollen, vorbereiten. Aber daß man es für nötig hält, einen solchen Gedanken überhaupt laut werden zu lassen, ist bezeichnend genug. In Verbindung mit dem Proteste Italiens wird darauf aufmerksam gemacht, daß Italien gewissermaßen seine Teilnahme in San Franzisko von dem Aufgeben dieses anmaßenden und anstößigen Planes abhängig gemacht habe. Und man wirft die Frage auf, ob diese Maßnahme denn wirklich so wichtig wäre, daß man sich darum mit einer anderen Nation verfeinden sollte. —

Sie ist es entschieden nicht, und sie ist nebenbei, oder in erster Linie sogar, durchaus unnötig. Erstens pflegen die Schiffgesellschaften, die die Beförderung der Einwandernden übernommen haben, sich schon im Lande der Ausfahrt ihre Passagiere daraufhin gründlich anzusehen, ob sie den strammen Gesetzen Onkel Sams standhalten können. Denn eine übermäßig starke Rückbeförderung auf ihre Kosten läuft ins Geld. Und zweitens haben sich die Ellis Islander Behörden so über alle Maßen tadellos bewährt bei der vorsichtigen Auswahl der erwünschten und unerwünschten neuen Bürger der Vereinigten Staaten, daß eine anderweitige Ergänzung ihrer netten Pflichten sicherlich als Uebermaß und Uebereifer bezeichnet werden muß. Anrüchige und verdächtige Gestalten unter den Ankömmlingen pflegt man sowieso zur Beobachtung erst einige Tage in die Detentionsräume zu sperren, sodaß auch der Grund, diese neuzuernennenden „schwimmenden" Ellis Islander sollten schon vor der Landung mit den Leuten „bekannt" werden, hinfällig wird. Alles, worauf es schließlich hinauskommt, ist, es wird eine Gelegenheit geschaffen und zur Pflicht gemacht, herumzuschnüffeln und herumzuhorchen, also Förderung des Denunziantentums und anderer wenig schöner Tricks. Das würde mit der Schaffung einer solchen Zusatzbestimmung gesetzlich gerechtfertigt werden. Es ist darum durchaus verständlich, wenn sich keine Nation eine derartig freche Bevormundung auf ihrem eigenen Grund und Boden, — denn der Schiffsboden ist der Nation unterstellt, deren Flagge am Maste weht, — gefallen lassen will.

Es ist das wieder ein Beispiel der genugsam bekannten, erprobten und berüchtigten amerikanischen Anmaßung. Aber auch ein erneuter Beweis für die Unverfrorenheit, mit der die Vereinigten Staaten im internationalen Verkehr ihr Ungeschick und ihre Unschicklichkeiten zu ersetzen bestrebt sind. Die Vereinigten Staaten haben selten gute Erfahrungen gemacht mit den Mitteln und Wegen, die sie im internationalen Verkehr anzuwenden versuchten. Und wenn Grund vorhanden wäre, daß irgend eine andere Nation sich unfreundlich gegen sie benähme, so sind nicht sie es, denen das Recht der Beschwerde zusteht. Wo immer in der letzten Zeit die Vereinigten Staaten sich nach außen betätigt haben oder betätigen wollten, haben sie Anstoß erregt. Aehnlichen Erfahrungen sollte man endlich aus dem Wege gehen wollen. Sie können für die Zukunft vermieden werden, nicht, indem man das System der auswärtigen Vertretung ändert, nicht, indem die Administration sich bei der Auswahl der Leute mehr Geschick angewöhnt, sondern allein dadurch, daß man sich allgemein zu einer Herabsetzung der meist recht übel angebrachten Selbstüberschätzung bequemt. — Dazu wird es nachgerade höchste Zeit. Alles andere wird sich dann von selber finden. — —

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Dearborn 6313. Direktion: Haupt-Danner
Heute Abend 8 Uhr:
„Ni-so Was-sa"
Indianerschauspiel aus Milwaukees Sagenzeit in 3 Akten von J. Saum Kurtz.
Morgen Abend: „Ni-so Was-sa".
In Vorbereitung: „Hamlet".
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Norddeutschland.
Die schöne deutsche Stadt. 211 künstlerische Städtebilder aus Bremen, Hamburg, Stralsund, Rostock, Münster u. a., mit interessantem Text. — Portofrei, 65c.
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

Aus Vereinskreisen.

Am Sonntag, dem 15. März, beginnend um 4 Uhr Nachmittags, veranstaltet der Berliner Vergnügungsverein die Feier seines 6. Stiftungsfestes in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Str., ½ Block nördlich von North Ave. Die Festlichkeit besteht zur Hauptsache aus einem großen Ball, verbunden mit Gesangs- und anderen Vorträgen ernsten und heiteren Inhalts. Verschiedene wohlbekannte Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Wer immer Gelegenheit hatte, den zahlreichen Festen dieses rührigen Vereins beizuwohnen, wird auch sicher diesmal nicht verfehlen, anwesend zu sein. Es ist das Bestreben der Mitglieder, den Geist, der bei ähnlichen Veranstaltungen in des Deutschen Reiches Hauptstadt herrscht, auch hier in Chicago nach besten Kräften zu kultiviren. Ein erfahrenes Komite, mit dem Vereinspräsidenten Max Stutzenstein an der Spitze, wird dafür sorgen, daß sich die Gäste aufs Beste unterhalten. Der Bewirtung wird, wie gewöhnlich, besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Eintrittspreis 25 Cts. die Person.

Nordseite Turnhalle Konzert.

Herr Franz Wagner, der stellvertretende Direktor des Boeppler Symphonieorchesters, versteht es, die Programme interessant und volkstümlich zusammenzustellen. Das Konzert am nächsten Sonntag liefert wieder einen Beweis dafür. Ein Marsch von Strauß eröffnet das Programm, welches Werke von Puccini, Suppé, Gounod, Millöcker und Wagner enthält. Herr Emmerson Stöber, der Cellosolist, war Lehrer an der kgl. Akademie in München. Frau Marie Jahr verfügt über eine Altstimme von ungewöhnlicher Schönheit. Außer ihr werden die Orchestermitglieder Jonston und Linden in einer stimmungsvollen Serenade für Flöte und Horn als Solisten mitwirken. Herr Boeppler, der erkrankte Dirigent des Orchesters, sieht seiner baldigen Genesung entgegen und hofft, in kurzer Zeit selbst wieder den Taktstock schwingen zu können. Das Programm lautet:

„Frisch ins Feld", Marsch ..... Strauß
Ungarische Lustspielouverture ..... Keler-Bela
Arie aus „Simson und Delila" ..... Saint-Saens
Frau Maria Jahr.
Auswahl aus „Tosca" ..... Puccini
Ouverture zu „Flotte Bursche" ..... Suppé
Konzert für Cello ..... Volkmann
Herr E. Stöber.
Balletmusik aus „Faust" ..... Gounod
Auswahl aus „Der Bettelstudent" ..... Millöcker
„Weaner Madln," Walzer ..... Ziehrer
Ständchen für Flöte und Horn ..... Sitl
Herren Jonston und Linden.
„Tiroler Holzhackerbuabn" ..... Wagner

— Beruhigend. — Frau Schneider: Sagen Sie mal, Frau Hempel, ist das denn wahr, was man sich von Frau Kluge erzählt? — Frau Hempel: Können Sie schweigen, Frau Schneider? — Frau Schneider: Aber selbstverständlich! — Frau Hempel: Ich auch!

— Ein Fleißiger. — Chef (der, eine halbe Stunde nach 6 Uhr Abends ins Kontor kommend, seinen Beamten am Schreibtisch schlafend findet): Aber, Herr Pichler, das ist denn doch schon ein bischen stark! In der Früh verschlafen Sie den Amtsbeginn und Abends den Amtsschluß!

DOUBLE "S.H." GREEN STAMPS
THURSDAY
LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Dieser Laden ist Dienstags u. Donnerstags bis 9 Uhr Abends offen.

Donnerstag-Verkauf in uns. Drogen-Abteilung

50c Hinds Honig u. Almond Cream .. 34c	25c Gr. Syrup of Figs, zu 11c	25c Größe Mentholatum zu 14c	25c Größe Sloans Liniment ... 17c	50c Caldwells Syrup Pepsin .. 33c
$1.00 Pinghams Vegetable Comp'd 65c	50c Gr. Father Johns Medizin 34c	2Qt. em. Douche Kannen, 95c wt.... 73c	10c Größe Camphor Eis 5c	25c Stück Cuticura Seife ...19c

Schluß-Räumung reinw. Blankets

Eine ausgewählte Partie von etwas beschmutzten, reinwollenen Blankets, alle volle Größen die wir genötigt sind zu einem Schleuderpreise aufzuräumen. Diese kommen in Grau, Weiß und Plaids mit hübscher Kante.

5.00 reinwollene Blankets, Paar 3.10
6.00 reinwollene Blankets, Paar 4.10
8.00 reinwollene Blankets, Paar 5.10
9.00 reinwollene Blankets, Paar 6.10
12.50 reinwollene Blankets, Paar 8.10

25c Scrim zu 14½c
36-zölliger Novelty Gardinen Scrim, mit Satin gestreift, hohlgesäumt und farbige Kanten — Fabrikenden — vom Stück, die 25c Sorte — die Yard 14½c

Große Ersparnisse an wollenen Kleiderstoffen und Seide
50-zölliger reinwollener Storm Serge
44-zölliger reinwollener französ. Serge
50-zölliges reinwollenes Whip Cord
50-zölliges reinwollenes Diagonal
78c
36-zölliges Seiden-Messaline
36-zölliger Seiden-Poplin
27-zölliger Corduroy Sammet
36-zölliger schwarzer Seiden-Taffeta

$1 Knabenkappen 48c
Kappen für Knaben, in Broadcloth und Serges, alle Größen, aufwärts bis zu $1.00 Werte — solange sie vorreichen, Donnerstag ..48c

Männerstrümpfe, 15c
Woll. blaue Strümpfe für Männer, die reguläre 15c Sorte — zum Verkauf, Donnerstag das Paar zu 10c

Misses-Coats,
Wert bis $13.
2.98
Gute warme, sol. mod. Kleidungs-Stücke, einschließlich Astrachans, Kerseys und Novelty Mischungen — in Schwarz, Tan und Blau —, viele Plaid-Rücken Stoffe und gefütterte Coats in der Partie. — Die Werte rangiren bis zu $13.00 — so lange sie vorreichen, Donnerstag speziell für nur —
$2.98

75c Union Suits für Damen 59c
Leichte Sorte, Fließ gefütterte Union Suts für Damen — niedriger Hals und Aermel — speziell zu 59c

1.25 Kinderschuhe 79c
Eine Partie Kinder-Schuhe in Patentleder und „Spot Proof" Tans — geschmeidige Sohlen, 1.25 Werte — Größen 5 bis 8 — speziell — Paar 79c

Dr. KURZON bei Linning & Co.
Er untersucht Eure Augen und liefert die feinsten Peris Linsen und Rahmen — vollständig zu $2.00
14kar. vergoldete Rahmen, 20 Jahre garantirt, Linsen das erste Jahr frei umgetauscht.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Jacob Leis,

Gatte der verstorbenen Katharina Leis, geb. Zimmer, und Vater der verstorbenen Louisa Aubert und George Leis, am Dienstag, den 3. März im Alter von 79 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. März, halb 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4897 Hermitage Ave., nach der Our Lady of Lourdes Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John, Frank, Charles und Edward Leis, Söhne.
Katherine Reich, Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Charles Jaunich

im Alter von 43 Jahren, 7 Monaten und 9 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. März, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2945 Keeley Str., nach der evang.-luth. Hlg. Kreuzkirche, von da mit Kutschen nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ida Mueller und Mathilda Walser, Schwestern,
Otto und Julius Jaunich, Brüder.
mido Elisabeth Jaunich, Schwägerin.

Todesanzeige.

Sektion Nr. 3 des Bayerisch-Amerikanischen Vereins von Cook Co., Ill.

Den Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Herm. Deigl

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 5. März, 2 Uhr Nachm., von Kirchers Kapelle, Halsted Str. und North Ave nach dem Montrose Kirchhof. — Die Beamten versammeln sich um 1:30 Uhr in der Vereinshalle, 1529 Larrabee Str., um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

John Raab, Präsident.
Jos. Moser, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Otto Ladenthin

am 4. März 1914 im Alter von 56 Jahren 11 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2286 Elybourn Ave., nach Wunders Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amelia Ladenthin, geb. Bressel, Gattin.
Otto, Fritz, Edith, Amelia, Bennie, Harry Carl und Elsie, Kinder.
Robert Ladenthin, Bruder.

Todesanzeige.

Chicago Turngemeinde.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriger 1. Sprecher

Emil Hoechster

am Dienstag, den 3. März 1914, sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 6. März 1914, Nachmittags 2 Uhr, von der Turnhalle, 820 N. Clark Str., statt, und sind alle Turner ersucht, sich an derselben zu beteiligen, um unserem langjährigen Mitgliede die letzte Ehre zu erweisen.

Ernst G. Kußwurm, 1. Sprecher.
mido Hans Ulrich, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Vater und Bruder

Anton Born

im Alter von 8 Jahren 8 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. März, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1959 W. 21. Place, nach der St. Paulskirche, von da nach dem St. Bonifazius Kirchhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Eva Afeld, Frau Julia Bewersdorf, Frau Teresia Willen, Töchter.
Frau Julia Diedrich, Philadelphia, Schwester; nebst Schwiegersöhnen und Enkeln. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Christina Duasing

am 2. März im Alter von 78 Jahren 10 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 6. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause 826 N. Winchester Ave., nach der evang.-luth. St. Johanniskirche, von da nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Strudtmann, Anna Bazer, August Duasing, Kinder, nebst Großkindern und Verwandten.

Todesanzeige.

Pocohantos Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Emilie Schmidt

am Montag, den 2. März, gestorben ist. Beerdigung Donnerstag, den 5. März, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 822 N. Fairfield Ave., nach der Kirche, Ecke LeMoyne und Claremont Ave., von dort nach dem Forest Home Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, halb 9 Uhr in der Halle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Katharine Schoinecht, Präsidentin.
[illegible], Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tante

Katharina Lohman

am Sonntag, 1. März, Nachm. 1 Uhr, im Alter von 67 Jahren 8 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag, den 5. März, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 3508 N. Kolin Ave. (früher Lowell Ave.), um 2 Uhr, in der St. Johanneskirche, Milwaukee und Montrose Ave., nach dem Union Ridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John und Christ. Gahde, Neffen.
Martha Gahde, Nichte, nebst Verwandten.

Schlummere sanft, du gute Tante,
Die du uns hast so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht. dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Mathias J. Leick

im Alter von 54 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 5. März, um 8 Uhr 30, vom Trauerhause, 518 Eugenie Str., nach der St. Michaelskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Leick, Gattin.
Edward, Kaspar, Alphons, Isabella, Anna, Genevieve, Raymond, Joseph und Dorothy, Kinder.
Frau Barbara Leick, Schwiegertochter nebst Verwandten.

Bitte keine Blumen. dmi

Todesanzeige.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Johann Bork

am 2. März im Alter von 65 Jahren und 1 Monat nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 5. März, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 1725 Dayton Str., nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten:

Emilie Bork geb. Gäjewi, Gattin.
Karl, Bertha, Mathilda, Klara und Otto, Kinder.
Martha Bork, Schwiegertochter.
Julius Wruck, August Rabbe, Schwiegersöhne.
Lillian und Klara Bork, Otto Wruck, Enkelkinder. dmi

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte einzige Tochter

Helen Marguerite Schmidt

im Alter von 4 Jahren und 7 Monaten am 2. März sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 5. März, Nachm. um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2200 Walton Str. (früher Cornelia Str., mit Automobilen nach dem Graceland-Friedhof. Leichenfeier in der elterlichen Wohnung, privat. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William H. und Sophia Bilcher Schmidt, Eltern.
Alfred, Walter und William H. Jr., Brüder. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Vater

Karl Hill

im Alter von 67 Jahren und 8 Monaten nach kurzem Leiden am Dienstag, den 3. März, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 5. März, Nachm. 12:30, vom Trauerhause, 1722 Dayton Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Hill Jr., Sohn.
Mathilda Hill, Schwiegertochter.
Charles, George und Caroline, Enkelkinder. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Karl Wielatz

im Alter von 84 Jahren, 10 Monaten und 28 Tagen am 3. März sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag den 6. März, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2247 S. Dalley Ave., nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Laura Geist, Tochter.
William und Fritz Wielatz, Söhne, nebst Enkeln. mido

Gestorben: Henry Harms, 83 Jahre alt. Geliebter Vater von Eliza, Albert, Frieda, Emil Amelia und Emma. Starb am Sonntag, den 1. März 1914. Beerdigung am Donnerstag, um 1 Uhr Nachm., von der Wohnung seiner Tochter, Frau Adam Harrer in Niles Center nach der St. Peterskirche. dimi

Gestorben: Ernst Daniel, 53 Jahre alt; geliebter Vater von John, Frau Wirth, Dorothy, Philip, Bernhard, Anna und Mary. — Beerdigung Freitag, 1:30 Nachm., vom Trauerhause 415 Sigel Str., nach der St. Paulskirche, Goethe und LaSalle, von da nach Concordia. — Bitte keine Blumen mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

George Schmidt

am Montag, den 2. März, im Alter von 43 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 5. März, um halb 10 Uhr Vorm., von der Wohnung seiner Schwester, 1108 Wellington Ave., nach der St. Alphonsus Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Kirchhof. Um stille Teilnahme bitten:

Justina Schmidt, Mutter.
Frau Henry Wohlleber, Schwester, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

John W. Becher

(Vater der verstorbenen Barbara Becher) im Alter von 85 Jahren, 11 Monaten und 14 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Freitag, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2881 Archer Ave., mit Kutschen nach Wunders-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Mary Becher gebor. Birkner, Gattin.
Andrew, John, Bertha, Kinder. dimido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Alphonse M. Reis

am Dienstag, den 3. März, um 8:30 Vorm. im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 853 King Place, nach der St. Sebastiankirche, Wellington nahe Halsted Str., von dort nach dem St. Bonifazius Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Reis gebor. Koch, Gattin.
Maria, Estelle, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Wilhelmine Boettcher

(Mutter des verstorb. Wilhelm Boettcher) am 2. März im Alter von 80 Jahren, 1 Monat und 2 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag, den 5. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 906 N. Ashland Ave., nach der Evangel. Luther. Dreieinigkeitskirche, Ada Str. nahe Chicago Ave., von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

dimi Adolph, Charles, Louis, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Wilhelmine Brickner,

Wittwe des verstorb. Franz Brickner, nach langem schwerem Leiden am 4. März im Alter von 61 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. März, um 9 Uhr 30 Min. Vorm., vom Trauerhause, 2062 Southport Ave., nach der St. Theresiakirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Angela Brickner, Anna Biewald, Minnie Krueger, Clara Adams, Kinder.
Charles Biewald, John Krueger, Eddie Adams, Schwiegersöhne, nebst Enkeln.

Ausgelitten, ausgeduldet hast du deinen großen Schmerz,
Ausgeblutet und erkaltet ist dein treues, liebes Herz.
Hast uns allzu früh verlassen,
Deine Liebe sorgt nicht mehr.
Dein Erkalten, dein Erblassen
Schlug uns Wunden tief und schwer. midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tochter und unsere liebe Schwester

Anna Bialk

nach langem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Sonntag, den 8. März, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 3226 N. Richmond Str., nach der Frances Xaviers Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Kirchhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bernhard Bialk, Vater.
Erich, John, Anton Bialk, Brüder.
Agnes Stelli, Helen Pierce, Elisabeth Olsen, Hattie Lukes, Schwestern, nebst Schwägern und Schwägerinnen. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Gottlieb Erhardt

am 3. März 1914 im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. März, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 334 W. 29. Str., mit Kutschen nach der Kapelle in Forest Home, wo um 2 Uhr die Zeremonien der Freimaurer abgehalten werden, von da nach Waldheim. — Der Verstorbene war Mitglied der Welcome Loge Nr. 916, A. F. & A. M., des Welcome Chapter O. E. S. 679, des Inter Ocean Council Nr. 604, Royal Arcanum, und der Chicago Cooks Protection Cosmopolitan Society. — Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Erhardt, geb. Ruf, Gattin.
Elmer und Lucile, Kinder. mido

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser Bruder

Jakob Miller

im Alter von 32 Jahren, 9 Monaten und 20 Tagen selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. März, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3515 Union Ave., nach der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, dann per Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Mitglied des McKinley Camp Nr. 11427 Modern Woodmen of America. Um stille Teilnahme bitten:

Anna Maria Miller gebor. Weber, Mutter.
Frau Gertrud Reuter, Joseph und Frau Maria Hoppe, Geschwister.
dimido

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein einziger geliebter Sohn und unser teurer Bruder

Edward Thommen

durch einen Unfall plötzlich ins Jenseits abgerufen wurde. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 5. März, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5735 Hermitage Ave., nach der St. Martinikirche, 51. Str. und Marshfield Ave., von da mit Kutschen nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Anna Thommen, Mutter.
Christine, Emma und Anna, Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Wilhelm Wehrmeister

am 3. März sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. März, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 823 W. 34. Place, nach dem Mt. Greenwood Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hannah Wehrmeister, geb. Rabush, Gattin.
Louis und Wilhelm Wehrmeister, Söhne.
Frau Hanson und Frau Heisler, Töchter.
Louis Wehrmeister, Bruder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein Gatte

Emil Hoechster

gestern, Dienstag, Abends 10 Uhr, nach kurzem Krankenlager gestorben ist. Das Leichenbegängniß findet am Freitag, Nachmittags 2 Uhr, von der Nordseite Turnhalle aus auf dem Friedhof Graceland statt.

Käthe Höchster.

Gestorben: Gustav Schucklies, geliebter Gatte von Augusta Schucklies, Vater von Walter und Margaret; Schwiegervater von Chas. J. Gartner. Starb in seiner Wohnung, 1661 Burling Str. Beerdigung von der Union Kapelle, 1625 Wells Str., Donnerstag, den 5. März, 2 Uhr Nachm. nach der Baptistenkirche, Willow und Burling Str., von dort nach dem Montrose Friedhof.

Gestorben: Jacob Volz, am 3. März, 75 Jahre alt. — Beerdigung am 5. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause in Wheeling, Ill.

Zur Erinnerung.

In liebender Erinnerung an unseren geliebten Gatten und Vater

Hans Rathmann,

welcher heute vor einem Jahre, am 4. März 1913, gestorben ist.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm;
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Dies Wort stillt unser banges Flehen,
Ach, ruhe sanft, auf Wiedersehen.

Gewidmet von seiner trauernden Gattin und Kindern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796. Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

COLUMBIA
Rauchen erlaubt
Clark und Madison Str. Zweimal täglich.
BURLESQUE
BEAUTY PARADE
Preise—Mats., 15c bis 75c. Abds.—25c bis $1.

Konker Kräuter-Tee
Das beste Blutreinigungsmittel
zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von der Burds Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe. m34*X

Eine gute Medizin für Jedermann.
Viele Chicagoer trinken jetzt
NIGHT CAP TEA
die wunderbare Kräutermedizin. Sie hält die Eingeweide offen und treibt den Abfall und die Krankheiten hinaus. 10c in Apotheken. mifrson

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber. Mokmifrsmo

Laden offen morgen Abend bis 10 Uhr

WIEBOLDT'S

Von morgen, den 5. März, an, und während zwei Wochen wird unsere Männerkleider-Abteilung ihren jährlichen Verkauf von Männerkleidern abhalten.

Bestellungen werden angenommen auf

Nach Maß gemachte

Neue Frühjahr-Anzüge und Ueberröcke

in den korrekten Facons der kommenden Saison, zu

$13.50 —und— $16.75

(Diese zu dem höheren Preise werden mit Seide gefüttert.)

Die Stoffe sind durchweg von guter Qualität und in einem sehr großen Sortiment der neuesten Muster zu haben sein. Ausstattung und Arbeit sind durchaus zuverlässig.

Volle Zufriedenheit garantirt

Dies ist eine wirklich bemerkenswerte Gelegenheit und wir empfehlen sie Euch aufs beste.

Bestellt Euren Frühjahr-Anzug jetzt — und erspart 1/3

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

„Nis-O-Was-Sa", Indianerdrama von Jakob S. Kurtz.

Eine recht erfolgreiche Aufführung erlebte gestern im Deutschen Theater das Indianerdrama „Nis-O-Was-Sa" von Jakob S. Kurtz, einem Deutschamerikaner, der das Studium der Urvölker Amerikas von Jugend auf betrieben hat, — fruchtbringend und ebenso mit Herz und Gemüt wie mit dem Geiste, wofür sein Stück Zeugniß ablegt. Es hat seinen Schauplatz am unteren Milwaukeefluß und spielt vor 300 Jahren, als die Menominis und die Winnebagos, benachbarte, aber von Alters her feindliche Stämme, einander unablässig bekriegten. Fast Alle sind unversöhnlich, nur Wabeno, der weise Priester der Winnebagos, Nis-O-Was-Sa, des Winnebagohäuptlings Askeeno holde Tochter, und Mangothesie, der junge Menominihäuptling, wünschen den Frieden. Wabeno aus weiser Einsicht, Nis-O-Was-Sa und Mangothesie hauptsächlich, weil sie sich lieben, — Romeo und Julia ins Indianische übersetzt. Die Bemühungen um den Friedensschluß scheitern lange an Askeenos hartem Sinn und an den Ränken des Winnebagokriegers Kickwajuh, denn letzterer liebt die Häuptlingstochter und verfolgt aus diesem Grunde Mangothesie und dessen Stammesgenossen mit dem besonderen Haß des erfolglosen Anbeters und feigen Schuftes. Endlich kommt es auf der heiligen Versammlungsstätte zu einer Friedensberatung, man ist auf beiden Seiten zum Frieden geneigt; nur Askeeno, von Kickwajuh aufgehetzt, will die unselige Feindschaft, die schon so viel Blut gekostet, fortsetzen. Als er einen Dolch zieht, um die heilige Stätte durch neues Blutvergießen zu entweihen, fällt Nis-O-Was-Sa, welche heimlich die Beratung belauscht, ihrem Vater in den Arm, entreißt ihm den Dolch und sticht ihn nieder, um ihrem und dem Stamme des Geliebten den ersehnten Frieden zu sichern. Zur Sühne ihrer Tat folgt sie dem Vater in die ewigen Jagdgründe nach.

Das Stück ist eine gute Arbeit. Der Verfasser beherrscht seinen Stoff gründlich und hat ihn nicht nur mit gutem Geschick, sondern auch mit liebevollem Verständniß für seine idealen Anforderungen bearbeitet. Technische Kunstfertigkeit im Aufbau des Dramas ist verknüpft mit wohlgelungener Milieuschilderung und wirklich poetischer Darstellung, getragen von einfach-schöner, nicht zu bilderreicher Sprache in gebundener Form. Die letztere ist an passenden Stellen dieselbe, wie Longfellow sie mit so schöner Wirkung in „Hiawatha" angewendet hat, z. B. in der schönen Szene, in welcher Nis-O-Was-Sa die Gattin Kickwajuhs werden soll. Ueberhaupt hat Herr Kurtz die Naturpoesie der Kinder des Waldes, ihre Welt- und Lebensanschauung und ihr religiöses Empfinden in echt dichterischer Weise veranschaulicht, die Handlung interessant gestaltet und die handelnden Personen mit kräftigen, deutlichen Strichen gezeichnet.

Die Darstellung auf unserer Bühne war in vielen Teilen lobenswert. Frl. Duino, die bedeutendste weibliche Kraft des Ensembles, gab in der Titelrolle wieder eine bemerkenswerte Probe ihres vielseitigen Könnens, erwärmte die Zuhörer für die sinnige Gestalt und ließ sie die Wünsche und Hoffnungen und das Schicksal des „Tagesschlafs" mächtig mitempfinden. Herr Danner wendete als Askeeno das ganze Pathos an, welches er in solchen Rollen für angebracht hält, einen bedeutenden Aufwand an Stimme und Gesten, ein Pathos, das sich aber zu weit von der Natur und der Wahrheit entfernt, als daß es von echter, tiefer Wirkung sein könnte. Von edler Würde war dagegen der Priester des Herrn Koppee, groß und schlicht mit nicht zu starker Beimischung des Mystischen. Von den Anderen zeichnete sich Herr Sondern durch kräftige Ausgestaltung des Dahintah aus. Herr Mülhan war für den Kickwajuh nicht zum Besten geeignet, bemühte sich aber nach Kräften, seiner Aufgabe gerecht zu werden. Recht sympathisch war Herr Kleemann als Mangothesie, und Frl. Rothe spielte den jungen Issanowa brav. Herr Brückner als Wabasso, Herr Kottka als Marrahno, Frau Brückner als alte Irokesin und Frl. Sanders als Manamonah machten sich durch angemessenes Spiel um die Aufführung verdient, ebenso die Damen Mahler, Breyer, Wittmann und Müller, welche die Verse der Brautjungfern sehr ansprechend vortrugen. Bei den Ensembleszenen wirkten die Herren Christmann, Löwenfeld, Marx und Kupfer mit.

Sehr schön und stimmungsvoll war die Bühne mit Zelten, Fellen, Bäumen usw. hergerichtet, namentlich der heilige Ort mit seinem Mondenschein, Vögelgezwitscher usw. war von schöner Wirkung.

Das Stück wurde von dem gut besetzten Hause mit warmem Beifall aufgenommen: nach dem dritten Akt konnte der Verfasser einem Hervorruf Folge leisten, und auch die Künstler wurden durch starken Applaus geehrt.

Heute und morgen soll dasselbe Stück gegeben werden, und für die Abende von Freitag, Samstag und Sonntag ist des dänischen Schriftstellers Gustav Wied unterhaltendes Lustspiel „Zweimal zwei ist fünf" angesetzt. Am kommenden Sonntag Nachmittag wird Sudermanns „Ehre" wiederholt werden.

Bemerkt, es tut ihm gut.

„Vor zehn Jahren," schreibt Herr Ph. Gernscheid von Ethan, S. D., „wurde ich von einem gefährlichen Leiden geheilt. Ich war vollständig niedergebrochen, hatte einen trocknen Husten und war mit Rheumatismus und anderen Beschwerden geplagt. Etliche meinten, ich hätte die Schwindsucht. Zufällig kam ich in den Besitz einer kleinen Flasche Alpenkräuter. Ich nahm es ein und bemerkte, daß es mir gut tat. Ich machte dann eine Bestellung dafür und wurde ein gesunder Mann. Seitdem habe ich Ihr Alpenkräuter vielen Leuten empfohlen, die es stets mit gutem Erfolg gebraucht haben."

Keine abgestandene Apotheker-Medizin, sondern ein frisches, kräftiges Kräuter-Heilmittel, welches nichts enthält, was dem System nicht dienlich wäre. Spezial-Agenten liefern es dem Publikum. Falls kein Agent in Ihrer Nähe ist, schreiben Sie an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill. ans

* Der, wie berichtet, dieser Tage im Alter von 82 Jahren verstorbene Großgrundbesitzer Henry Harms in Niles Center hat kein Testament hinterlassen, laut Vereinbarung mit seiner vor ein paar Jahren gestorbenen Gattin. Die sechs Kinder werden sich in den auf $500,000 bewerteten Nachlaß teilen.

* Frau Gertrude Cashman fand auf ihrem Familiengrabplatze auf dem Friedhof der Gemeinde B'nai Moshe ein fremdes Grab und hat jetzt die Friedhofsverwaltung, da diese angeblich Auskunft verweigerte, verklagt.

— Frau Eva. — Du sagtest mir doch, deine Frau öffne niemals deine Briefe. — Allerdings,—aber du hast den Fehler begangen, „Privat" darauf zu schreiben.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

Ein großer Teil Ihrer Leser, welche ihr früheres Vaterland nicht minder lieben als z. B. Ihr Artikelschreiber „Herr Urban", ist empört darüber, wie uns dieser Herr fortwährend mit seinen Adelverherlichenden, Kriegs- und Scharfmacher-Artikeln von draußen in der „Abendpost" versorgt und kann es nicht begreifen, warum die Redaktion solche Hetz-Artikel nicht zurückweist. Bevor Herr Urban uns weiter mit seinem Preußengeist aufdringlich wird, möge er doch einmal in einer unverfälschten Geschichtserzählung nachsehen, wie sich seine so verherrlichten Adeloffiziere und Beamten-Clique bei Jena und anderen Orten so minderwertig benommen hat, und er wird uns mit solchem Machwerk wie in seinen letzten Artikeln verschonen.

Zum Danke soll er dann von uns Radikalen das erste schaflederne Medaillon erhalten. Wir versichern ihm, daß es bedeutend mehr wert ist als sämmtlicher Ordens- und anderer Spielkram, wonach es leider einem großen Teil Deutscher gelüstet.

G. Stachle.

* * *

Es ist eine betrübliche Geschichte, zu lesen in Bismarcks Gedanken und Erinnerungen. Ja, „wir waren Preußen!" Der Kaiser von China, der mit seinem bayrischen Schwager — „überhaupt die Süddeutschen!" — eine gewisse Vorliebe für alles „Deutsche" hatte, war zu Thränen gerührt. „Ihr soll nicht Preußen mehr, sollt Deutsche sein!" Nee, man aber ooch!

Das war 1848. Seitdem ist die große, preußische Nation einer ununterbrochenen Germanisirung ausgesetzt gewesen. Und wenn sich nicht in letzter Stunde einige Kernpatrioten im Preußenbunde zum Schutze des Bestehens der edelsten Menschenrasse, des „raisonannehmenden Preußen", aufgerafft hätten, so wäre die Not heillos geworden. Denken Sie sich, in welch unverschämter Weise deutsche Schulhäuser und Schulmeister sich in die echt preußische Bedürfnißlosigkeit posenischer, Katen, Hühner- und Schweineställe gedrängt haben. „Wir habens getragen siebzig Jahr', wir tragens länger nicht mehr."

Verfasser hat leider nicht das nie überschätzte Glück gehabt, in ostpreußischer Idylle das Licht des königlich preußischen Tages zu erblicken. Ja, zu seiner Schande muß er gestehen, er ist nicht einmal Mußpreuße, und es ist ihm immer eine Genugtuung gewesen, wenn die Süddeutschen sein Vaterland den am meisten preußirten Bundesstaat nannten. Und als ihm gar ein süddeutscher Mußpreuße — „überhaupt die Süddeutschen!" — einen „Saupreußen" hieß, fühlte er sich geehrt, als ob er den Schwarzen Adler erhalten hätte.

Wenn man Preuße ist von Geburt, so bedarf das weiter keiner Begründung, der Geburtsschein genügt. Aber wenn man nicht derartig von Natur begünstigt ist, so sucht man wie ein ertappter Verbrecher seine Schuld in ein besseres Licht,, (besseres Licht ist preußisch Licht) zu stellen und sich herauszureden.

Wenn man z. B. von sächsischen Kleinbürgern stammt, statt von märkischen Bauernknechten oder hinterpommerschen Edlen, so könnte man vielleicht geltend machen, daß man in jenem bestimmten Alter seine Eltern geradeso unschuldig wählt wie der Kossäthe seinen Reichstagsabgeordneten. Sonst möchte ich als Leumundszeugniß mich darauf berufen, daß meine Landsleute von einiger geistiger Bedeutung immer freitzisch und preußisch gesinnt waren, von Lessing, von Schill, Fichte, Körner bis auf Treitzsche, den Historiker, und meinen Großvater, den „Neupreußen" herab. Bei solchen Familientraditionen möchte sich Verfasser gern als auswärtiges Mitglied in den Preußenbund aufnehmen lassen.

Jedenfalls sei es mir erlaubt, mich als Preuße zu fühlen. Ein Hochgefühl: Wir Preußen, wir Spartaner!

Die Andern und überhaupt die Süddeutschen, was wollen sie? Was haben sie, worauf sie stolz sein können? Einige Dichter und Denker, einige Musiker und Künstler. Wenn einmal München nach zweitausend Jahren wieder ausgegraben, pardon, ausgebuddelt werden sollte oder zur selben Zeit in Leipzig unter der Hacke die alten Schartelen auftauchen wie große pommersche Kartoffeln, dann wird das als Philologenfutter Wert haben, als Scherben deutscher Kultur.

Wir aber, wir könnten heute schon den ganzen Schwindel von deutscher Kultur, süddeutscher Demokratie und sonstigem Radikalismus zu Scherben schmeißen. Wir sind gar nicht radikal, wir Preußen gar nicht, nicht im geringsten, o nein! Ein Leutnant und zehn Mann, und die Baracke „deutsches Reich" fällt zusammen. Dann gründen wir ein Ostpreußen, ein Ueberpreußen. Bauernknechte, Soldaten und Adel, weiter wird nichts geduldet. Keine Philosophen und Schulmeister! Gar Schulmeister! Niemals ist Preußen so schmählich beleidigt worden als von den Schulmeistern, die den Sieg bei Königgrätz für sich in Anspruch nehmen. Gesiegt hat märkischer Adel und ostpreußischer Kartoffelschnapps.

Zu unserer Schande müssen wir gestehen, daß sogar manche der Besten unter uns von deutscher Kultur wie von einer Pest infizirt sind. Sogar Bismarck und Moltke waren nicht frei von der furchtbaren Krankheit des Deutschseins. Und nun gar Kant oder Schoppenhauer. Das führt nur zur Demokratie und zum Reichstagswahlrecht. So was wird künftig nicht mehr geduldet. Es widerspricht dem Evangelium des Dreiklassensystems. Ihr treuenBrüder, stimmet ein, laßt uns nicht Deutsche, laßt uns Preußen sein! Allen Ernstes, denn die Preußen, wie ihre Landsleute die Pommern, verstehen keine Ironie.

Indiana Harbor, 1. März 1914.

Walter Jaehne.

(Die Schriftleitung ließ die Briefe Urban's unverkürzt zur Veröffentlichung gelangen, weil sie immer der Ansicht ist, daß man auch „die andere Seite" hören soll; und ohne Kommentar, weil sie glaubte, ihre eigenen Ansichten so oft und so deutlich zum Ausdruck gebracht zu haben, daß sie dadurch ganz unmöglich in den Verdacht kommen könne, die Aeußerungen Urbans zu unterschreiben. Irren ist menschlich.)

Muß eine Million aufbringen.

Die Universität Chicago ist mit den Leistungen des Rush Medical College unzufrieden und hat die Bedingung gestellt, daß diese Anstalt einen Fonds von $1,000,000 bis zum 1. Dezember aufbringt behufs besserer Ausgestaltung der Lehrabteilungen, andernfalls will die Universität die Verbindung lösen. Infolge dessen wird jetzt der Versucht gemacht, jene Summe zu sammeln.

* Ein zweieinhalbstöckiges, 28 Zimmer enthaltendes Wohnhaus wird zur Zeit von der Leland Ave. und Sheridan Road über diese weiter nordwärts geschafft und versperrt inzwischen den Fahrweg. Es soll heute Abend auf seinem neuen Platze sein.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Schiller-Frauenverein feiert am kommenden Donnerstag im oberen Saale der Nordseite Turnhalle sein 34. Stiftungsfest, welches diesmal die Form eines Kostümballs annehmen wird. Mitglieder haben freien Eintritt. Gäste zahlen an der Kasse nur 15 Cents, wofür sie eine Narrenkappe erhalten. Man sieht in den Kreisen des Vereins allgemein einem recht unterhaltenden, gemütlichen Abend entgegen.

An dem kommenden Samstag Abend wird der Schuhplattlerverein verein „D'Wildsch...'n" in Folz' Halle, Larrabee Str. und North Ave., seinen zweiten großen Bauernball abhalten. Der Verein hat zahlreiche Einladungen ausgeschickt und wird seine Gäste nach heimatlicher Sitte mit den neuesten Schuhplattlertänzen und mit Vorträgen des Obersteierischen Jodlerquartetts in den Tanzpausen bestens unterhalten. Eintrittskarten zu 25 Cts. im Vorverkauf gelten für Herr und Dame, an der Kasse kostet der Eintritt 35c die Person.

Einen großen Preismaskenball gibt der Frauenunterstützungsverein La Salle am kommenden Samstag Abend in Yondorfs Halle, North Avenue und Halsted Str. Ein starker Besuch steht in Aussicht wegen der Beliebtheit der Feste dieses Vereins sowohl wie wegen der wertvollen Preise, welche für die schönsten und besten Masken bestimmt sind, doch nur für solche, welche spätestens um 10 Uhr im Saale sind. Seitens des Festausschusses wird alles getan, was irgend dazu dienen kann, das närrische Fest recht vergnügungsreich zu machen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

An dem kommenden Samstag Abend feiert der Dr. Herzl Ung. Kranken-Unterstützungsverein im Old Style Inn, Ecke California Ave. und Division Str., sein 11. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Das Komite gibt sich diesmal besonders große Mühe, um den Freunden und Besuchern genußreiche Stunden zu verschaffen. Es beabsichtigt nicht nur, ein gutes Orchester im Ballsaal hören zu lassen, sondern es hat auch für die Zwischenpausen ein echtes ungarisches Quartett verpflichtet, welches heimatliche Weisen aufs Vorzüglichste spielen wird. Für guten Gersten- und Traubensaft ist bestens gesorgt. Zudem haben die Besucher die Gelegenheit, einen prachtvollen Gegenstand auf ihre Eintrittskarte zu gewinnen. Der Eintritt kostet 35 Cents die Person.

Der Klub der Körnerloge 756, I. O. O. F., hält am kommenden Samstag im großen Saale von Schönhofens Halle einen Nelkenball ab. Es ist Alles getan worden, um diese Festlichkeit zu einer großartigen zu machen. Eine Ueberraschung steht jedem Paare bei der Polonaise bevor. Die Körner-Loge, eine der bekanntesten deutschen Logen auf der Nordwestseite, ladet alle Freunde und alle deutschen Männer und deren Familien ein. Es wird an diesem Abend „gerade wie in Deutschland sein. Die nächste Zeit verlangt von allen deutschgeborenen und freiheitliebenden Chicagoern ein festes Zusammenhalten, deshalb besuche man das Fest und verlebe einen echten, vergnügten deutschen Abend. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c, an der Kasse 50c.

Ein Tanzkränzchen mit Agitation veranstaltet der beliebte deutsche Frauenverein Augusta am kommenden Samstag in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Avenue. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 15 Cents die Person. Damen von 18—55 Jahren werden an diesem Abend ohne Aufnahmegebühren aufgenommen. Frau Emma Stamm, die Präsidentin, wird Alles aufbieten, den Gästen es so angenehm wie möglich zu machen. Gutes Essen wird bereitet, auch gute Musik wird zur Stelle sein. Der Verein bezahlt $4 Krankengeld auf 6 Wochen im Jahr und $100 Sterbegeld. Der Wittwenverein wird vollzählig erscheinen.

Sein 10. Stiftungsfest feiert mit Konzert und Ball der Erste Siebenbürger Sachsen Krankenunterstützungsverein am kommenden Sonntag in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Straße. Die Vorkehrungen liegen in den bewährten Händen der Herren Georg Daniel, Präsident; Andreas Weber, Festpräsident, sowie Josef Knäb, Michael Edling, Georg Schnell, Johann Hermann, Fritz Hienz, Paul Mehburger, Johann Brusch und Fritz Weber. Diese Herren sind ernstlich bemüht, den Besuchern sowohl ein gediegenes musikalisches Programm, als auch gute Musik zum Tanz und etwas Erfrischendes für den Gaumen zu bieten. Allem Anschein nach wird das Fest, welches um 3 Uhr Nachmittags beginnt, stark besucht werden und den Teilnehmern viel Vergnügen machen. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 35 Cents an der Kasse.

Am kommenden Sonntag findet in der Wicker Park Halle das jährliche Wolfskeelkonzert statt. Außer den von Herrn C. v. Wolfskeel dirigirten Gesangvereinen Arion Männerchor der Südseite, Konkordia Liedertafel, Mozart Männerchor, inc., Polyhymnia Damenchor, Damenchor Edelweiß, Westseite Damenchor und Chicago Bäckergesangverein, werden als Solisten sich Frau K. Lamack, Sopran, und Herr Josef Keller beteiligen, sowie auch Wolfskeels Orchester. Aus dem reichhaltigen und gediegenen Programm mögen einige Kompositionen von Dirigent Wolfskeel, „Der Glocken zwei", „Dein gedenken", „Unser Lied", „Deutsche Laute, deutsche Lieder" und „Wiegenlied" hervorgehoben werden, Lieder, deren Texte von Georg Giegold und anderen deutschamerikanischen Verfassern herrühren. Der Erfolg des um 5 Uhr Nachmittags beginnenden Konzerts und des darauffolgenden Balles ist im Voraus gesichert. Der Eintritt kostet 50 Cents.

Der Deutsche Unterstützungsverein „Böhmerwald" veranstaltet am Samstag Abend, dem 14. März, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., eine Tanzunterhaltung, verbunden mit Agitation. Der Verein gibt sich Mühe, einen recht gemütlichen Abend zu Stande zu bringen. Für gute Musik und schmackhaftes Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Herren im Alter von 18 bis 50 Jahren haben an diesem Abend noch Gelegenheit, dem Verein ohne Eintrittsgeld beizutreten. Der Anfang ist auf 7:30 Uhr festgesetzt.

Am Samstag, dem 14. März, wird die Hedwig Rebekkaloge Nr. 249, I. O. O. F., oder vielmehr ihr „Pleasure Club", in der Halle des Tempels Lily of the West, Monroe und Paulina Str., das Silberjubiläum feiern. Zu dem mit Tanz verbundenen Feste werden entsprechend umfangreiche Vorkehrungen getroffen, und Einladungen an alle Ordensmitglieder sind ergangen, sich mit Angehörigen an dem Jubiläum zu beteiligen. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt, das Eintrittsgeld von 35Cents schließt das Abendessen ein. Eine starke Beteiligung steht außer Frage.

Zu den Nachklängen der Karnevalszeit gehört das große Kappenfest, welches der Krankenunterstützungsverein Einigkeit am Samstag Abend, dem 14. März, in Counts Halle an Sedgwick und Blackhawk Straße abhalten wird. Es ist das erste derartige Fest, das der strebsame Verein veranstaltet, und die Herrschaften vom Festausschuß spannen daher begreiflicher Weise alle Kräfte an, um den Abend so erfolgreich wie nur möglich zu machen. Die Beteiligung verspricht bei der Beliebtheit der Veranstalter eine große zu werden, und jeder Besucher kann sich im Voraus versichert halten, daß er in angenehmer Gesellschaft ein paar Stunden echten Frohsinns verleben wird. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Gemischte Chor Fidelia hält am Samstag Abend, dem 21. März, ein großes Kappenfest mit Vorträgen bester Komiker, Gesang und Ball in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., ab. Der Festausschuß sorgt unter der Leitung von Präsident Henry Hollmann für ein gediegenes Unterhaltungsprogramm, gute Musik u. s. w., und da die Festlichkeiten dieses Vereins allgemein beliebt und immer sehr stark besucht sind, so ist ein äußerst zahlreicher Besuch, andererseits auch ein großes Vergnügen zu erwarten. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Der Turnverein Helvetia von Chicago veranstaltet am Samstag, dem 21. März, in der LaSalle Turnhalle, 2048—52 Larrabee Str., nahe Garfield Ave., sein zweites Turnerkränzchen nach heimischer Art und Sitte. Das erste wurde 1907 nach der Gründung abgehalten, welches als erste große Festlichkeit dieses vorwärtsstrebenden Vereins galt und als ein großer Erfolg bezeichnet werden mußte. Das diesjährige Programm wird ein sehr reichhaltiges sein und hauptsächlich neben gesanglichen wie turnerischen Nummern aus humoristischen Vorträgen bestehen. Das Fest ist zum Besten der Turnfestriege bestimmt, welche der Verein im kommenden Juni nach West Hoboken, N. J., entsendet, um ein weiteres Lorbeerblatt in die Geschichte des Vereins zu fügen. Der Vorstand ladet alle Freunde und Gönner, sowie alle landsmännischen Vereine ein, dies Fest im fröhlichem Kreise mitzufeiern. Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt 25c die Person.

Sein elftes Stiftungsfest mit Ball feiert der Immergrün Frauenverein am Samstag, dem 21. März, in Hörbers Halle, 2135 Blue Island Ave. Daß es recht gemütlich zugehen wird, dafür bürgt das Komite, bestehend aus den Damen Katharina Dunker, Präsidentin und Gründerin des Vereins: Anna Schürke, Tillie Jölmer, Klara Doll und Lina Mahan. Sie haben ein reichhaltiges Programm aufgestellt. Auch haben Singvereine zugesagt, damit sich Alt und Jung nach Herzenslust amüsiren kann, denn das Fest soll alle früheren Festlichkeiten an Geselligkeit überbieten. Anfang 8 Uhr Abends; Tickets 25 Cents.

Der Schleswig-Holsteiner Sängerbund veranstaltet ein Konzert nebst Ball am Sonntag, dem 22. März, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Straße. Auf dem Programm sind ganz besondere humoristische Aufführungen, Theatervorstellungen und Gesang, unter Mitwirkung sämmtlicher aktiver Sänger. Die Stücke sind mit besonderem Fleiß vom Sänger Richard Zschosch und dem Dirigenten Ottomar Gerasch eingeübt worden. Zur Aufführung gelangen u. A. die humoristischen Theaterstücke und Singspiele: „Alt-Heidelberg ist Schuld daran", von Hedrich; „Der neue Diener", von Oskar Junghähnel, und „Die Dirigentenwahl", von P. Röhricht. Diese Stücke enthalten recht lebhafte, urkomische und pikante humoristische Szenen, und werden einen ganz gewaltigen Effekt auf die Zuhörer ausüben. Die Mitglieder werden auch Alles aufbieten, diesen Tag sowohl unter sich, als auch mit ihren Freunden und Damen in fröhlicher landsmannschaftlicher Stimmung zu verleben. Eintrittskarten sind durch Mitglieder für 25 Ct., die Person zu beziehen und in der Sozialen Turnhalle beim Verwalter Wm. Hartmann zu haben. An der Kasse 50 Cents. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Nach der Vorstellung Ball.

Die Liedertafel Freiheit wird am Sonntag, dem 29. März, in Yondorfs Halle von 4 Uhr Nachmittags an eine humoristische Unterhaltung mit reichhaltigem Programm veranstalten. Eintrittskarten zu 25 Cents, im Voraus gekauft, gelten für Herr und Dame, an der Kasse gekauft nur für eine Person.

Habt Ihr Pimpel? Vertreibt sie!

Leute bemerken sie. Treibt sie weg mit Dr. Edwards Oliven Tabletten.

Ein mit Ausschlägen behaftetes Gesicht wird Euch nicht mehr entstellen, wenn Ihr ein Packet von Dr. Edwards' Oliven-Tabletten kauft. Die Ausschläge sollten verschwinden, nachdem Ihr die Tabletten einige Nächte hindurch eingenommen habt.

Reinigt das Blut, die Eingeweide und die Leber mit Oliven-Tabletten.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten sind das erfolgreiche Ersatzmittel für Kalomel; es stellen sich keine Uebelkeit und Schmerzen nach dem Einnehmen ein.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten wirken, was Kalomel bewirkt und ebenso gründlich; aber ihre Wirkung ist gelinde und sicher, statt kneifend und schmerzhaft.

Niemand, der Oliven-Tabletten einnimmt, ist mit jenem schlechten Geschmack im Munde, üblem Atem, dem matten, gleichgiltigen, schlechten Gefühl, mit Unverdaulichkeit, träger Leber, Unzufriedenheit oder Gesichtsausschlägen behaftet.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten sind aus rein pflanzlichen Stoffen hergestellt, vermischt mit Olivenöl. Ihr werdet sie an der Olivenfarbe erkennen.

Dr. Edwards hat jahrelang Fälle von Leber- und Eingeweide-Krankheiten unter seinen Patienten studirt, und Oliven-Tabletten erwiesen sich schließlich als das wirksamste Heilmittel.

Nehmt eine oder zwei dieser Tablette jeden Abend eine Woche. Seht, wie viel wohler Ihr Euch befindet und ausseht. 10c und 25c die Schachtel. The Olive Tablet Company von Columbus, Ohio.

— In der Eile. — Der Reisende Schmidt will schnell zum Bahnhof. Beim hastigen Umbiegen um eine Straßenecke strauchelt er und stößt mit dem Stock eine Fensterscheibe in einem Bierkeller ein. Alsbald erscheint der Wirt und verlangt eine Mark Schadenersatz. Schmidt sucht vergeblich in seinem Portemonnaie nach einem Markstück. „Ich habe nur ein Zweimarkstück, geben Sie mir rasch eine Mark heraus!"—„Tut mir leid," erwidert der Wirt, „ich habe kein Geld bei mir. Warten Sie einen Augenblick, ich werde rasch wechseln!" — „Dauert mir zu lange!" schreit Herr Schmidt. „Der Zug fährt in zwei Minuten ab!" Rasch stößt er mit dem Stock noch eine weitere Fensterscheibe entzwei, drückt dem Wirt das Zweimarkstück in die Hand und verschwindet.

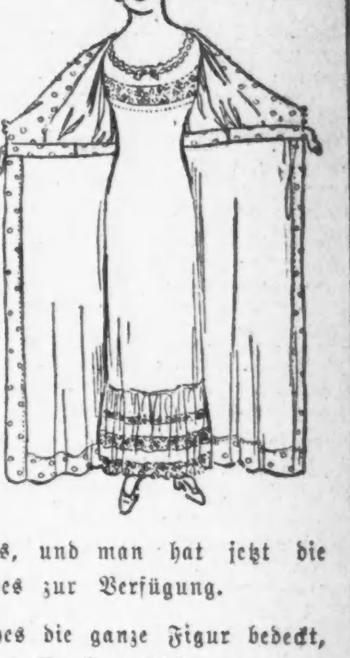
Leset die „Sonntagpost"

MARSHALL FIELD & Co.

Great Basement Salesroom

„Duplex" Hauskleider, $1.00.

Ein doppelldauerhaftes Kleidungsstück



Die am meisten in Nachfrage stehenden Hauskleider. Es ist nicht nur ein gut gemachtes Kleidungsstück zu einem ungewöhnlich niedrigen Preis, sondern es ist auch so angefertigt, daß es tatsächlich zwei Fronten hat.

Sollte die eine Front beschmutzt werden, dann bedarf es nur eines Augenblicks, und man hat jetzt die reine Front-Seite des Kleides zur Verfügung.

Ein Kleidungsstück, welches die ganze Figur bedeckt, und das man an Stelle eines Negligee-Kleides anziehen kann. Bequem zu bügeln. Ist sowohl in hellen wie in dunklen Mustern erhältlich. $1.00. Basement.

Diese Kleider sind ebenfalls auch für Kinder hergestellt, 75c.

Größen 6 bis 14. Leicht anzuziehen; eine große Bequemlichkeit für Mütter, die ihre Kinder geschmackvoll kleiden wollen.

Ballmannkonzert.

Unter den Solisten, welche Kapellmeister Ballmann am kommenden Sonntag in der Lincoln Turnhalle vorführen wird, befinden sich die Sopranistin Alice Lucile Calvert und die 13jährige Violinistin Nellie Wulfe, die ein Mozartsches Konzert spielen wird. Frl. Calvert wird eine Arie der Micaela aus „Carmen" und „Extase" von Frau H. H. A. Beach singen. Von den Orchesterstücken sind die Ouvertüre zu Rossinis „Diebische Elster", ein Händelsches Menuett für Streichorchester, „Der Traum der Sennerin" und die Ouvertüre zu Suppés „Die schöne Galathea" besonders bemerkenswert. Das vollständige Programm lautet:

Großer Marsch aus „Aida"	Verdi
Ouverture zu „Die diebische Elster"	Rossini
Menuett für Streichorchester	Händel
Harlelinade, Pizzicatoidyll	Ganne
Konzert für Violine, D-dur	Mozart
Nellie Wulfe.	
Herr John A. Wiederhirn am Klavier.	
Ouverture zu „Pique Dame"	Suppé
Stundentanz aus „La Gioconda"	Ponchielli
Marsch der Zwerge	Grieg
Traum der Sennerin	Labitzki
Duett für Violine, Herren Hunnemann und Rhys.	
Arie der Micaela aus „Carmen"	Bizet
Extase	Frau H. H. A. Beach
Frl. Alice Lucile Calvert, Herren Hunnemann und Lippel, Frl. Kathryn Moore am Piano.	
Ouverture zu „Die schöne Galathea"	Suppé
„Donauwellen", Walzer	Ivanovici
„Ein unartiges Kind"	Yrber
Der Rose Hochzeitszug	Jessel

Vom Grundeigentumsmarkt.

Brunswick-Balke-Collender Co. scheint Bauabsichten aufgegeben zu haben.

Als die Brunswick-Balke-Collender Co. vor etwa zwei Jahren in ihrem damaligen Geschäftslokal an Wabash Avenue, zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str., ausbrannte, kaufte sie das Grundstück an der Südostecke von Harrison Straße und Wabash Avenue: Sie gab damals die Absicht zu erkennen, auf dem Platze einen Hochbau errichten zu lassen, scheint diese nun aber aufgegeben zu haben. Sie hat den Mietskontrakt, welchen sie mit Richard C. Lake bis zum Mai 1917 auf Räumlichkeiten in dessen Gebäude, 623—633 S. Wabash Ave., eingegangen ist, auf zwanzig Jahre erneuert und noch weitere Räumlichkeiten im selben Gebäude hinzugemietet. Sie wird während der zwanzig Jahre für den Kellerraum und die beiden unteren Stockwerke des Gebäudes $565,000 Miete zu zahlen haben, $28,500 das Jahr.

Das fünfte Stockwerk des Gebäudes Nr. 318—320 S. Michigan Blvd. hat, für $5500 jährlich, der Möbelhändler Charles Bleier auf die Dauer von fünf Jahren gemietet.

Herr Oskar F. Mayer, der bekannte Großschlächter, hat von Frederick Becklenberg zu nicht angegebenem Preise ein 125 bei 120 Fuß messendes Grundstück an der Ostseite von Sheridan Road, 175 Fuß nördlich von Hollywood Avenue, nebst dem darauf befindlichen, zehn Zimmer enthaltenden Wohnhaus gekauft.

Das 36 Wohnungen enthaltende Zinshaus an der Nordwestecke von St. Lawrence Avenue und 48. Straße, belastet mit einer Hypothek im Betrage von $100,000, ist zu nicht genanntem Preise aus dem Besitz von Frederick C. Van Norstrand in den von Archelaus S. Terrill übergegangen.

Für $45,000 hat die Engineers' Equipment Co. von Ella C. Ellis das Fabrikgrundstück an Meridian, 90 Fuß westlich von Union Str., gekauft.

S. Scheldrup hat das Zinshaus 4346—48 Kenmore Ave. zum Preise von $97,500 an E. T. O'Connell verkauft, und Jennie Goldberg hat von Thomas G. Williams und Anderen zum Preise von $23,000 das Grundstück an der Nordwestecke von Troy und Huron Straße übernommen.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Porter, in Restaurant zu arbeiten; einer, der die Arbeit tun will. Keine Sonntagsarbeit. 185 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Hausmann, Altenheim, West Madison Str., Forest Park, Telephon: Forest Park 136.

Verlangt: Holzarbeiter an Wagen; erfahrener. 2730 Elston Ave., nahe Western.

Verlangt: Barbier für jeden Samstag und Sonntag. Kann, wenn vorgezogen, erst Samstag Nachmittag anfangen. 7217 W. Madison Str.

Verlangt: Blacksmith-Helfer, erfahren an Wagen. 2730 Elston Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Röhrenleger für Fabrik, an Dampf-, Wasser- und Gasröhren. Beständige Arbeit. Angabe von Alter und Lohnansprüchen. Adr.: P. 467 Abendpost.

Verlangt: Mechaniker, um Waschmaschinen umzubauen. Angabe von Alter, Erfahrung und Lohnansprüchen. Adr.: P. 468 Abendpost.

Verlangt: Ein Junge für auswärtige Arbeit; dauernde Stelle. 536—538 S. Clark Str., Zimmer 812.

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung in der Bäckerei. 5200 Laflin Str.

Verlangt: Ein älterer Mann um zwei Stunden täglich einen Wagen zu fahren. Zimmer und Kost. 3517 Montrose Ave.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. 845 W. 63. St.

Verlangt: Dritte Hand an Brot. 4220 W. Lake Straße.

Verlangt: Bushelman und Presser, verheiratet, um volle Kontrolle über einen Cleaning Branch Laden zu nehmen; muß erster Klasse Empfehlungen haben; stetige Arbeit. Fisher Kalb Co., 4340 W. Madison Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei; Erfahrung unnötig. Tagarbeit. 4183 Lincoln Ave.

Verlangt: Lunchmann für Saloon; muß ein Deutscher sein und etwas Erfahrung besitzen. 530 S. Halsted Str., Ecke Harrison.

Verlangt: Junger Mann für Damenschneiderei. 5416 Justine Str.

Verlangt: Stetiger Mann als Bäcker an Brot und Rolls; nur ein guter braucht sich zu melden. 320 Ost 69. Straße.

Verlangt: Deutscher Koch. 901 S. Kedzie Ave.

Verlangt: Chair Caners. Nachzufragen bei Carson Pirie Scott & Co., 13. Floor, Carpenter Shop.

Verlangt: Nacht-Clerk. 205 S. Halsted Str. Eisners Hotel. dimi

Verlangt: Junger Mann als Porter. Regans Buffett, 5154 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Intelligente Herren zum Besuche von Privatkundschaft gegen hohe Kommission. International Liquor Co., 1433 Wells Str. 3mz1wX

Verlangt: Vormann für Wurstfabrik; stetiger Platz für einen erfahrenen Mann. Offerten mit Angabe der Referenzen und Gehaltsansprüche. Adr.: M. K. 69 Abendpost. dimi

Verlangt: Gute zweite Hand an Brot, Rolls und Doughnuts etc., fleißiger und solider Mann, $15 die Woche mit Zulage im Sommer, stetiger Platz. Schreibt mit Altersangabe und Erfahrungen an die Novelty Bakery, 1078 Main Str., Dubuque, Iowa. dimido

Verlangt: Tinner. 1525 W. 47. Straße. dimido

Verlangt: Office-Junge, über 16 Jahre alt, muß englisch sprechen; gute Gelegenheit, um sich emporzuarbeiten. Eisendrath Glove Co., Elston und Armitage Ave. dimido

Verlangt: Guter Weidenkorbflechter. J. Barthier, 1453 W. Monroe Str. Tel. Monroe 520. modimi

Verlangt: Erster Klasse Nähmaschinen-Adjuster in großer Kleiderfabrik. Muß erfahren sein an Singer, Union, Special Reece $21—600 Maschinen. Adr.: M. K. 92 Abendpost. 1mz1wX

Verlangt: Ein kräftiger Junge auf kleiner Farm, einer der nicht bange ist vor Pferden; ein gutes Heim für Jungen von etwa 16 oder 17 Jahren. Chas. Mihahn, P. O. South Holland, Ill., R. R. Box 68. dimido

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Ni-so Was-sa".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate."
Victoria. — „The Old Homestead."
Imperial. — „The Roundup."
Illinois. — „Sweethearts".
Garrick. — „The Passing Show of 1913."
Powers'. — „Young Wisdom."
Studebaker. — „The Speckled Band".
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge, um Ordres auszutragen in Grocery. 116 Ost Ontario Str.

Verlangt: Erfahrener Saloonporter. Gutes Heim für älteren Mann. 3948 N. Clark Str.

Verlangt: Wagenmacher um Wagen herzurichten, auch zum Anstreichen und für Weißwaschen. 728 Fair Place.

Verlangt: Starker Junge oder dritte Hand Cakebäcker. 610 Wedder Str., nahe Larrabee.

Verlangt: Deutscher Bartender, ledig. Muß englisch sprechen. Nachzufragen 323 W. 51. Straße, oben.

Verlangt: Erster Klasse deutscher Waiter. 218 N. Clark Str.

Verlangt: Aelterer deutscher ehrlicher Mann, im Store und Haus sich nützlich zu machen. — Vorzusprechen 2 Uhr Nachm. 1733 N. Halsted Str., Drug Store.

Verlangt: Ungarischer Schlotenmacher. Alexander Rich, 1713 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mann für Farmarbeit in Michigan. Nachzufragen: 4401 Calumet Ave.

Verlangt: 3 Zinngießer auf Gruharbeit. — Charles Groemling, 1846 George Str.

Verlangt: Ein Porter, der sein Geschäft versteht; ein anderer braucht nicht vorzusprechen. $9 die Woche und Board im Anfang. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter Carpenter f. Hausreparaturarbeiten. Persönlich vorzusprechen. 833 West 51. Place. mido

Verlangt: Junger, lediger Porter, muß am Tisch aufwarten können. 819 North Ave.

Verlangt: Erfahrener Masseur, deutsch und englisch sprechender bevorzugt. Fullerton Institute, 2352 Clybourn Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes, guter Lohn. 1547 W. 63. Str.

Verlangt: Junge an Cakes; Tagarbeit. $10 die Woche. 3058 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Saloon-Porter. 4259 W. Madison Straße.

Verlangt: Erfahrener Clerk für fancy Delikatessen in der Loop; Grocery-Clerks brauchen sich nicht zu melden. Muß A1 Mann sein. Adr.: O 309 Abendpost.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in einer Fabrik zu arbeiten. 1538 Clybourn Ave.

Verlangt: Junger Mann als leichte zweite Hand an Brot und Kuchen; Lohn $10 die Woche, Board und Zimmer. 3942 W. Madison Straße.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, sucht Arbeit. — 1233 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Junger Maschinenschlosser sucht dauernde Stelle. Stefan, 1527 Wieland Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter im Saloon oder Hotel. 4917 Robey Str.

Gesucht: Junger, gelernter Painter und Calsominer sucht Arbeit; Union. Zachorb, 654 Roscoe Str., Basement. mido

Gesucht: Wächter, 53 Jahre alt, sucht Stelle bei Tag oder Nacht. Nachzufragen: 1842 Barry Ave., Flat 3.

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht Stelle als Janitor oder Janitorhelfer. A. Platz, 2843 W. 22. Place.

Gesucht: Junger erfahrener Bartender und Floormann sucht Stelle. Stadt-Referenzen. — Kern, 510 N. Hoyne Ave. Tel.: Main 3445.

Gesucht: Junger Barbier, 26, wünscht stetigen Platz. 619 Center Str.

Gesucht: Tüchtiger Janitor, erfahren in allen Arbeiten, 23 Jahre alt, guter Mechaniker, sucht Stelle in größerem Apartmentgebäude. 1831 School Str., Endler.

Gesucht: Ein junger, starker, verheirateter Maschinenschlosser sucht irgendwelche Beschäftigung. Carl Heidrich, 3946 W. North Ave., 2. Stock.

Gesucht: Junger, gelernter Kellner sucht Stelle, auch als Hilfswärter oder Butzboy. Adr.: K 561 Abendpost. midosr

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Mann, der die Zimmermannsarbeit versteht, sucht irgendwo eine Stelle. 1010 Nord La Salle Str., Joseph Breitmeier.

Gesucht: Junger Mann, gute 2. Hand an Brot und Cakes, sucht Stelle. Mayer, Telephon: Lincoln 6565.

Gesucht: Musiker, Flötenspieler, sucht Stelle. Jos. Breithofer, 821 Webster Ave. midsr

Gesucht: Anständiger Deutscher, 2 Jahre hier, sucht Arbeit im Saloon, Restaurant; hat Erfahrung. Adr.: K 557 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Fleischer sucht anständigen Platz in Fabrik, oder sich im Store auszubilden. Otto Vorl, 1714 Barry Ave.

Gesucht: Junger Mann, 18, wünscht Stelle im Fleischergeschäft oder auf einer Farm. Stanisch, 1829 Hastings Str. midosr

Gesucht: Deutscher Mechaniker, bewandert in allem in einem Gebäude vorkommenden Reparaturen, kann auch mit Maschinen umgehen und besitzt sehr gute hiesige Referenzen, wünscht eine Stellung als Janitor oder sonstigen Berufs; derselbe ist ein guter und stetiger Arbeiter. Adr.: 155 West Ontario Str., Zimmer Nr. 76.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Haus- oder Porterarbeit; Zimmer und Essen; kein Lohn verlangt. Adr.: O 300 Abendpost. midosr

Gesucht: Junger Butcher sucht eine Stelle in Country Town, kann schlachten und etwas Wurstmachen. Adr.: O. 308, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Plumber und Tinner sucht stetige Arbeit irgend welcher Art. A. Schumacher, 2928 Wallace Str. momisr

Gesucht: Gute erste Hand an Cakes sucht stetigen Platz auf der Nordseite. Adr.: A 112 Abendpost. dimi

Gesucht: Selbständiger Bäcker an allen Sorten Backwaaren sucht Arbeit. Adr.: K 559 Abendpost. dimido

Gesucht: Gute erste Hand an Brot und Rolls, selbständig, sucht Arbeit. Tel.: Irving 11627. dimido

Gesucht: Mann sucht Arbeit in Hotel oder Fabrik, kann Painting, Calsomining, Decorating und etwas Graining; guter Ornamentpainter. John Poo, 1401 N. LaSalle Str. dimi

Gesucht: Erstklassiger Rockmacher mit guten Zeugnissen sucht stetige Heim-Arbeit. 1636 Mohawk Str., Flat 2. Maronetz. dimido

Gesucht: Junger Mann sucht stetigen Platz, kann gut mit Pferden umgehen. 4019 S. Francisco Avenue. dimi

Gesucht: Junger Brot- und Cakesbäcker, aus Kiel, Deutschland eingewandert, sucht Arbeit. Borchers, 718 North Ave. dimi

Gesucht: Junger Mann, einige Monate im Lande, sucht irgendwelche Beschäftigung in Office. Spricht 3 Sprachen, deutsch, rumänisch, ungarisch, kann zeichnen, ausmessen, ausrechnen und Häuser bauen. Möchte billig arbeiten, um Gelegenheit zu haben, die englische Sprache zu erlernen. J. Schmidt, 1246 N. Springfield Ave. dimido

Gesucht: Aelterer Mann sucht stetigen Platz als Lunchmann, Saloonporter oder dergleichen; kann auch Bartenden. Bitte vorzusprechen: Frank Svoboda, 4955 S. Robey Str. dimi

Gesucht: Junger deutscher Cabinetmaker, besorgt auch Carpenterarbeit, fix in allen Arbeiten, sucht Arbeit. Adr.: O. 300 Abendpost. dimi

Gesucht: Ein Junge, willig zum Arbeiten, bittet um irgendwelche Beschäftigung. Adr.: 1518 W. 19. Str. L. Kalcd. dimi

Gesucht: Bartender wünscht stetigen Platz, spricht deutsch u. englisch. Adr.: P 876 Abdpost. 27fb1wX

Gesucht: Erfahrener Porter, flinker, stetiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. Paul Duwe, 110 W. Grand Ave. modimi

Gesucht: Zuverlässiger und arbeitswilliger starker junger Mann sucht Arbeit in Fabrik oder irgend welche Beschäftigung. 1160 Larrabee Str., 1. Flat, hinten. dimi

Gesucht: Chauffeur, mit sämmtlichen Reparaturen vertraut, wünscht seinen Posten zu ändern. Gefl. Anträge erbeten: A. Braun, 1935 Milwaukee Ave. modimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Deutscher, 26, wünscht Stellung, um sich im Maschinenfach weiter auszubilden. Spricht englisch. Adr.: Fraim Leisheim, 4756 Lincoln Ave.

Gesucht: Ein junger Tischler, 2 Jahre im Lande, sucht Arbeit. 2020 Allport Str.

Gesucht: Deutscher, erfahrner Porter, sucht Stelle in Saloon. 546 Wedder Str., Lang.

Gesucht: Brotbäcker, selbstständig, sucht stetige Stelle. Huber, 4432 Wentworth Ave., Telephon: Yards 2584.

Gesucht: Deutscher Junge sucht Stelle in einer Bäckerei um zu lernen; 15 Jahre alt; kann englisch und deutsch sprechen. Joe Simon, 4755 Princeton Ave.

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot und Cakes sucht stetige Stelle; Stadt oder Land. R. Funk, 1342 Wolfram Str. 4mz1wX

Gesucht: Junger Mann, 19 Jahre alt, sucht stetige Arbeit, am liebsten etwas zu erlernen. 612 Willow Str., Mark.

Gesucht: Junger Mann, 22 Jahre, wünscht Arbeit von 7 Uhr bis 11 Uhr Abends. Adr.: A. Miller, 1704 N. Halsted Str. mido

Gesucht: Guter Carpenter sucht Arbeit; tut einige Arbeit, auch Reparaturen, 58 Jahre alt, geht auch auf Farm; arbeitet billig. Carl Wienert, 2145 Barry Ave.

Gesucht: Saloon-Porter und Lunchmann sucht Beschäftigung. Adr.: P. 407 Abendpost. 4mz1wX

Gesucht: Deutscher Janitor sucht stetigen Posten, auch als Aushelfer; hat beste Empfehlungen. Schreibt Jos. Handloser, 2538 California Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 16 J., leichte beständige Arbeit. Standard Electric, 187 N. Clark Str.

Verlangt: Näherinnen, Lehrmädchen an feinen Kleidern. Beständige Arbeit. 4850 Winthrop Ave. 4mz1wX

Verlangt: Ein nettes junges Mädchen, als Lehrmädchen bei einer Kleidermacherin. 3230 Lincoln Ave., Ecke Melrose.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt oder älter, für leichte Fabrikarbeit. H. Moller u. Co., 900 West 20. Str. mido

Verlangt: Gute Näherinnen an Waists und Skirts; keine Fabrikarbeiterinnen. 1302 N. Clark Str., 2. Flat. Mittelklingel.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, um an Schürzen zu nähen. 2709 W. Division Str. dimi

Lehrmädchen zum Kleidermachen und Zuschneiden gesucht. E. Toman, 3902 Broadway. 24fb,disafon*

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Kleine Familie. 4422 Vincennes Ave., 3. Apt. Phone: Drexel 6919.

Verlangt: Tüchtige, zuverlässige Waschfrau für Mittwochs. Lohn $2.25 per Tag. 4545 Racine Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. 1512 Wood Ave., N. Clark Str. Car

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß etwas kochen können. Kloß, 452 Laidale Ave., 1 Block östl. von Broadway.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 925 Wellington Str., 1. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Erwachsene. Kein frisch eingewandertes. 5036 Michigan Ave., 3. Fl.

Verlangt: Mädchen für Haushaltung. 5140 Michigan Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Zweites Mädchen; muß englisch sprechen. 4644 Lake Park Ave., 1. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1335 Wood Ave.

Verlangt: Mädchen um Baby aufzupassen. — 1583 Clybourn Ave., Laden.

Verlangt: Waschfrau. 1761 Sedgwick Str., Flat 3.

Verlangt: Deutsch-ungarische Frau für allgemeine Hausarbeit. 1534 Fullerton Ave., Laden.

Verlangt: Gute Frau für allgemeine Arbeit, die etwas vom Kochen versteht, für Delikatessen; kurze Stunden; guter Lohn. 2604 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 17 Jahre, auch gute Köchin; bitte selbst vorzusprechen. 5043 Justine Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit. Kleiner Haushalt, keine Kinder. Candy-Laden, 5258 Loomis Str. midosr

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. — 1355 West 12. Str., Butcher Shop. mido

Verlangt: Besseres zweites Mädchen, das etwas nähen kann. 2715 Hamden Court, 2. Flat, nahe Wrightwood Ave.

Verlangt: Köchin und zwei kräftige Hausmädchen. Zu erfragen im Deutschen Altenheim. West Madison Str., Forest Park. Tel. Forest Park 136.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau um bei der allgemeinen Hausarbeit mitzuhelfen. 5644 S. Ada Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; deutsches oder schwedisches. 4236 Grand Blvd., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 2118 N. Clark Str.

Verlangt: Ehrliches Mädchen für Hausarbeit und beim Waschen mitzuhelfen. 1906 W. 35. Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. — 5658 Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in guter deutscher Familie; keine Kinder; Lohn $7 die Woche. 521 Ost 34. Str. midosr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie von Drei. 5647 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1312 N. Claremont Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, 14 bis 16 Jahre; muß zu Hause schlafen. 834 Roscoe Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. M. Amsterdam, 2127 Le Moyne Str.

Verlangt: Waschfrau. 117 Ost Grand Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. H. Kastel, 1939 Potomac Ave., nahe Robey Str.

Verlangt: Köchin, 40—45 Jahre alt, katholisch. Nachzufragen: 108 S. LaSalle Str., Zimmer 810. midosr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2509 Drake Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Gutes Heim. 5752 S. Park Ave., Flat 1.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder; muß kochen und backen können; zwischen 10 und 12 vorzusprechen. 1403 N. Artesian Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1515 Cornelia Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2141 N. Clark Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen oder Bügeln. 3410 Fulton Str., nahe Homan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Köchin für Business Lunch. Keine Sonntagsarbeit. 3858 W. 22. Str. mdimi

Verlangt: Mädchen für bessere Familien. — Rice Agency u. Catering Co., 74 E. Walton Place. 26feb1wX

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen in 3136 Seminary Ave. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1014 Byron Str., nahe Sheridan Road, Flat 2. dimido

Verlangt: Erfahrenes ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. — 4933 Michigan Ave., 2. Floor. dimi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 3117 Prairie Ave. dimi

Verlangt: Gutes Kindermädchen, 16 Jahre alt; zu Hause schlafen. Werwath, 2849 Abbott Court. dimi

Verlangt: Jüngere Frau als arbeitende Hausbälterin in kleiner Familie, einfach kochen; muß reinlich sein. 1616 Clifton Park Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5333 Calumet Ave., 1. Flat. dimi

Verlangt: Dienstmädchen in kleiner Familie. 2438 N. Albany Ave., nahe Fullerton Ave. dimi

Verlangt: Protestantische christliche Haushälterin unter 45 Jahren, die etwas englisch spricht, kann ein Kind haben, gutes Heim. Sprecht vor oder schreibt, 329 Ost 58. Str., Basement, Seiteneingang. A. Middleton. 3mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein junger starker Mann für Brauereiarbeit in Wisconsin. Nur arbeitswillige und nüchterne wollen sich melden unter Adr.: P. 496 Abendpost. midosrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für zweite Arbeit. 1530 Congreß Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5417 Indiana Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Kinder. Gute Referenzen verlangt. Nachzufragen: 5229 Winthrop Ave., 2. Flat, Edgewater. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und im Store zu helfen. Kleine Familie. 1820 S. Ridgeway Ave., nahe 18. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2464 Larrabee Str. mido

Verlangt: Nettes, ehrliches deutsches Mädchen für allgemeines Hausarbeit; solches das englisch spricht und arbeitwillig ist, kann dauernde Stelle haben. 1234 Independence Blvd. Phone: Lawndale 8200.

Verlangt: Mädchen im Saloon am Tisch aufzuwarten und in der Küche zu helfen. 1342 N. Halsted Str., Ecke Rees.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß waschen und bügeln können— $7 Lohn 610 Wedder Str., nahe Larrabee.

Verlangt: Deutsch-englisch sprechende Mädchen für gute Hausarbeit, Stellen aller Art. Mrs. Orth Employment Office, 1348 N. Clark Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in der Familie; muß Stadt-Referenzen haben. 4514 Washington Blvd., 2. Flat, Telephon: Kedzie 7272.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3714 Indiana Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. Gutes Heim. 540 Belden Ave., 1. Flat.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Köchinnen und Mädchen für Hausarbeit. Lohn $5—$8. 2238 N. Halsted Str.— Tel.: Lincoln 1782. Mrs. Jung, Employment Office. midomo

Verlangt: Ehepaare, Carriage Painters und Stripers, Bäcker, Polsterer, Porters; alle Sorten Hilfe. Central Empl., 184 W. Washington Str.

Deutsch-ungar. Vermittelungsbüro verlangt Mädchen, Frauen, auch frisch eingewanderte für Hausarbeit, Restaurts. 1621 S. Halsted, nahe 17. 24fb,dimimo1wo

Stellenlose Dienstmädchen finden gute Heimat und Plätze. Frau Schirmer, 1533 Larrabee Str., oben. 26fb1wX

Verlangt: Deutsch-ungarische Mädchen für Hausarbeit. 1435 N. Clark Str. 23fb2wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X,

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie; hat Erfahrung. Nachzufragen: 920 35. Place, 2. Flat. midosrsason

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau, gesund, wünscht Plätze zum Waschen und Reinmachen.— Bitte vorzusprechen. 2050 Southport Ave., Basement.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1829 Howe Str., Weisenberger.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1429 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Lohn $6.00. 2420 Cortez Str., 1. Flat, nahe Western Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Restaurant- oder Saloonarbeit; spricht deutsch, ungarisch, polnisch; bitte vorzusprechen. 2559 Haddon Ave.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stellen für allgemeine Hausarbeit und Kinder aufzupassen. 1533 N. Campbell Ave. Bitte selbst vorzusprechen.

Gesucht: Frau wünscht Waschplätze. Johann, 1959 Bissell Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder Küchenarbeit — Saloon. Phone Diversey 2429.

Gesucht: Frisch eingewandertes junges Mädchen sucht leichte Hausarbeit. 1348 N. Clark Str., Tel. Dearborn 1482.

Gesucht: Deutsche Schneiderin wünscht Beschäftigung außer dem Hause; sehr preiswert.— Adr.: P. 408 Abendpost.

Gesucht: Tüchtige junge Frau wünscht Wasch- und Reinmach-Plätze. 1527 Barry Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 2156 Tripp Ave., nahe Palmer Ave.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Meznaries, 1644 Burling Str.

Gesucht: Mädchen sucht Hausarbeit. 762 Rees Str., Flat 2.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann gut englisch; selbst vorzusprechen, 8 Uhr. 2439 Clybourn Ave.

Gesucht: Ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; spricht nur ungarisch.— Haebel, 418 N. Western Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie. M. K. 4128 N. Dalley Ave.

Gesucht: Eingewandertes, junges Mädchen sucht gewöhnliche Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen, 1617 Girard Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, welches gut selbstständig kochen kann, sucht Stelle; spricht gebrochen englisch. M. H., 1121 Orleans Str. midosr

Gesucht: Erfahrene jüngere Köchin; spricht deutsch, böhmisch, auch etwas englisch, sucht Stelle bei besserer kleiner Familie. A. R., 1327 W. 18. Place. mido

Gesucht: Besseres Mädchen, erst kurz im Lande, spricht deutsch und ungarisch, kann kochen, sucht Stellung. Telephon: Lincoln 6071. mido

Gesucht: Tüchtige Schneiderin übernimmt Anfertigung von Damenkleidern zu mäßigen Preisen; gediegene Ausführung. Ackermann, 1803 Hammond Straße. dimi

Gesucht: Stelle als Haushälterin. Bin gute Köchin und spreche deutsch, englisch, polnisch und böhmisch. Adr.: F. 14, Abendpost. 27fb1wX

Gesucht: Gebildetes deutsches Mädchen, gute Köchin, sucht Stelle als Haushälterin zu besserem Herrn. Nur brieflich zu adressiren: Miß Kraft, 1140 W. 18. Str. dimi

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zwei junge Ehepaare suchen Farmarbeit; junge Leute; deutsch und englisch sprechend; bitte zurückzuschreiben, was ihr bezahlt. 4132 Wentworth Ave., Frank Zolaschitch.

Gesucht: Junger Man und Frau suchen Stelle auf Farm bei deutschen Farmers. Stephan Szlivka, 1735 S. Halsted Str. 11mz1w

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Hubbard Backofen, ein Expreßwagen und ein Deliverywagen, Grocery-Fixtures, Awning. 449 Cicero Ave.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jn,frdimi*

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gänsefedern; sehr billig. Mrs. Zarber, 328 Wisconsin Str., Basement.

Zu verkaufen: Elegantes, neues, braunseidenes Kleid; wegen Trauer zu $12. 870 Caß Str., Flat F, Telephon: Dearborn 1022.

Zu verkaufen: Schwarzes seidenes Kleid, sehr billig, Größe 38 oder 40. Tel.: Humboldt 4538.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wegen Umzugs verschleudere feine, fast neue Bettstelle mit Matratze, $8; Küchenofen, $3½. 3250 N. Ashland Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Billig, 3 Zimmereinrichtung. — 1760 Clybourn Ave. 2. Flat.

Zu verkaufen: Möbel eines 6 Zimmer Flat, billig, einzeln oder zusammen, Privatleute. Wegen Abreise. M. Meyer, 2741 Seminary Avenue.

Spottbillige Gelegenheit: Verkaufe Mahagoni Leder Parlorset, Schaukelstuhl, Ledercouch, echter Wilton Rug, Bilder, Ausziehtisch, Stühle, Dressers, Messingbetten, Gardinen, Geschirr, eleganter Küchenofen, Parlorofen, wegen Abreise — größter Bargain. 2240 N. Halsted Str., 1. Fl. midosr

Zu verkaufen: Möbel, billig, wegen Auswanderung. Leimetter, 1644 Meyers Court, nahe North Ave.

Zu verkaufen: Wegen Verlassens der Stadt, Möbel von 5-Zimmerflat, Speisezimmer-Set, Parlorofen, Davenport etc. 5124 N. Claremont Ave. Telephon Sunnyside 9464. mi-sa

$150 Parlor Suite, echtes Leder, nagelneu, für $25. 1727 W. Madison Str. 4mz1mt

Zu verkaufen: Spottbillig, Möbel von vier Zimmern. 1623 Larrabee Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Möbel, 4 Messingbettstellen, vollständig 1 für $20; 6 Dressers, 1 für $12; 3-Stück Parlor-Suit, $40; Bibliothektische, $12; Set Geschirr, $5; 9×12 Rugs, 1 für $13; Eßzimmer-Set, vollständig, $25; ebenfalls Küchenofen und mehrere andere Artikel. Anzufragen: 550 Arlington Place, ½ Block westl. von Clark Str., 1 Block nördlich von Fullerton Blvd. 13fb1moX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: 2 Dutzend junge Plymouth Rock (barred) Hennen. F. Wm. Klinke, Hinsdale, Ill. Telephon: Lawndale 2585. misa

Zu verkaufen: $50 für gesunde 1400 Pfund schwere Arbeitsstute; Eigentümer hat keinen Gebrauch dafür. 5910 Chicago Ave. modimi

Muß verkaufen: Junges Gespann Maulesel, 2600 Pfd.; 4 Stuten, Farmwagen und Geschirre. Waukegan House, 731 Lake Str., nahe Halsted. 27feb1wX

Zu verkaufen: Billig. Mein 2600 Pfd. schweres gleichfarbiges Gespann junge Stuten; ferner 1200 Pfd. schweres Ablieferungspferd. — 2022 N. California Ave., nahe Armitage Ave. 27fb1wX

Max Taubers bekannter „Sale Stable", 1720 Milwaukee Ave. Telephon: Humboldt 246. Immer an Hand: 50 der besten Zugpferde in dieser Stadt; 50 Pferde für allgemeinen Gebrauch; 2 graue, 2 weiße und 2 schwarze Hearse und Kutschen Gespanne; 50 pflasterwunde Stuten, alle Größen, 10 davon trächtig; 50 Pferde, die beim Tag oder bei der Woche geliehen werden können; Partie Ein- und Zweispännergeschirre von Marshall Field. Leichte Abzahlung, wenn gewünscht. 21fb1mX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Geld zu verleihen:——
Wir haben einen Fonds von $50,000 zu verleihen zu 5 Prozent, in Summen bis zu $5000, auf gutes Grundeigentum.
Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Avenue.
24ja,sasomi*

Gesucht: $1700 auf erste Hypothek; Haus $4000 wert. Adr.: P 840 Abendpost. 25,28fb4,7,11,14,18,21mz

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22jaX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 6jan*

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. okt1X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte
und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden, Rheumatismus, Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds.
Mittwoch und Samstags bis 7 Uhr Abds.
Sonntags 10 bis 12 Uhr Morgens.
28jan*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Str. ok4momidosa*

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 17fb1wX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt; Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sp*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Louis Brandes, deutscher Rechtsanwalt, gibt freien Rat bezüglich irgend eines Prozesses. Praktizirt in allen Gerichten. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1318 Fort Dearborn Building, Ecke Clark und Monroe. 15ja*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 755 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen 22ag*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vermieten: 4 Zimmer mit heißem Wasser, Bad, Gas, Porch. 1738 Wellington Str.

Zu vermieten: Ein großes, helles, 4 Zimmer Frontflat; modern; kleine Familie; Miete $19 monatlich. 951 N. Lawndale Ave.

Zu vermieten: Ein bis zwei unmöblirte Zimmer, geheizt und Küche. Adr.: L. W. 1015 N. La Salle Str.

Zu vermieten: Store Nr. 838 N. State Str., Ecke Chestnut, neue moderne Front; dicht bevölkerte Nachbarschaft. Für Drogen, Obst, Bäckerei, Schuhe, Hardware, Delikatessen. Phone: Edgewater 2838. 27fb1w

Zu vermieten: Kosige, neue helle Dreizimmer-Flats, Bad, elektrisches Licht und Gas; Hartholzboden, Kohlenkiste, Ofenheizung. Gute Straßenbahn- und Hochbahnverbindung; $17 und $15 den Monat. Kaufmann, 3464 N. Clark Str. 28fbX*

Zu vermieten: 7 freundliche Zimmer, 3. Floor, Dampfheizung, Gas, elektrisches Licht, heißes Wasser. Janitordienst, gegenüber Grace Str. Hochbahnstation. 3753 Wilton Ave. 21fb2wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kleines Frontzimmer bei kleiner deutscher Familie; Bad; gute Küche; 5.50. 3759 Osgood Str., nahe Grace.

Mann in Kost und Logis, Frontschlafzimmer, mit Bad, bei deutscher Wittwe. 1749 Hudson Av.

Boarders haben gutes Heim 1731 Roscoe Str., nahe Lincoln Ave. „L" Station.

Boarders und Roomers verlangt in Privatfamilie, heißes Wasser, mit Bad. 1911 N. Halsted Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Frontbettzimmer. Frau Schulz, 1587 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Schlafzimmer bei alleinstehender Frau. 1633 Mohawk Str., 1. Flat

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1938 Howe Str. midosrsa

Zu vermieten: Freundliches großes geheiztes helles, gut möblirtes Zimmer, laufendes warmes Wasser, Kost, Bad, $5.25; auch passend für zwei Personen; gute Carverbindung, nahe Lincoln Park; ruhiges Haus, Privatfamilie. 2046 Howe Str., an Garfield Ave.

Zu vermieten: An besseren Herrn, Frontzimmer; Telephon, Dampfheizung; heißes Wasser. 1049—1051 Montana Str., 2 Treppen, rechts. (2 Minuten nach Fullerton Expreß.

Zu vermieten: Schönes, warmes Zimmer; $2 wöchentlich. 1331 LaSalle Ave.

Zu vermieten: Mädchen oder Frau findet gutes Heim, mit Küchenbenutzung, wenn gewünscht — auch passend für zwei Freundinnen oder Ehepaar. 1726 Orchard Str., Topfloor, Flat D 3. mifrson

Der beste und billigste Platz für Roomers und Boarders. Einzelne Zimmer $1.25 wöchentlich. 613 Division Str., nahe Halsted Str. 3mz1wX

Zu vermieten: Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht, an ein oder zwei Personen. 2000 Howe Str., 2. Fl. —son

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Mann sucht Board und Zimmer bei anständiger Familie, oder jungen Wittwe; mit Preisangabe Adr. P 403 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht möblirtes Zimmer, nahe Ashland oder Halsted zwischen 48. und 55. Str. Adr.: O 307 Abendpost.

Gesucht: Deutscher sucht gut möblirtes Zimmer; hell und warm; mit Kost; Nordseite vorgezogen; angenehme Privatfamilie. Ausführliche Offerten unter der Adr.: K 562 Abendpost.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sullan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Meinen Freunden und Bekannten zur gefälligen Nachricht, daß ich Respitals Platz an Ohio und Wells Straße übernommen. Luecke, welcher das Geschäft vermittelte, kann ich Leuten, die einen Saloon zu kaufen wünschen, bestens empfehlen.
Hermann Redlich, 2840 Broadway.

Ihr findet echte Erholung und Komfort in Petersons Schuhen und Fuß-Spezialitäten. 23 Süd Fifth Ave., zu ebener Erde. Stunden 9—5.

Straußenfedern
gereinigt, gefärbt, gekraust, wie neu; alte Plumes und Willows in Boas und modernste Effekte umgearbeitet; erstklassige Arbeit; billige Preise.
J. Papper, Feather Dresser,
120 Süd State Str., neben der „Fair".
4mz,momisr1m

Zu verkaufen: Honig, weiß oder golden, bei Parcel Post, 12 Pfund $1.75. P. Augustin, Bienenzüchter, Orland, Ill. fb28,mz1,7,11

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar, 101 S. Fifth Ave., Abends und Sonntags 1838 Mohawk Str. 8okmisrsomo*

25 Frauen. — Kopfwaschen, „Manicuring", Massage, Fußleiden, Kammwaare, Zöpfe gefertigt. Uhl's 21 E. Van Buren Str., 6242 S. Halsted Str. sonmir

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 8feb,sonmisr1m

Es lohnt sich zu wissen, daß Reimer's Bronchial Elixir Wunder wirkt bei Husten, Asthma, Bronchitis, Katarrh. Fürsorgliche Leute sollten es im Hause halten, es verhindert die bösen Folgen von Erkältung. Flasche 50c und $1 portofrei abgeliefert. Wir liefern auch 10 Pfund Kannen reinsten Bienenhonigs zu $1.75 ins Haus. Reimer's Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway, Tel. Lincoln 5274. 4fb,midosr1m

Indoform heilt Rheumatismus. Deutsch. imp. Mittel. Im Laden 2630 Lincoln Ave. fb18misamo*

Painting, Papering, Calsomining, Plastering, billig, Arbeit garantirt. Schnepp, 1849 Mohawk Str. Phone: Lincoln 288. 3mz1wX

Suche Männer und Frauen, die ehrliche Gesetze ins Leben führen wollen; Gründungsabgaben klein; Versammlungseinnahmen nach Beratung. Adr.: R. 501 Abendpost. dimi

Bundesregierungsstellen für Frauen. Großer Lohn. Stellungen, die zu besetzen sind, frei zu erhalten. Franklin Institute, Dept. 610 L., Rochester, N. Y. —2maiX

Feine Home-Made ungarische Weine werden verkauft per Gallone oder mehr von
Paul Orban,
1440 Fullerton Ave., Chicago.
1mz1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt u. hält vorrätig A. Zimmermann 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. Auch p. Post. 13fb1m

Heiße Luft- u. Dampfbäder, elektrische Bäder, bestes Heilmittel gegen Rheumatismus, Erkältung, Neuralgie; unsere Anstalt ist neu und modern eingerichtet; mäßige Preise. Fullerton Institute. 2352 Clybourn Ave. 28fb1wX

Leidende, die bisher keine Heilung fanden, erhalten genaue körperliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse frei. 2014 Osgood Str., 2. Fl. 27fb1wX

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Baddock & Co., 606—607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel und andere Fußbeschwerden werden wissenschaftlich behandelt in dem Illinois College of Chiropody and Orthopaedics, 1521A North Clark Str. Sprechstunden: 9 bis 5; Samstags 9 bis 12. Freie Behandlung: Montag, Mittwoch und Freitag Abends. 2dz*X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

——Größter Bargain wegen Abreise——
Muß verkaufen: Elegantes Mahagoni-Piano, 10jährige Garantie; prachtvolles Instrument; billig verschleudert. 2240 N. Halsted Str., 1. Fl. midosr

Wegen Abreise von Chicago verkaufe ich mein feines $400 Piano billig für Baar oder auf Zeit an zuverlässigen Käufer; nur seit Weihnachten gebraucht; ebenfalls gute Singer Nähmaschine billig. 1214 Robey Str., nahe Division Straße. modimi

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co. 549 North Ave. 18in*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bäckerei, Wholesale & Retail, wo 6 Mann arbeiten, wegen Uneinigkeit des Partners. $500—$550 Wocheneinnahme. 4147 Armitage Ave. dosa

Zu verkaufen: Ein altetablirtes Grocery- u. Marketgeschäft mit viel Waarenvorrat, Fixtures, Pferd und Wagen; spottbillig. Seht Luette, 163 Hill Str., nahe Wells.

Ein Tee-, Kaffee- und leichte Grocerygeschäft (mit Grundeigentum wenn gewünscht. Eigentümer ist 23 Jahre am Platz und will sich zurückziehen. Luecke, 163 Hill, nahe Wells Str.

18 Zimmer (Dampf) gut möblirtes Rooming-Haus; Nordseite; Gehdistanz; Miete $60; Einkommen $200 monatlich; für nur $800. Luecke, 163 Hill Str., nahe Wells.

Vollständig eingerichtete Blumengärtnerei billig zu vermieten. Luecke, 163 Hill Straße.

Gute Bäckerei zu verkaufen; gutes Geschäft für den richtigen Mann. Adr.: O 306 Abendpost. midosr

Grocery-Verkauf, in gut bewohnter Südwestseite, alles Cash Kundschaft; gut sort. Lager; über $1000; Miete 17.50, mit Lease; wenig Spesen; Preis, baar, billig. Offerten O 303 Abendpost.

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren- Grocery-Store; alter Platz; billig, wenn gleich verkauft. 1875 Clybourn Ave.

Kauft ein Roominghaus; es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 42 Zimmer; Profit $150 monatlich; gute Lage; alles besetzt; $700 Anzahl., leichte Abzahlungen. 30 Zimmer Hotel; Einnahme $650 monatlich; lange Lease; ein Palast; verkaufe für ½ Wert. 30 Zimmer; Einnahme $300 monatlich; Dearborn Ave.; guter Platz; verkaufe billig. 14 Zimmer, Miete $55; gute Einnahme; $650. 9 Zimmer, nahe Park; gute Möbel; $300; Miete $40; Einnahmen $75; gute Wohnung. Manche Andere; gute Boardinghäuser, Hotels, Restaurants etc. Lange, 704 Dearborn Ave. 4mz1wX

Zu verkaufen: Saloon, guter Platz, in Lake View. $6000. Adr.: O. 301 Abendpost.

Zu verkaufen: $450 kaufen Grocery-, Delikatessen-, Candystore, wert $700, gegenüber einer Schule, Wohnzimmer, billige Miete. 1421 Hudson Ave. midosr

Wer schnell gute Saloons, mit oder ohne Lizens, von $350 bis $5500 kaufen will, gehe zu Gutman. Wer gute Groceries, mit oder ohne Butcherstore, Delikatessen-, Zigarren-, Bäckerei- u. Butcherstores kaufen oder verkaufen will, gehe zu Gutman. Wer schnell Roominghäuser, Expreß oder Milchgeschäfte, überhaupt irgend ein Geschäft kaufen od. verkaufen will gehe Morgens 9 nach Gutman, 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Zigarren-, Candy- und Grocerygeschäft; nehme evtl. auch Partner an, da es für mich allein zu viel ist. 1957 Clybourn Av. mison

Zu verkaufen: 11 Zimmer Roominghaus; alle Zimmer vermietet; beste Nachbarschaft; guter Verkaufsgrund. 3235 Indiana Ave. osrsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmerhaus; Dampfheizung; feines Einkommen; krankheitshalber. 647 N. Dearborn Str. 4mz1wX

Zu verkaufen: 5 und 10c-Theater in kleiner Stadt für $600, wenn bis morgen Mittag genommen. $400 Anzahlung, $200 auf Hypothek. Auskunft bei der International Liquor Co., 1433 Wells Straße. dimi

Gute Bäckerei zu kaufen gesucht auf der Nordseite. Adr.: A 100 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Billig, gutgehender Grocerystore auf der Nordseite, wegen Uebernahme eines Ledergeschäftes. Gefl. Offerten unter Adr.: K. 558 Abendpost. dimi

Wegen Krankheit ist sofort meine Cash-Grocery, mit oder ohne Meatmarket, Südwestseite, zu verkaufen, Stock $1400, billige Miete und Lease, wenig Auslagen, gute, sichere Existenz. Preis $600. Tel.: Normal 8101. dimi

Wegen Krankheit in der Familie verkaufe gute Bäckerei in einem guten Vororte von Chicago. Adr.: K. 503 Abendpost. dimido

Zu kaufen gesucht: Gute Bäckerei, wo 4—6 Mann arbeiten, mit Preisangabe und Tageseinnahme. Offerten unter Adr.: K. 500 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Restaurant und Lunchroom. 807 W. North Ave. 24fb,disadt

$250 kaufen guten Candy- und Grocery-Store, muß noch vor dem 25. März verkauft werden. 956 Larrabee Str., Ecke Oak. 2mz1w

Zu verkaufen: Lunchroom und Restaurant für $500, alt etablirtes Geschäft; 2 Wohnzimmer. Ehepaar kann hier viel Geld verdienen. 162 Ost Grand Ave. modimi

Zu verkaufen: Hotel, 30 Zimmer, heißes Wasser, Dampfheizung, 4 Badezimmer, billige Miete; gute Lease; immer besetzt. 3859 Cottage Grove Ave. Tel.: Douglas 8982. 1mz1wX

Saloon-Lizens zu kaufen gesucht: bezahle $1800 Baar dafür. Adr.: T 31 Abendpost. 28fb1wX

Hotel mit Saloon ist sofort zu verkaufen, um Nachlaß zu regeln, in einer kleinen Stadt von 2000 Einwohnern, meistens Deutsche. Um Näheres schreibt an: L. A. Maier, Administrator, Medford, Wis. 27fb1wX

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon und Restaurant nebst Garten. Wegen Auskunft telephonirt: Graceland 6756. 27fb1wX

Verkaufe wegen Abreise 15 Zimmer Roominghouse, billig. 1246 Jackson Blvd. 27fb1wX

Zu verkaufen: Saloon in neuem „Lumbering Town" in Wisconsin, an der Hauptlinie der Eisenbahn und der Hauptstraße im Staat. — Einziger Saloon im Town; keine anderen können anfangen. Gutes 2-stöck. Framehaus und 10 Acker Land. License $100; eine Goldgrube für die richtigen Leute. Preis einschließlich Saloon Fixtures $3000, mäßige Bedingungen. Eigentümer, J. P. Foly, 1943 Grace Str. 25fb*X

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche mit ehrlichem Mann, kein Trinker, ungefähr 50 Jahre alt, als Teilhaber in ein Restaurant einzutreten; bin selber Köchin; habe Einrichtung und etwas Geld. Adr.: R 825 Abendp.

Teilhaber oder Teilhaberin für Geflügel- und Schweinezucht; wenig Kapital nötig. Nachzufragen Luecke, 163 Hill Str., nahe Wells.

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Junggeselle, 29, Bäcker, katholisch, möchte gern bekannt werden mit einem guten Mädchen von 20—25 Jahren, mittlerer Statur, zwecks späterer Heirat. Mädchen, welche Lust zum Geschäft haben, sind gebeten zu antworten, womöglich mit Bild. Man schreibe an F. Kirsch, Baker, Hotel Sherman, Appleton, Wis.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Erstklassiger Unterricht im Englischen wird, wie allgemein bekannt, für nur 25c die Stunde in der Sprachschule, 1213 N. Clark Str., erteilt. Werktags: Abends von 6—9 Uhr, Sonntags: 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. misa

Jetzt beginnen die neuen Frühjahrszirkel im Englischen für Herrn u. Damen. Billiger u. besser wie jemals offerirt. 3 Monate $5. (40c wöchentlich); nur privat; deshalb Erfolg garantirt. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union. 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets offen, auch Sonnt. midoso

Das Automobilgeschäft blüht! Frühjahrklassen werden jetzt gebildet, um der Nachfrage zu genügen, die wir haben für Chauffeurs, Reparaturarbeiter und Verkäufer. Guter Lohn und gute Stellungen. Wir lernen Männer an, um diese Stellungen auszufüllen. Kommt und erkundigt Euch bei uns. Klassen sind beschränkt, kommt sofort. Tag- und Nacht-Kurse. Leichte Zahlungen. North Shore Automobile School, 3551—53 Sheffield Ave., Ecke Addison. Tel. Graceland 760. 1mz*X

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen. Sprechen, Schreiben, Grammatik usw. Leichte Methode. Erfolg gar. Billig. Wendt, 625 Belden Ave. 28fb1wX

Engl. Sprachunterricht für Eingewanderte. — Leichte Methode. Preise mäßig, keine Vorauszahlung. — 1523 La Salle Ave. Ottilie Koebnke. 7fbsasomi1mt

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

——„Snap".——
Prachtvolle 2-stöck. Frame Residenz, an Brick Basement, 7 Zimmer, Furnace Heizung, feine große Lot, 50 bei 125. Preis $4500. Bequem zur Straßenbahn. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.
samomifr

—— Günstiger Gelegenheitskauf. ——
Doppeltes vierstöckiges Brickgebäude, Lot 64 ×107, Ecke Alley, 8 Wohnungen von 4, 5, 6 Zimmern, Barn hinten Mietwert $1440, sehr billig zu $11,500. Nur $3000 nötig.
—Arthur Josetti, 657 North Ave.—
di—sa

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Leset diese Liste von Zelosky Offerten, sie wird Euch interessiren.

I.
4 Apartment Brick, 2—4 und 2—5 Zimmer Flats. Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, feuersicheres Tile Roof, hohes Basement und Attic, Ecklot, jedes Flat vermietet zu einem Preis, der Euch 10 Prozent von der Geldanlage bringt. Miete wird vom 1. Mai an um $10 erhöht werden. Preis $7350, $2000 Baargeld, $100 vierteljährlich.

II.
Kosige 5 Zimmer Cottage, helle Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Hartholz Trim und Floors, gepflasterte Straße, hohes Basement, hübscher Attic, $2350, $500 Baar, $15 monatlich.

III.
$1600 Baar, $15 den Monat, kaufen 6 Zimmer Brick Cottage, hohes Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Birch Trim, Preis $2600.

IV.
Neues 2 Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektr. Licht, Furnace Steads, Oak Floors u. Trim Tile, Treppengänge u. Badezimmer modern, Consoles, Buffets, Combination Gas und elektrische Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block zur Car, bequem zur Hochbahn, $6275; $500 oder mehr baar, $30 den Monat.

Wm. Zelosky & Co.,
Subdivision-Offices:
2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue,
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641.
28fb1mX

——Nordseite-Bargains——
Muß sofort verkaufen: Feine 8 Zimmer Residenz, Furnaceheizung, elektrisches Licht und Gas, Lot 40 bei 125, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd., nur $500 Anzahlung, Rest monatlich.
Sehr feine 7 Zimmer-Residenz, up-to-date, Heißwasserheizung, für nur $5000; nehme Lot oder 2 Flat in Tausch.
2 Flat Brickgebäude, 6 und 6 Zimmer Wohnungen, Gas und elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, nahe St. Benedikt-Kirche, für nur $6700.
4 Flat Brick Eckgebäude, 30 Fuß Lot, Miete $1140, nur $12,500. Nehme Lot oder Cottage in Tausch.
Feine Geschäfts-Lot an Lincoln Ave., nahe Irving Park Blvd., 25 bei 125, nur $3000, Wert $5000. Tausche auch.
2 Flat Brick in Edgewater, 5 und 6 Zimmer, Heißwasserheizung, Miete $900, für nur $8000.
Feine 6 Zimmer Brick Cottage an Bradley Place, nahe Lincoln Ave., für $3600.
Zu vertauschen: Feines 6 Flat Brick, Steinfront, up-to-date, Miete über $3900, Preis $33,000, Anteil $8000, an Kenmore Ave., nahe Berwyn Ave., bringt 20 Prozent von Eurer Geldanlage.
John Zengerle, 3806 Lincoln Ave.
4mz1wX

Zu kaufen gesucht: 3—5 Zimmer Brickhaus, Bad, Ofenheizung, nördlich Fullerton, östlich von Racine. Adr.: P 873 Abendpost. 27fb1wX

Zu verkaufen: Großer Bargain! Zweistöckiges Framehaus, 2—4 Zimmer Flats, Miete $288 jährlich, nur $2300; School Str., nahe Southport. John Bobel, 3430 Southport Ave. dosrsa

Zu verkaufen: $3400, schöne große 7 Zimmer Cottage, Bad, Gas, auf Eck-Lot, 28×125 Fuß, nahe Hollywood und Clark Str. $300 Baar, Rest $15 monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu vertauschen: $2100, schöne 6 Zimmer Cottage; Bad, Gas; nahe Lincoln und School Str.; nehme schönes 2 Flat Frame- oder Brick-Gebäude, 2—6 Zimmer Flats. Belastung übernommen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: $4000, großes 2stöckiges 2—4 Zimmer Flat Gebäude, neueste Verbesserungen, hohes Brick-Basement, auf Eck-Lot, 2 Blocks von N. W. „L" Paulina Str. Station und Lincoln Ave. Cars. $600 Baar, Rest auf leichte monatliche Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: $6150, schönes zweistöckiges 4-Flat Brickgebäude, 2—4 und 2—5 Zimmer-Flats, auf Eck-Lot, 50×125 Fuß, bequem zu Lincoln Ave. Cars, nur $500 Baar, Rest auf leichte monatliche Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: $2800, schöne große 6 Zimmer Cottage, Bad, Gas, nahe Barry und Lincoln Ave. Cars. $500 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: $5500, schönes 2 Flat Brick, 5—6 Zimmer, Bad, Gas; 2 Furnaces; nahe Clark Str. Cars; nur $500 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Spottbillig, 2stöck. Flatgebäude, 1427 Fletcher Str.; Preis $2800; Miete $324. George Torpe, 2360 Lincoln Ave., alleiniger Agent. misr

Gutes 4 Flatgebäude, Miete $576; Preis $3950; 1520 Melrose Str. gelegen. Torpe, 2360 Lincoln Ave., alleiniger Agent. misrsomo

Bargain. 1 Block von Lincoln Park, 2-4 u. 2-5 Zimmer Flats; Toilet; Cement Fundament; Preis $4100; Baar $1500; Miete $48. Soeder, 555 W. North Ave., 3. Floor.

Zu verkaufen: Schönes, 2stöckiges Framehaus —Brick Basement; 3 Wohnungen und großer Stall; Miete $550; nur $4100. C. F. Anton, 2021 Roscoe Straße. misa

Zu verkaufen: 2032 Clifton Ave., 6 Flat Gebäude, Ofenheizung, Miete $1140, Mortgage $4500 zu 5½ Proz.; Eigentümer muß verkaufen. Preis $8500. Offerten erwünscht. — Nahe Argyle Station, extra gut gebautes 9 Apt. Gebäude, Ecke, Miete $4300, Mortgage $18,000; Preis $32,000. Dies ist einer der besten Bargains in Edgewater. — Hollywood Ave., nahe Glenwood; feines 3 Apt. Gebäude, Miete $1620 (Co-Partnership); verschleudere; Preis $13,500. A. E. Westman, 139 N. Clark Str. 1mz1wX

Zu verkaufen: Hübsche Cottage, 8 helle Räume, Lot 35 bei 125. Gute Car-Verbindung. Muß schleunigst zu billigem Preis verkauft werden; günstige Zahlungsbedingungen. Wer ein nettes Heim wünscht, sehe sich 3329 N. Troy Str. an. Eigentümer, 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. jan17sami*

Vertausche 2—5 Zimmer modernes neues Brickgebäude, 3642 N. Hoyne Ave. für 5 Zim. Nordf. Cottage. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Ave.

$1500 Anzahlung kaufen zwei Wohnhäuser, Miete $63; Lot 41×131; wert $5500. Macht Angebot. Fred Ruedel, 602 North Avenue. 27fb1wX

Nordwestseite.

Billige Lotten.
25 bei 125 an 43. Ave., nahe Fullerton, $600. Ebenfalls 25 bei 75 an Lincoln Ave., nördlich von Cornelia, $1600. Eigentümer: 6536 Roß Avenue.

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.)
22jaX*

Fertig zum Einziehen: 4 und 5, 5 und 5, 5 u. 6 und 6 und 7 Zimmer 2stöck. Brickhäuser mit allen Verbesserungen u. Comforts; 6 u. 7 Zimmer Brickcottages; kleine Anzahlung; Miete bezahlt den Rest. W. Peters Co., 3504 West Chicago Avenue. 27fbfrdimidosr

Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Farmländereien.

Wer eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen will für sein Property, gehe zu Frau Mahler, 335 W. 37. Place, Ecke Shields Ave., zwei Blocks westlich von 37. Str und Wentworth Ave.

Verkaufe oder vertausche 40 Acker gutes Farmland nahe Chicago gegen Haus oder Cottage.— 335 West 37. Place, Ecke Shields Ave.

Zu verkaufen, oder vertauschen: Meine 40 Acker, gut bebaute Farm für den halben Preis zu verkaufen. Kleine Anzahlung. Näheres Zimmer 90, 154 W. Randolph Str.

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str., Zimmer 5. sp15sonmisa*

Deutsche, welche eine Farm in Florida übernehmen wollen, können sich einer Kolonie deutscher Familien anschließen. K 560 Abendpost. 3mz1wX

Zu verkaufen, oder für Chicago Eigentum zu vertauschen: 20 Acker, St. Joseph County, Michigan Farm, an der Stadt grenzend.
80 Acker in Ottawa County, Michigan; Pferde, Viehbestand usw.
Rehf, 164 West Washington Str.
26feb1wX

158 Acker Wisconsin Viehzucht mit Vieh usw.; große Gebäude. Falls Ihr eine gute Farm sucht, besichtigt diese. Sechs Stunden Fahrt von Chicago. Rehf, 164 West Washington Str. 26feb1wX

UMI

Ed. Ahlswede Co.

General Merchandise.

2500-2510 WEST NORTH AVENUE

Zwei Blocks West von Western Ave., Ecke Campbell Ave.

Extra-Bargains für Donnerstag, 23. März

Kleider für Damen und Mädchen

Kleider für Damen und Misses, aus weißem Crepe oder Voile gemacht, hübsch mit Spitzen besetzt; Tunic-Effekt und breiter Seideband-Gürtel; Werte aufwärts bis zu 13.50; speziellmarkiert zu 9.00

$5.98 Kleider für Damen oder Mädchen, $5.98.

Aus Satin Foulard gemacht, hübsche Blumen-Entwürfe; vorhanden in allen Schattirungen; Waist ist mit Spitzen besetzt; breiter Seidenband-Gürtel; reguläre Top Skirts.

$2.00 Werte in Haus- oder Straßenkleidern, $1.48.

Dieses Kleid ist aus einer sehr feinen Qualität Gingham gemacht, assortirte Streifen und Checks und Streifen; besitzen Shawlkragen und Manschetten von demselben Stoffen u. abstechende Stickerei-Edge; speziell markirt zu nur 1.48

Extra speziell für Donnerstag

Damen Slip-over-night Gown

Aus sehr feiner Qualität Nainsook gemacht; Stickerei-Kante am Hals und an den Aermeln, und mit Band durchgezogen; dieses Nachtgewand ist gut 59c wert; speziell für Donnerstag, zu 29c

Was man für 1c kaufen kann.

Kragen Stays, in allen Größen 1c
Bleistifte, mit Radirgummi 1c
Drei Yards Einfaßband, weiß oder schwarz 1c
Großes Packet Stecknadeln 1c
Zwei Packete Draht-Haarnadeln 1c
Perlmutter-Knöpfe, das Dutzend 1c
Zöllig. Haarnetze, alle Schattirungen 1c
Bügelwachs, mit Holzgriff, Stück 1c
D. M. C. Stickerei Floß, weiß 1c
Torchon-Spitzen-Besatz, Yd. 1c

Laundry-Gebrauchsartikel

Nr. 9 Rochester Waschkessel, aus schwerem Block Tin gemacht; 2.00 Wert, speziell 1.39
Extra große Sorte Zink-Waschbrett, 35c Wert, 25c
10 Pfd. Eureka Waschleine, 29c
10 Quarts großer schwerer Rochester galvanisirter Wassereimer, 35c Wert, speziell 19c
Swift's Pride Laundry-Seife, 5 Stücke für 19c

Extra speziell für 2 Stunde

von 7 bis 9 Uhr Abends: Ueberzieher für Männer, $12.00, $15.00 und $18.00 Werte, Eure Auswahl zu 6.95

Cloaks für Damen und Misses. Der Rest unseres Lagers in 2 Partien eingeteilt zu $2.98 und 4.98. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Finanzielles.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

Großes Kapital und Ueberschuß, ein ungewöhnlich starker Direktorenrat und ein Rekord von mehr als halbhundertjährigem sicheren Bankbetrieb — bilden die Sicherheit für Eure Ersparnisse, die in der ältesten Bank von Chicago hinterlegt werden.

Alle Spareinlagen, die am oder vor Freitag den 6. März gemacht werden, tragen vom 1. März an 3 Prozent Zinsen.

Kapital und Ueberschuß $10,000,000

112 W. Adams Str. N.-W.-Ecke Clark Straße

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

Geld zu verleihen auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen. Vorzügliche erste Hypotheken zu 5% 5½% 6% Zinsen an Hand.

A. Hollinger & Co. (Inc.) Suite 201-205, 179 W. Washington Str. Telephon 1191 Main.

Bruch Leidend? Kommt direkt zur Fabrik. Hottingers Truss Factory, 801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Schiffskarten

über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen prompt besorgt durch Post, Bank oder Telegraph.

Erbschaftssachen, Vollmachten, Kaufverträge, Ungar. Urkunden u. Dokumente

K. W. KEMPF, 120 N. La Salle Str., CHICAGO, ILLINOIS. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

HAMBURG-AMERICAN London-Paris-Hamburg

Schiffskarten. Extra billig auf den Dampfern der URANIUM STEAMSHIP CO., LTD. J. V. ZINNER & CO. Westliche Generalagenten. 140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.

Schiffskarten! Extra billig — $22.00 nach Hamburg und Bremen. FELIX SCHMIDT, 1568 N. Halsted Str.

Der einzige garantirte Zerstörer

Stearns' Electric Rat and Roach Paste

Gebrauchsfertig. Besser als Fallen. Anweisung in Deutsch in jedem Packet. Zwei Größen: 25c und $1.00. Ueberall von Retailers verkauft.

— Instruktion. — Bader (zum Lehrling): Und daß einem Sonntag die Bauern den Kopf nicht gar so beim Einseifen mit dem Pinsel ins Maul!

Schwere Katastrophe.

Unfern von Genua, wohl drei Wegstunden von der malerischen Hafenstadt, thronte bis vor kurzem auf den Höhen des Ligurischen Appennins, weithin die Höhen und Täler beherrschend, auf dem Berg Aresci ein italienisches Fort, das vor etwa 30 Jahren von der Heeresverwaltung an dieser Stelle erbaut worden war, um einen Angriff auf Genua aufzuhalten, möge er nun von dem Meere herkommen oder von dem Tale, das sich in sanfter Senkung von den Hängen des Apennins bis hinab nach Ovada erstreckt. Das kleine Fort Aresci besaß ein vollständiges Artilleriematerial und wohlgefüllte Munitionskammern; im Frieden aber bildete seine ständige Besatzung nur ein Wachtkommando von 6 Mann und 1 Unteroffizier, die zugleich bei den benachbarten beiden Pulvermagazinen den Wachtdienst versahen. Heute ist dieses abgelegene kleine Fort vom Erdboden verschwunden, und an der Stätte, wo es einst lag, fällt der Blick nur auf wüste Trümmerhaufen, tiefaufgewühlte Erdfurchen, formlose Schutt- und Steinmassen.

Noch ist die Katastrophe, die sich hier ereignete, nicht völlig aufgeklärt. Man weiß nicht mehr, als daß gegen ½3 Uhr ein furchtbarer Erdstoß die benachbarten Hügel erzittern ließ, eine donnerähnliche Explosion erfolgte; der Himmel verdüsterte sich, und die in maßloser Furcht aus ihren Hütten ins Freie stürzenden Bewohner der Umgegend sahen an der Stelle, wo das Fort Aresci stand, dichte Rauchwolken zum Firmament emporsteigen. Die sofort alarmierten Behörden konnten bei der Ankunft an der Unglücksstelle nur feststellen, daß das ganze Fort mit den benachbarten zwei Pulvermagazinen vom Fußboden verschwunden ist: eine Explosion, die von gewaltiger Wucht gewesen sein muß, hat den ganzen Komplex von Bauten, Wällen und Kasematten buchstäblich in die Luft gesprengt. Nach langem Suchen fand man unter den Trümmern die entsetzlich verstümmelten Leichen der Besatzung: die Wucht der Explosion hatte die Körper auseinandergerissen und die einzelnen Gliedmaßen oft Dutzende von Metern weit voneinander verstreut. Nun bewachen Carabineris die Stätte dieses tragischen militärischen Unglücks.

Aus den Aussagen eines ziemlich schwer verwundeten Soldaten läßt sich folgern, daß das Unglück auf eine unvorsichtige und unvorschriftsmäßige Handhabung von Sprengkörpern zurückzuführen ist. Es scheint, daß einer der Soldaten, der die großen Sprengpatronen zu beaufsichtigen hatte, entgegen der Vorschrift, jeden Sprengkörper nicht einzeln in einem dazu bestimmten Gemache untersuchte, sondern seine Arbeit im Sprengstoffmagazin verrichtete, wobei durch eine Unvorsichtigkeit oder ein Mißgeschick eine Patrone explodierte und nun die ganzen angehäuften Mengen von Sprengstoff zur Explosion brachte.

Aus Konstantins Zeit.

Der Archäologe Professor Diculafoy hat in der Pariser Akademie der Inschriften Mitteilungen über die Ausgrabungen zu Saint-Bertrand-de-Comminges gemacht, die zu bemerkenswerten Ergebnissen geführt haben. Saint-Bertrand-de-Comminges ist die alte Römerstadt Lugdunum Convenarum, die um das Jahr 409 von den Vandalen erobert und geplündert und später, im Jahre 584 oder 585, durch die Burgunder von Grund auf zerstört worden ist. Hier hat man zuerst eine Anzahl von Sarkophagen und den Bezirk einer alten Basilika entdeckt. Die Ausgrabungen erwiesen, daß diese alte Basilika ihrer Marmorbekleidung beraubt war, die später zu anderen Arbeiten verwendet wurde. Damit rückte die Basilika bereits in das 5. Jahrhundert zurück. Schon damals aber war sie, wie sich weiter zeigte, bereits einer Wiederherstellung unterworfen worden, und es ließ sich nachweisen, daß bei ihrer Anlage zum Teil die Fundamente eines römischen Hypostils benutzt worden waren.

Die aus diesen Tatsachen sich ergebende Folgerung ist, daß die ursprüngliche Basilika bei dem Vandaleneinfalle im Jahre 409 teilweise zerstört und später wieder hergestellt worden ist. Man hat nun ferner auf dem Boden der Basilika zahlreiche Münzen aus der Zeit des Konstantin, des Konstantius und des 383 ermordeten Kaisers Gratian, sowie den Grabstein eines Priesters gefunden, der unter dem Konsulate von Rufinus und Eusebius (347) verstorben ist. Das Gesamtergebnis geht nun dahin, daß die Basilika von Lugdunum Convenarum hiernach überhaupt als der älteste christliche Kirchenbau auf französischem Boden anzusehen ist. Es war ein stattlicher Bau, der aus einem 32,60 Meter langem und 13,60 Meter breiten Langhause bestand, das durch zwei Reihen von je acht Säulen in ein Haupt- und zwei Seitenschiffe geteilt war.

Der Opiumfabrikant.

Ins Countygefängniß wanderte heute in Ermangelung von $10,000 Bürgschaft, nachdem er von Bundeskommissär Mason auf ein Vorverhör verzichtet hatte, Ching Sing, der im Hause 2153 Archer Ave. insgeheim eine Opiumfabrik betrieben hatte und dort gestern Nachmittag von Bundesbeamten überrascht worden war. Er wurde der Verletzung der Binnensteuergesetze durch Nichtbezahlung der Steuer und durch Nichterwirkung einer Lizens angeklagt.

Leset die „Sonntagpost“.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brandt, Ernst, 75 J., 5345 Giddings Str.
Dahl, Clara J., 49 J., 1922 N. Washtenaw Av.
Deppmeier, Louise, 52 J., 3701 Greenview Av.
Dittke, Anna B., 57 J., 2240 Lincoln Ave.
Fick, Walter, 15 J., 2322 Bloomingdale Rd.
Hein, Carl, 55 J., 814 Harrison Str.
Hesser, Joseph, 56 J., 3807 Lowe Ave.
Koch, Eva, 69 J., 662 Buckingham Place.
Regauer, Joseph, 45 J., 1052 Fulton Str.
Rock, Joseph D., 44 J., 3829 N. Leavitt Str.
Rudow, Arno, 49 J., 4844 N. Hoyne Ave.
Schadow, A. E., 41 J., 1281 W. 71. Place.
Schaefer, Tobene, 41 J., 2720 North Ave.
Schmeda, August, 62 J., 2619 Thomas Str.
Schmidt, Emilia, 62 J., 822 N. Fairfield Ave.
Suhrbier, John, 43 J., 3518 Wabansia Ave.
Wagner, Lena, 45 J., 1092 W. Monroe Str.
Wagner, Charles, 82 J., 1635 W. 17. Str.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Arthur Hensler, Anna Reinertson, 233, 25.
Louis J. Gault, Anna Handelman, 24, 19.
Arvid Fallentin, Ingrid Carlson, 29, 25.
John W. Brooks, Jennie Svovoda, 30, 22.
Bohuslav Precoratti, Joza Hubuerova, 21, 20.
Paul Angiada, Henrietta Luce, 30, 31.
Fred E. Brewer, Violet Corbett, 30, 25.
Thomas H. Northey, Helen Whaley, 32, 22.
Lovnato Larotonda, Giovannina Giosa, 25, 22
Albert Giermann, Margaret Urquhart, 31, 21.
Max Meysrovitz, Gertrude Schiff, 25, 21.
John L. Briggs, Martha A. Austin, 21, 22.
August M. Winter, Ella Tuessel, 21, 18.
Benjamin Moses, Louise Carel, 233, 22.
George T. Breen, Josephine Bray, 21, 20.
George E. Kornessel, Elizabeth Sanders, 23, 21
Jonas Jensen, Wilhelmina Wilhelmson, 28, 29
Harry Iverson, Tella Pearson, 25, 21.
John J. Moran, Florence Braheny, 28, 28
Gilbert L. Quig, Evelyn M. Shearer, 27, 20.
Ernest Boettcher, Agnes Sanders, 36, 28.
Herbert Fleischbauer, Estella Clark, 27, 22.
Elmer Fuermann, Genevieve Gannon, 22, 20.
Ancil Van Syoc, Josephine Hutchasen, 30, 22.
George Voorhies, Mary Walker, 233, 24.
Nels P. Anderson, Emma Benson, 48, 46.
Frank Roda, Grace Macchiaroli, 21, 20.
John A. Lossau, Anna F. Markham, 29, 28.
Charles Schaetten, Mary Blum, 38, 32.
Herbert G. Miller, Cleo B. Chadwick, 31, 26.
Charles Furrer, Clara Kranz, 21, 18.
Herman Wolff, Julia Gottlieb, 32, 24.
Charles Hochstrasser, Ella Wilke, 23, 20.
Abraham Bernstein, Helen Sillitoviach, 24, 19.
William Hatch, E. Mae Carey, 50, 32.
Murdoch Fraser, Bessie F. Berling, 30, 31.
Henry Rhoay, Maude Hanson, 29, 27.
Joseph A. Hamer, Lucille Ried, 24, 20.
Irving Sutton, Anna Brooks, 52, 50.
Nicholas Mueller, Elizabeth Colling, 26, 19.
Louis W. Heina, Agnes G. Green, 28, 22.
Wenzel Morawetz, Rosa Pemr, 25, 19.
Henry Y. Conybear, Annie Robertson, 43, 38.
Calogero Felice, Rosina Cicero, 25, 20.
Morris Glaß, Ida Welf, 25, 24.
Charles G. Anderson, Jessie Bright, 36, 25.
Walter Weide, Elisa Altmeyer, 33, 42.
Amos Underwood, Birdie Streets, 23, 20.
Joseph Strock, Annie Fader, 25, 27.
Walter Cheairs, Josephine Jones, 27, 31.
John Petrinus, Alice McNary, 23, 233.
Max Tecotzky, Lillie Goldberg, 25, 21.
Thomas Kirkwood, Mary Bell, 26, 27.
George F. Hayes, Olive Ireland, 27, 21.
Sam Yoisa, Ida Stern, 21, 18.
Benjamin Prather, Minnie Clement, 23, 23.
Rubert J. Rowe, Belle Baird, 28, 26.
Samuel F. Langdell, Eleanor Dobin, 27, 21.
Oscar W. Engstrom, Ruth Torgesen, 24, 19.
Isidore Lewis, Martha Fischer, 23, 23.
Arvid Peterson, Emma Larson, 22, 22.
Charles A. Forbirch, Marie Stiller, 24, 19.
Arthur Schultz, Catherine Christensen, 26, 25.
Elliott A. Bennett, Leone Salisbury, 21, 19.
Toby B. Goldstein, Mildred Kelleher, 37, 30.
Wm. B. McLaughlin, Aimee Tanner, 24, 20.
Patrick F. Ahern, Cora Coleman, 32, 28.
Benjamin J. Antivero, Marie Milcic, 37, 24.
Frank Smetak, Teresie Krasna, 33, 22.
William Bogda, Louise Flugge, 38, 44.
Henry Hermann, Etta Mandl, 23, 20.
William A. Wesley, Augusta E. Boos, 30, 20
James W. Jackson, Bessie Wilson, 39, 33.
Vincenz Bocek, Mariia Jerelle, 42, 46.
Dominic Gorgo, Lulu DeBett, 22, 17.
Robert S. Stewart, Helen Brandenburg, 23, 19
Bernard A. Madsen, Ida Nevermann, 26, 21
Peter McKenzie, Mathilda Peterson, 63, 51.
Otto A. Honcal, Lillian Liska, 30, 27.
Frank Bonaguidi, Theresa Rotari, 26, 26.
James W. Wheaton, Hattie Doran, 38, 30.
William J. Wills, Izetta F. Rumsey, 26, 23.
William J. Simpson, Christine Peterson, 26, 21
Price J. Saunders, Margaret Graham, 29, 29.
Adam S. Moore, Olive Martin, 25, 28.
Wm. Van Eylen, Minnie Brueß, 25, 21.
Edward Harder, Esther Carlson, 22, 20.
John Carlson, Signa Carlson, 30, 28.
Tary Anderson, Anna Washington, 36, 22.
Charles Middleton, Lulu E. Reed, 34, 30.
Gustav Johnson, Hilda Bane, 27, 21.
Archie T. Barker, Helen M. Scherd, 29, 19.
Jesse D. Reaves, Maude F. Greniger, 26, 20
William Carlson, Agnes Lileberg, 22, 23.
Domenico Giovinco, Rosi Gnasto, 23, 18.
Charles C. Williams, Ida L. Kukuk, 33, 20.
Axel Sandquist, Sigrid Schulander, 35, 49.
Wilfred S. Young, Florence Wells, 32, 29.
Carl E. Sullivan, Lillian E. Baker, 30, 26.
Vincenzo Leuma, Sadie Cristadaro, 23, 18.
George H. Johnson, Leveta Crivins, 36, 23.
Roland E. Stovel, Mildred Gundrum, 40, 22.
Homer A. Mentzer, Emma Suter, 24, 22.
Archer Johnson, Rose M. Shiley, 21, 21.
Antonino Asaro, Rosie Pellicani, 27, 18.
Ely T. Soderberg, Emma Shaffer, 21, 22.
Maurice Kulwinsky, Lena Ginsburg, 29, 19.
Maurice B. Levy, Alma M. Husch, 25, 32.
Herbert Martin, Martina Bouille, 22, 18.
Frank Patterson, Alicia Buissono, 21, 20.
James H. Bassett, Gladys M. Ericson, 25, 20
August Baske, Margaret Planke, 27, 24.
David J. Stephens, Jessie Robertson, 42, 30.
James Ciblar, Rose Kolar, 25, 22.
Otto E. Overgard, Magda Christiansen, 25, 27
Sam Cann, Lizzie Hewitt, 34, 24.
James Lewis, Ellen Anderson, 38, 28.
John C. Puerkel, Frances Hemmerling, 44, 32
Arthur R. Scherr, Florence Sweiberg, 23, 19
Frank Largura, Ellen E. Stronach, 29, 29.
Harry Williams, Fannie Scott, 37, 35.
Herbert de Cheviaue, Alice Bentley, 30, 30.
Benjamin Weathersby, Carrie Steele, 24, 24
Henry A. Loux, Marie Kunz, 29, 27.
Louis Goldstein, Rose Simon, 46, 36.
Samuel Nindos, Mary Chekelowska, 26, 27.
Giuseppe Sabatino, Maria Jannitello, 19, 16.
Josef Dovsofer, Anna Forkas, 23, 22.
James R. Endicott, Essie E. Dundas, 37, 36.
Milton Enyart, Ella Thompson, 21, 18.
George W. Begley, Ella M. Kunde, 29, 23.
Dan E. Driscoll, Agnes Cahill, 30, 20.
W. Vernon Anderson, Alma M. Bolzer, 24, 18.
Arthur G. Hamlin, Maria Woltowa, 26, 19.

Gegen Angliederung.

Der Vorort Morgan Park, welcher bereits einmal an Chicago angegliedert worden war, der Stadt aber auf technische Gründe hin gerichtlich wieder abgegliedert wurde, steht nun wiederum vor der Frage des Anschlusses. Die Bürgerschaft ist darüber geteilter Ansicht. Gestern Abend fand eine zahlreich besuchte Versammlung statt, in welcher — unter dem Namen „Morgan Park City Association“ — eine Vereinigung geschaffen wurde, welche darauf hinarbeiten will, Morgan Park zu einer selbständigen Stadtgemeinde zu machen.

Wie zu erwarten war!

New York, 4. März. Louis Krese, ein Kellner, welcher im Mordprozeß gegen den Ex-Polizeileutnant Becker Aussagen für die Anklage gemacht hatte, erschien heute im Distriktsanwaltsbüro und suchte um Schutz nach. Er sagte, es sei ihm Geld dafür geboten, daß er sich aus New York entferne, ehe der neue Prozeß gegen Becker beginne; aber er habe die Offerte zurückgewiesen.

„Ich muß jetzt beständig für mein Leben fürchten,“ sagte er, „und kann mir nicht einmal mehr getrauen, über die Straße zu gehen. Ich wünsche Schutz, damit ich an meine Arbeit gehen kann.“

Es wurde ihm versichert, daß ihm eine Leibgarde gestellt werden würde.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Pannonia und Oceania von Triest; Hellig Olav von Kopenhagen; Kaiser Wilhelm II. von Bremen; Kroonland von Antwerpen.

Vor Sable Island vorbei: Russia, von Libau nach New York (Donnerstag in Halifax fällig).

Sable Island: Graf Waldersee, von Hamburg nach New York (Freitag am Dock erwartet).

Gibraltar: Adriatic von New York.

Neapel: Hamburg von New York.

Libau: Czar von New York.

— Passende Ausrede. — Hausfrau: Was soll denn der Feuerwehrmann in der Küche, Minna? — Köchin: Aber, gnädige Frau, Sie meinten doch erst gestern, ich soll ja nichts anbrennen lassen!

Uebernachtete im Hotel.

Bankier Worthington im Gewahrsam eines Sheriffsgehilfen.

Anstatt in einer Zelle im Countygefängniß hat der Bankier John W. Worthington die vergangene Nacht im Blackstone Hotel zugebracht in Gesellschaft des Sheriffsgehilfen John E. Olis, in dessen Gewahrsam er sich befindet.

Beide fanden sich heute im Sheriffsamt ein. Worthington wird heute das Gefängniß beziehen müssen, wenn er nicht in Sachen des Masseverwaltungsverfahrens gegen die American Banking Association, deren Chef er war, $5000 Bürgschaft stellt, und selbst dann dürfe er der Haf nicht entgehen.

Er ist im Verein mit Harry H. Thomas, welcher in Haft ist, des Mißbrauchs der Post beschuldigt, verübt durch angebliche Beschwindelung von G. H. Cheever um $2000 und 50 Aktien der Central Savings Bank von Waterloo, Ja.

Gegenwärtig befindet Worthington sich in Olis Haft nur unter einer Zivilanklage, und daher erblickte der Beamte nichts Unrechtes darin, mit ihm im Hotel zu übernachten. Sobald er aber die Bürgschaft stellt, will Olis ihn unter der Kriminalanklage verhaften und dem Bundesmarschall übergeben.

Olis hat den Haftbefehl in der Tasche, und wenn Worthington dann wieder auf freien Fuß kommen will, wird er abermals $7500 Bürgschaft stellen müssen.

Bis Freitag verschoben.

Die Anklage gegen Frl. Starr, Mitgründerin des Hullhouse.

Die auf unordentliches Betragen lautende Anklage gegen Ellen Gates Starr, eine der Gründerinnen des Hull House, soll am kommenden Freitag verhandelt werden. Als der Fall heute vor Richter Persons im Stadtgericht aufgerufen wurde, war Frl. Starr, welche wegen ihrer Beteiligung am Boykott gegen Henricis Speisewirtschaft verhaftet worden war, nicht anwesend, aber ihr Anwalt wirkte ihr Aufschub bis zum Freitag aus, um sich genügend vorbereiten zu können.

Elf ebenfalls jenes Boykotts wegen unter derselben Anklage verhaftete Kellnerinnen wurden heute Stadtrichter Ryan vorgeführt und forderten, wie 109 andere vor ihnen, Aburteilung durch Geschworene. Alle diese Fälle sollen morgen vor Stadtrichter Fake aufgerufen werden. Richter Ryan sagte heute, er würde die Ausstellung weiterer Verhaftsbefehle gegen Kellnerinnen wegen Verschwörung so lange ablehnen, bis die vorliegenden Anklagen erledigt sind.

Zählung der Arbeitslosen.

Die Polizei hat eine solche vorgenommen und berichtet darüber.

Polizeichef Gleason hat, wie bereits berichtet, von den Polizeikapitänen eine Zählung der Arbeitslosen vorgenommen. Sie berichtet jetzt über deren Ergebniß, wie folgt:

Es befinden sich 45,617 Arbeitslose in der Stadt, von denen 38,293 hier zuständig sind. Gelernte Handwerker befinden sich 12,774 unter den Arbeitslosen, von denen 32,812 den Eindruck machten, daß sie arbeitswillig sind. Für etwa 3000 von den Leuten sind allerlei Erwerbsgelegenheiten in ihrer Nachbarschaft zu finden. Vom städtischen Arbeitsnachweisbüro sind 4066 Mann in festen Arbeitsplätzen untergebracht worden; von 1770 Mann, denen Arbeit an den Straßen angeboten wurde, haben 725 sich nicht auf den ihnen zugewiesenen Plätzen gemeldet.

Städtische Tanzhallen.

Mayor Harrison wird dem Stadtrat empfehlen, sie einzurichten.

Der Mayor hat sich von dem Vorsteher der städtischen Nachschlagebibliothek, Herrn Frederick Rex, über die Erfolge berichten lassen, welche in Milwaukee, Denver, San Francisko und anderen Städten erzielt wurden. Was er gehört, hat ihn für die Einrichtung so eingenommen, daß er dem Stadtrat empfehlen will, hier ebenfalls städtische Tanzhallen einrichten und betreiben zu lassen, und zwar deren vier oder fünf. Er glaubt nicht, daß Besuchern dieser Lokale irgend ein Eintrittsgeld berechnet werden sollte.

Wie man besseren Hustensyrup macht, als Ihr kaufen könnt.

Ein Familienvorrat, spart $2 und voll garantirt.

Ein volles Pint Hustensyrup — so viel wie Ihr für $2.50 kaufen könntet — kann leicht zu Hause gemacht werden. Ihr könnt nichts erhalten, das einen hartnäckigen Husten schneller beseitigt, gewöhnlich schon in 24 Stunden. Auch ausgezeichnet gegen Bräune, Keuchhusten, wehe Lungen, Asthma und andere Halsleiden.

Mischt ein Pint granulirten Zucker mit ½ Pint warmen Wassers und rührt für 2 Minuten. Tut 2½ Unzen Pinex (50 Cents wert) in eine Pintflasche, dann fügt den Zuckersyrup hinzu. Es hält sich ausgezeichnet. Nehmt einen Teelöffel alle ein, zwei oder drei Stunden.

Dies wirkt gerade lösend genug, um einen Husten zu heilen. Regt auch den Appetit an, der gewöhnlich durch den Husten gestört ist. Der Geschmack ist angenehm.

Die Wirkung von Tannensaft und Zuckersyrup auf die entzündeten Schleimhäute ist wohlbekannt. Pinex ist die wertvollste konzentrirte Zusammensetzung von norwegischem Weißtannenextrakt, reich an Guaiacol und all den heilenden Tannenelementen. Andere Präparate sind bei diesem Rezept ohne Wirkung.

Das Pinex und Zuckersyrup Rezept wird jetzt von tausenden von Hausfrauen in den Ver. Staaten und Kanada angewandt. Der Plan wurde nachgeahmt, aber die alte erfolgreiche Formel wurde niemals erreicht.

Eine Garantie absoluter Zufriedenheit oder Geld prompt zurückgezahlt, geht mit diesem Rezept. Euer Apotheker hat Pinex oder wird es Euch besorgen. Wenn nicht, schreibt an die Pinex Co., Fort Wayne, Ind.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

3222 S. Mozart Str., 1stöck. Framewohnung, J. Klena, 2022 W. 52. Str., $1200.
2419 N. Kostner Ave., 2stöck. Brick-Flatgebäude, G. Fritz, 2314 N. Lawndale Ave.; $4800.
1838 W. Chicago Ave., 1stöck. Backstein-Office, Leo Vetter, 815 N. Springfield Ave.; $1500.
4215—17—19—23—25 Potomac Ave., 2stöck. Backstein-Flatgebäude, T. D. Bredehorn; $21,000.
4210—12—16—18—22 Crystal Str., 2stöckige Backstein-Flatgebäude, T. D. Bredehorn; $21,000.
6201 S. Keating Ave., 1stöck. Holz Laden- und Flatgebäude, 3247 Claremont Ave.; $1500.
5326 Laflin Str., 2stöck. Backstein-Flatgebäude, R. Freadl, 5041 Throop Str.; $3800.
854—56 Ainslie Str.; 3stöck. Backstein Apartments; J. M. Schneider, 74 W. Washington Straße; $27000.
246—256 W. 59. Str., 1stöck. Backsteinläden, A. Silvermann; $14000.
2143—49 N. Leland Ave.; zwei 2stöck. Holz-Flats; B. E. Eisfeller; $6500.
6320—24 S. Maplewood Ave., zwei 2stöckige Backstein-Flatgebäude, J. H. Haskin; $12000.
7025 S. Morgan Str., 2stöck. Backstein-Flatgebäude, J. Van Dyke; $5500.
4107 West 25. Str., 2stöck. Backstein-Flatgebäude, H. Zeiß; $4000.
7023 S. Peoria Str., 2stöckiges Backstein-Flatgebäude, $6500.
10349—54 S. State Str., zwei 1stöck. Holzgebäude, H. Teninga, $3400.
1404 W. 72. Place, 1stöck. Holzwohnung, J. C. Pilzner; $2000.
6040 S. Paulina Str., 1stöckige Framewohnung, F. W. Ballentine; $2000.
7922 S. Morgan Str., 1stöck. Holzwohnung, H. H. Merrifield; $2400.
1650 bis 1656 W. 57. Str., 2stöck. Backstein-Flatgebäude, P. Kumke, $11,000.
4239 Arthington Str., 2stöck. Backstein-Flatgebäude, G. Jarkowe; $4200.
4611—19 Drake Ave.; zwei 2stöck. Holzwohnungen, John Lundquist; $2500.
5547—5549—5553 S. Maplewood Ave., drei 1stöck. Backstein-Wohnungen, J. C. Baker; $11,000.
4708—10 N. Western Ave., 3stöck. Läden und Flats, M. Walbach; $15,000.
4622 Drake Ave., 2stöckige Holzwohnung, John Lundquist; $3000.
1834½ bis 1866 Elybourn Ave., 4stöckige Backstein-Fabrik, American Can Co.; 250,000.
1822 W. 63. Str., 2stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Frau A. Christensen; $3750.
2601—03 Augusta Str., 3stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude, Lazonsky & Krasnowsky $33,000.
10514—18—15—19 Perry Ave., vier 1stöckige Zementbackstein Wohnungen, Jacob aVnder; Stück 2500.
6916 Calumet Ave., 1stöck. Backsteinwohnung, O. G. Warren; $3000.

Marktbericht.

Chicago, den 4. März 1914.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 95½c; Nr. 3, rot, 93—94c; Nr. 2, harter Winterweizen, 93—93¼c; Nr. 3, 92—92¾c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 96¼—97c; Nr. 2, 94½—95¼c.

Mais, Nr. 3, 61¼—62¾c; Nr. 3, weiß, 65—65½c; Nr. 3, gelb, 62½—64c; Nr. 4, 59—61c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 41—42c; Nr. 3, 38½—39c; Nr. 3, weiß, 39½—40c; Nr. 4, weiß, 39—39½c; Standard, 40¾—41c.

Gerste, „Malting“, 54—70c; „Feed“, 50—53c; „Screenings“, 30—48c.

Roggen, Nr. 2, 62—63c; Nr. 3, 60½—61c; Nr. 4, 53c.

Mehl, „Spring Patents“, $5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.40—$2.80; „First Clears“, jute, $3.50—$3.70; „Winter Patents“, jute, $4.20—$4.40.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $4.50—$5.00.

Kleesamen, „Country Lots“, $11.00—13.75.

Timothysamen, „Country Lots“, $4.00—$5.40.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.15½
Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.54
do., gereinigt, do.	0.55
Terpentin, im Faß	0.52½
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.15—$9.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.90—$8.65; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.15—$8.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.00—$10.75; „Native Bulls“, $5.50—$7.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.55—$8.60 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.70—$8.75; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.65—$8.75; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.25—$8.60; Eber, $2.75—$4.00.

Schafe. „Native Wethers“, per 100 Pfund, $6.00—$6.20; „Feeding Lambs“, $6.50—$7.25; „Native Yearlings“, $625—$6.65; „Native Ewes“, $5.25—$6.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery“, extra, d. Pfd.	0.30	—0.30½
„Extra Firsts“, das Pfund	0.28½	—0.29
Nr. 1, das Pfund	0.25½	—0.27½
Nr. 2, das Pfund	0.23½	—0.24½
Packwaare, das Pfund	0.18	—0.18½
Eier—		
„Checks“, das Dutzend	0.23	—0.24
„Dirties“, das Dutzend	0.24	—0.25
Extras, das Dutzend		0.33
„Firsts“, das Dutzend	0.28	—0.28¼
„Seconds“, das Dutzend	0.23	—0.24
Käse—		
Rahmkäse, "Twins", d. Pfd.		0.17½
„Young America“, das Pfd.		0.18½
„Daisies“, das Pfund		0.18
Brick, neu, das Pfund		0.15
Schweizer, das Pfund		0.18½
Limburger, das Pfund		0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.16
„Springs“, das Pfund		0.16½
Truthühner, das Pfund		0.17
Hähne, das Pfund		0.12½
Enten, das Pfund	0.15	—0.16
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13½
90—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00	—5.00
Zitronen, die Kiste	6.50	—7.00
Orangen, die Kiste	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste	3.00	—3.50
Ananas, die Kiste	2.00	—2.50
Kronsbeeren, das Faß	6.00	—12.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.25	—0.30
Spargeln, Dutzend Bündchen		2.00
Gurken, die Kiste	1.75	—2.50
Kraut, das Faß	1.50	—2.00
Rosenkohl, das Quart	0.10	—0.20
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—2.50
Sellerie, die Kiste	2.40	—3.50
Meerrettig, das Bund		—0.65
Kopfsalat, die Kiepe	0.50	—1.75
Blattsalat, die Kiste	0.15	—0.20
Petersilie, das Faß	2.50	—4.50
Pfefferschoten, die Kiste	2.50	—3.50
Rhabarber, 20 Pfundkiste		1.75
Rote Rüben, der Sack	0.75	—0.80
Mohrrüben, das Faß	3.25	—3.50
Tomaten, die Kiste	2.75	—3.50
Zwiebeln, der Sack	1.75	—3.00
Rettige, Dutzend Bündchen	0.25	—0.35
Rüben, neue, das Faß	2.00	—2.50
Spinat, die Kiepe	0.40	—0.90
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	4.00	—5.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.00
Rote Nierenbohnen		2.80
Kartoffeln, der Bushel	0.58	—0.68
Neue Kartoffeln, Florida, Kiepe	1.50	—2.00
Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß		2.25

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

Booth Fisheries	20	41	41	41
Do. bevorzugt	25	79¼	79¼	79¼
Chi. Rys., Serie 2	120	32½	32½	32½
Commonwealth Edison	15	136½	136½	136½
Illinois Brick	45	63⅛	63	63
M. Ward bevorzugt	35	112¼	112⅛	112⅛
National Carbon	10	158	158	158
Do. bevorzugt	25	117	117	117
Peoples Gas	10	122	122	122
Publ. Serv. bevorzugt	20	99	99	99
Quaker Oats bevorzugt	50	105	105	105
Sears-Roebuck	95	185½	185½	185½
Swift & Co.	40	107½	107¼	107½
Union Carbide	980	150⅛	149½	149½

Bonds.

$ 4,000 Chicago Railways pur. m. 4s	70⅛
5,000 Chicago Railways pur. m. 4s	70¼
5,000 Chicago Railways ad. inc. 4s	52
4,000 Chicago Railways ad. inc. 4s	52
10,000 Chicago Railways ad. inc. 4s	52
2,000 Chicago City Railways 5s	100¾
25,000 Chicago Railways 5s „A“	92
27,000 Chicago Railways 5s „A“	92
4,000 Chicago Railways 5s „A“	92
2,000 Chicago Railways 1st 5s	98⅜
8,000 Commonwealth Electric 5s	101
1,000 Diamond Match deb. 6s	105½
1,000 Chicago Railway 1st 5s	98¼
4,000 Chicago Railway 1st 5s	98¼
4,000 Chicago Railway 1st 5s	98⅛
1,000 Chi. City & Connecting Ry. 5s	85
1,000 Commonwealth Edison 5s	101¾
1,000 Commonwealth Edison 5s	101¾
10,000 Metropolitan Elevated Gold 4s	78
5,000 Metropolitan Elevated Gold 4s	78
3,000 Metropolitan Elevated Gold 4s	78⅛

Leset die „Sonntagpost“

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 93⅜—93½c; Juli, 88⅝c.

Mais, Mai, 67¼—67⅜c; Juli, 66⅝c; September, 65⅞—66c.

Hafer, Mai, 40½—40⅝c; Juli, 40¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 116,000, von Mais auf 415,000, von Hafer auf 395,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 136,000 Bushels Weizen, 160,000 Bushels Mais und 242,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $21.35; Juli, $21.45.

Schmalz, Mai, $10.57½; Juli, $10.77½.

Rippchen, Mai, $11.37½; Juli, $11.52½.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Sallie gegen John Bade, grausame Behandlung; Fannie gegen Axel Almquist, grausame Behandlung; Edward P. gegen Martha Bell, Ehebruch; Lizzie gegen Charles E. Day, Verlassen; Agate gegen Joseph Cwogne, grausame Behandlung; Eva gegen James W. Ramsey, Ehebruch; Lazarus gegen Jennie Lewinthal, grausame Behandlung; Blanche gegen Wm. H. Artis, grausame Behandlung; Thomas gegen Katherine Burt, Trunksucht; Katherine gegen George Beauchamp, grausame Behandlung; Lulu gegen Straut W. Shurtz, grausame Behandlung; Joseph gegen Delia Chamates, Ehebruch; Julia gegen Charles Benson, grausame Behandlung; Nettie gegen Albert Montgomery, Verlassen; Margaret gegen Nelson N. Karant, grausame Behandlung; Louise gegen George F. Jones, Ehebruch; Alvah R. gegen Eva Kennedy, Verlassen; Duncan C. gegen Mary Kingsland, Verlassen; Alice gegen Charles D. Haines, Verlassen; Margaret gegen Robert R. Cox, Trunksucht; Helene gegen Carl P. Linthicum, Verlassen; Anna gegen Joseph J. Woods, grausame Behandlung; Joseph gegen Tina Tortrell, Verlassen; Hazel gegen Robert Stewart, Verlassen; Emerence gegen John Woods, Ehebruch; Lillian gegen Herbert P. Bray, Verlassen; Emmeline gegen Clarence B. Remington, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Carl A. Olson, 4518 Avers Ave.; Verbindlichkeiten $4,753.43, Bestände $1,245.
Benjamin Simon, 174 W. Madison Str.; Verbindlichkeiten $3,551.40, Bestände $1,579.92.
Chicago Veneered Door Co.; Verbindlichkeiten $13,874.78, Bestände $14,407.86.
Peter Ostrowski, 8709 Commercial Ave.; Verbindlichkeiten $3,568.39, Bestände $2,052.
William E. Cuthbert, Photograph; Verbindlichkeiten $654.05, Bestände $803.50.

* Etwa $500 Schaden richtete Feuer heute früh im Keller und unbewohnten ersten Stockwerk des zweistöckigen Holzwohnhauses 836 N. Waller Str. an. Frau D. Scofield benachrichtigte die Feuerwehr und flüchtete dann aus ihrer Wohnung im zweiten Stockwerk.

* Frau Fay Dickow in West Bend, Wis., erhob am Montag $1300 auf der Bank und reiste dann insgeheim mit ihren Kindern nach Chicago. Der Gatte hat heute die hiesige Polizei um Nachforschungen ersucht.

Radikalheilung der Nervenschwäche

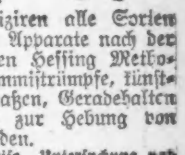
Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund“ wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden. Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik

137 East 27. Str., NEW YORK, N. Y.

„Der Jugendfreund“ ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave.

Bruchleiden



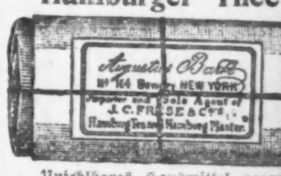
Unser „Eureka Apparat“ hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.

Wir fabriziren alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden. Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.

The WOLFERTZ CO. Geo. Wegner, Mgr. 154 Nord 5. Avenue nahe Randolph Str. Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Die besten Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe, künstlichen Glieder, Apparate für Verkrümmungen der Beine und Wirbelsäule erhalten Sie unter Garantie bei der Chicago Deformity App. & Truss Co. Wilhelm Baehr, in Deutschland geprüfter Bandagist und Orthopädie Mechanikermeister, 24 W. Washington Str. 4. Floor, zwischen State und Dearborn Str.

FRESE'S Hamburger Thee



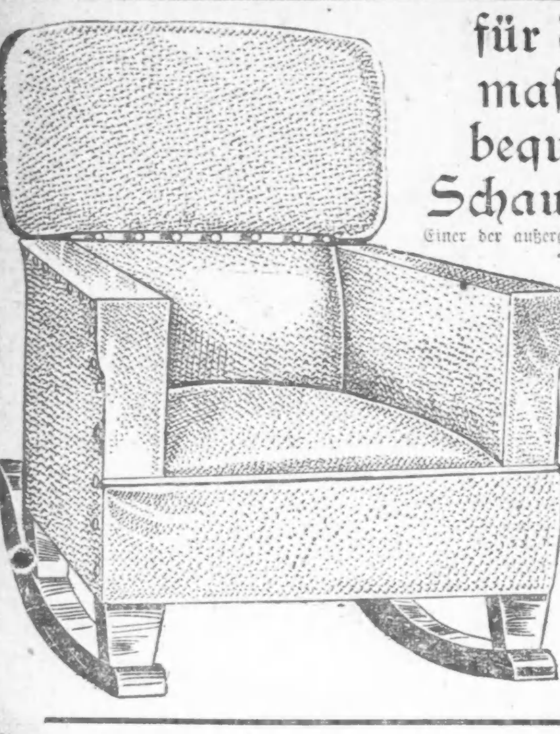
Unfehlbares Hausmittel gegen Magenbeschwerden, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc. AUGUSTUS BARTH, Importeur.

Mount Clemens MINERAL BATHS

Offen das ganze Jahr. Weltberühmt in der Behandlung von RHEUMATISMUS und alle Nerven- und Blutkrankheiten. Mt. Clemens ist nur 20 Meilen von Detroit. Durchfahrende Grand Trunk Züge. Detroit Vorstadt-Cars jede halbe Stunde. Schreibt um illustrirtes Buch und vollen Angaben. Adressirt Business Men's Association, 50 Chamber of Commerce, Mt. Clemens, Mich.

Speziell für morgen!

$1 Anzahlung — 25c die Woche.



für diesen massiven, bequemen Schaukelstuhl

Einer der außergewöhnlichsten Schaukelstuhlwerte, den wir je offerirt haben. Er ist massiv gebaut — aus bestem Eichenholz. Läufer in Golden Oak oder Mahagoni Finish. Der Sitz hat ein volles Set von gut gehärteten Spiral Stahl Sprungfedern. Er ist mit feinster Qualität echtem spanisch. Fabricord Leder bezogen.

Preis **$8.85**

Speziell für morgen!

$1.00 Anzahlung — 50c die Woche.

für diese massive 2-zöllige Pfosten Messing-Bettstelle

Große 2zöllige ununterbrochene Pfosten und 10 schwere Fillers. Die Pfosten sind mit großen Knöpfen verziert. — Das Bett ist in Roman Gold, Satin oder hellem Finish zu haben in jeder gewünschten Größe.

Preis **$9.95**

WEBER'S FURNITURE 541-43 WEST NORTH AVE

Großer Hauptladen: Van Buren & Clark Strsase

Südseite Zweigladen: 4833-35-37 S. Ashland Ave., nahe 49. Str.

Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abends.

Das größte Möbelgeschäft der Nordseite.

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046-48-50-52-54-56 Belmont Ave. One Block West of the Northwestern Elevated Station.

Unser jährlicher März

Teppich- u. Möbel-Verkauf

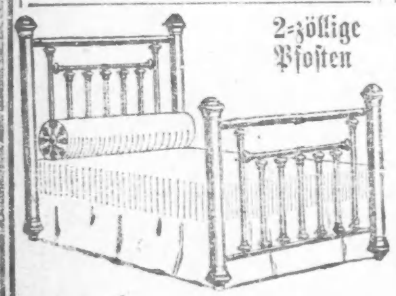
ist in vollem Schwung.

Infolge der „schlechten Zeiten" im vergangenen Herbst, sahen sich mehrere Fabrikanten gezwungen, ihr Ueberschußlager zu bedeutend herabgesetzten Preisen an uns zu verkaufen, da sie Bargeld notwendig brauchten, um ihre Gläubiger zu befriedigen. Diese Waaren haben wir für diesen Spezialverkauf aufgehoben. — Sie können von 5 bis 15 Dollars an jedem Teppich ersparen, den Sie jetzt hier kaufen.

Tapestry Brüssel-Teppiche, eine große Auswahl von schönen Mustern in harmonischen Farbschattirungen, dauerhaft gewebt, 9x12 Größe, speziell **13.68**

Echte Royal Wilton Teppiche weltberühmt wegen ihrer außerordentlichen Schönheit und Stärke, 9x12, regulärer Preis 37.50, speziell **29.50**

Wilton Velvet Teppiche Zahlreiche persische Muster in prachtvollen orientalischen Farben, aus sehr starkem, widerstandsfähigem Garngewebe, 9x12, sp. **16.50**



2-zöllige Pfosten

Jeder Erwachsener, der während dieses Verkaufs unser Geschäft besucht, erhält einen hübschen Kalender gratis.

Massives Messing-Bett, genau wie Abbildung, gegen fleckig werden geschützt, 10.50 wert — speziell **6.89**

Echte Filz-Matratze — aus weichem, elastischem Filz gemacht, starker Ueberzug, spezieller Preis zu **4.95**

— Unverfroren. — Sie haben gestern in Ihrer Betrunkenheit meiner Tochter von Liebe vorgefaselt und ihr schließlich einen Kuß gegeben. Haben Sie ihr am Ende auch die Ehe versprochen? — Nee, s o besoffen war ich denn doch nicht!

— Neumann weiß es besser. — Lehrer: Unser Kaiser, hervorgegangen aus dem erlauchten Hause der Hohenzollern.... Warum lachst du denn so, Neumann? — Neumann: Aber, Herr Lehrer, die Hohenzollern ist doch kein Haus, das ist doch ein Schiff!

Vogelriesen.

Ueber erloschene Vogelriesen sind uns mannigfache Berichte überkommen, die unstreitbar nahelegen, daß unsere Vorfahren noch mit ihnen zusammenlebten, wenn auch die uns erhaltenen Erzählungen vielfach von sagenhaften Zügen durchwoben sind. So brachten in vorchristlicher Zeit karthagische Schiffer ein erstaunliches Riesenei in ihre Vaterstadt, das im Tempel des Tanit aufgehängt wurde und nichts mit dem Straßenei gemeinsam haben konnte, das den Puniern wohlbekannt war. Persisch-arabische Seemannserzählungen berichten Ungeheuerliches von dem Vogel Rokh, der mit seinen Klauen kleine Barken erfassen konnte und große Segler durch Felstrümmer zerstörte, die er aus der Höhe auf sie niederfallen ließ.

Ein ähnliches Abenteuer Sindbad des Seefahrers ist uns allen aus „Tausendundeiner Nacht" bekannt, und es unterliegt keinem Zweifel, daß eben dieses berüchtigte Luftungeheuer nur eine dichterische Personifizierung der Zyklone oder Taifune ist, welche die Fahrt durch den Indischen und Stillen Ozean zu bestimmten Jahreszeiten so gefährlich gestalten. Es muß angesichts dessen überraschen, daß der kühne Entdecker Marco Polo den Vogel Rokh ziemlich genau kennt und als seine Heimat „Meidagaskar", d. h. Madagaskar, und einige Nachbarinseln namhaft macht. Die wissenschaftliche Erforschung dieser großen Insel hat nun tatsächlich erwiesen, daß ebenda bis vor kurzer Zeit ein Vogelriese lebte, der sich inmitten der neuzeitlichen Tierwelt wie ein lebendes Fossil ausnahm und dessen vollständiges Skelett seit einigen Monaten das Naturhistorische Museum von Paris ziert. Marco Polos Angabe hat demgemäß einen historischen Hintergrund, aber unser Gigant „Aepyornis maximus" war ein Luftvogel von der Art der Strauße oder Kasuare, dessen verkümmerte Flügel wohl gänzlich unter dem Gefieder verschwanden und ihm nicht gestatteten, sich auch nur um weniges in die Lüfte zu erheben. Eier unserer Riesen gelangten im vorigen Jahrhundert bereits mehrfach nach Europa; sie haben einen Rauminhalt von 8 bis 10 Litern und ließen bereits auf einen gewaltigen Recken schließen, neben dem sich in der Tat ein gewöhnlicher Strauß wie ein Huhn gegenüber einer großen Trappe ausnahm und der nahezu 3 Meter Höhe erreichen konnte. Die Fußknochen sind außerordentlich breit und massiv und waren vorzüglich zum Bloßlegen und Ausscharren von Wurzeln geeignet, deren zarte Enden neben Kerbtieren die Hauptnahrung unseres Aepyornis gebildet haben dürften. Aus eben diesem Grunde ist der Vogel als Waldtier anzusprechen, und damit stimmt überein, daß seine Reste im Süden und Südwesten Madagaskars gefunden werden, wo allein dichterer Waldwuchs möglich war.

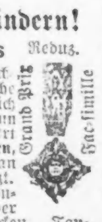
Das allmähliche Verschwinden des Waldes hatte auch den Untergang unseres Riesenvogels zur Folge: er war gezwungen, sich immer mehr in die Sumpfgebiete zurückzuziehen, wo die dichte Vegetation am längsten anhielt, aber hier erwarteten ihn neue unerbittliche Gegner. Es waren dies zunächst die Krokodile, welche die Tiere überraschten und ins Wasser zerrten, wie die zahlreichen Bißspuren an den Knochen bezeugen, sodann vor allem der Mensch, der ihre Jagd eifrig betrieben haben muß, um sie an Ort und Stelle zu verzehren. Daher sind ihre Knochen häufig angebrannt oder mit Schußspuren versehen und liegen in den feuchten Torfschichten buntgemischt unmittelbar neben den Zeugen menschlicher Anwesenheit, wie rohen Topfscherben und Geräten aus Knochen und Holz. Dieser letzte Vernichtungskampf kann zeitlich keineswegs weit zurückliegen, denn man fand in einer der Knochenhalden sogar ein eisernes Beil von einer heute in der Gegend ungebräuchlichen Form und Scherben von farbigem Porzellan, das aus Persien oder China stammt. Noch im Jahre 1658 berichtet Flacourt „Gouverneur" auf Madagaskar, von einem großen Vogel, „Vorompatra" mit Namen, der den Stamm der Anpatres, der heutigen Antandroy, in Schrecken setzte. Diese bewohnten in der Tat die unwirtlichen Gebiete, in denen unser Laufvogel sich am längsten halten konnte und wo seine Eiertrümmer und Skelettreste in großen Mengen erhalten sind. Sein Name lebt überdies heute noch unter den Stammesangehörigen fort, verknüpft mit den Ueberlieferungen und Legenden der Ahnenzeit.

— Im Eifer. — Gast (zum Veteran, der im Wirtshause von seinen Kriegserlebnissen erzählt): Sind Sie im Feldzuge auch verwundet worden? — Veteran: Ja, zweimal: einmal v o r Metz, und das andere Mal h i n t e n am Bein!

Hört auf mit Bruchbändern!

STUART'S PLAPAO-PADS Reduz.

Red. Facsimille Gold. Medaille.



Grand Prix. Facsimille

sind verschieden vom Bruchband, sie sind medizinische Apparate und absichtlich **selbstanhaltend** gemacht, um die Teile sicher am Ort zu halten. **Keine Riemen, Schnallen oder Federn** an den Plapao-Pads befestigt. **Können nicht rutschen,** können also nicht reiben oder an das Schambein drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich zu Hause ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. **Weich wie Sammt — leicht anzubringen — billig.** Mit Gold-Medaille in Rom und Großem Preise in Paris ausgezeichnet. Genesungsprozeß ist natürlich, also nachher kein Bruchband gebraucht. Wir **beweisen,** was wir sagen, indem wir Euch eine Probe **Plapao** vollständig **u m s o n s t senden.** Schreibt Euren Namen auf Koupon und sendet ihn heute.

Plapao Laboratories, Block 1304, St. Louis, Mo.

Name ....

Adresse ....

Wendende Post wird Euch eine freie Probe Plapao bringen.

Morgen ist Kleidermacherinnen-Tag in unserem großen

Ein Verkauf von gulen, befriedigenden Waaren

Direkt an uns von der Weberei und Fabrik und Euch offerirt zu

Einer großen Ersparniß.

Waschbare Stoffe

Pongee 32 Zoll breit, in Pencilstreifen, feiner, glänzender Seidenfinish, weißer Grund mit schwarzen Pencilstreifen, 25c Wert, Yard **15c**

Suiting Bookfolded Linen Suting, — in weiß, Copenhagen, navy u. lohfarbig, ein waschbarer Stoff für Kleider und Knaben-Anzüge, echtfarbig, die Yard **12½c**

Gingham Tissue-Gingham, in allen 1914 Mustern — schön karrirt, gestreift und Plaids, fein und glatt, die Yard zu **12½c**

Tissue Crepe Der neue beliebte Stoff für Kleider und Blusen, nett geblümt, farbige und Rosenknospenmuster, echtfarbig, Yard **15c**

Nainsook 36 Zoll breit — mit feinem Chamoisfinish, — alle wünschenswerten Längen, 12½c und 15c Sorten, Yard zu **6¾c**

Wolle-Chally Chally — sehr dauerhafte waschechte Stoffe — für Blusen und Kleider — ein sehr schmiegsamer Stoff — in allen neuen bedruckten Effekten, Yard **25c**

Bettuchzeug 2¼ Yards breit, — gebleicht und halbgebleicht — die wohlbekannte Aurora Marke, fein und glatt — 10 Yards an einen Kunden, per Yard **22c**

Muslin Gebleichter Muslin, gute Sorte, 36 Zoll breit, 9c Wert, 20 Yards an einen Kunden, Yard **5¾c**

Leinen-Crash Gebleichtes Handtuchzeug — ein dauerhafter Stoff, mit echtfarb. roter Borte, 12½c Wert, die Yard **7¾c**

Tafeldamast 2 Yd. breit, gebleicht, sehr glänzend appretirt, neue Blumenmuster, 58c Sorte, die Yard zu **39c**

Badtücher Die türkische Sorte — extra schwer — gesäumt, volle Größen, 23c Wert, zu **15c**

Tischtücher Aus feinem mercerized Stoff, gesäumt, 6 dazu passende Servietten, sehr wünschenswerte Sorte — die Garnitur zu **2.39**

Toiletteartikel und Sundries

50c Pebocco Zahnpasta 33c	50c Lemkes Magentropfen, Flasche 29c
35c Prophylactic Zahnbürsten 14c	10c Kampfer-Eis 6c
10c Palmolive Seife, 3 Stücke .. 20c	$1 Hiberno Rheumatic Remedy, zu 48c
50c Diana Puder (1 Box an 1 Kd.) Schachtel zu 25c	25c Gets it Corn Cure 15c
10c Juvenileseife 5c	50c Veronica Medizinalwasser, Fl. 35c
1 Pfd. La Perla Castileseife, Stück 9c	50c Bell's Pine Tar Honey, Flasche 27c
20% Herabsetz. an all franz. Elfenbeinwaaren	25c Danderine Flasche 15c
25c Cuticura Seife, zu 16c	25c Severas Lungen-Balsam, Flasche 15c

Spitzen und Stickereien

Neue und hübsche Muster in großer Auswahl.

200 Stücke 45zöllige Plauen und Swiß bestickte Flouncing, schöne Muster für Kleider — wert bis zu $1.75 — die Yard zu **98c**

500 Yards bestickte Flouncings, 27 Zoll breit, alle neuen und hübschen Muster für Kinderkleider — wert bis zu 48c, die Yard **25c**

125 Stücke 45zölliges besticktes Voile für Konfirmations-Kleider — neue Auswahl von Mustern — wert bis zu $1.25, Yard **75c**

150 Stücke 18zöllige Korset Cover Stickerei und Flouncing, hübsche Muster — wert bis zu 48c — die Yard **29c**

200 Stücke 17zöllige Swiß bestickte Flouncings — hübsche Openwork Muster — wert 25c — die Yard **15c**

300 Stücke Swiß Stickerei Edging und Einsätze — wert 10c — die Yard zu **7c**

350 Stücke Cambric Stickerei Edging und Einsätze — wert 5c — die Yard **3c**

250 Stücke Swiß Stickerei Edging u. Einsätze, 12 und 14 Zoll breit — für Unterröcke passend — wert 15c — die Yard zu **10c**

400 Stücke franz. Valenciennes Spitzen und Einsätze — wert 5c, die Yard **2½c**

300 Stücke Spitzen-Bands, weiß und creme, neue Auswahl, wert 10c — die Yard **5c**

75 Stücke 18zöllige Shadow All-over Spitze, weiß und creme — wert bis zu 39c, die Yard **25c**

100 Stücke 17zöll. Shadow Spitze Flouncing, hübsche Muster, wert 35c — die Yard **23c**

300 Stücke deutsche Torchonspitzen Spitzen und Bands — wert 7c — die Yard **4c**

Große Auswahl v. Shadow Spitzen, weiß und creme, wert bis zu 15c — die Yard **10c**

Wollstoffe von der Auktion.

Wir kauften auf einer Auktion von einem Feuer-Bergungslager das Beste der Wollenstoffe des Lagers der American Ladies Tailoring Co. und der Art Cloak Co. Es besteht aus 56zöll. reinwoll. Mäntelstoffen, schott. Mischungen, fancy Suit- und Coat-Stoffen; in schönen Mustern und Farben; passend für Damen- und Männerkleider; zu etwa ½ des wirklichen Wertes, und offeriren sie zu Preisen, die, gelinde ausgedrückt, erstaunlich sind. — Schneider und Kleidermacherinnen, paßt auf — wir behalten uns das Recht vor, die Quantität jedes Kunden zu beschränken.

$1.50 Werte — 49c
- 56zöllige rein wollene englisch gestreifte Suitings, die Yard ....
- 56zöllige reinwollene schott. Homespun Suitings, die Yard ....
- 56zöllige reinwollene wendbare Cloakings, die Yard ....
- 56zöll. reinwoll. englische Twilled Suitings, die Yard ....

$1.75 Werte — 69c
- 56zöllige reinwollene schott. gemischte Suitings, die Yard ....
- 56zöllige reinwollene schwarze gestreifte Cloakings, die Yard ....
- 56zöllige reinwollene Herringbone Suitings, die Yard ....
- 56zöllige reinwollene englische fancy Coatings, die Yard ....

$2.00 Werte — 89c
- 56zölliges reinwollenes importirtes Broadcloth, die Yard ....
- 56zöll. reinwoll. englisches graues u. lohfarb. gemischtes Suiting, Yd. ....
- 56zölliges reinwollenes Hairline gestreiftes Cloaking, die Yard ....
- 56zölliges reinwollenes navyblaues Diagonal Coating, die Yard ....

Kleiderstoffe und Seide

Crepe de Chine Mittelschwer, ein sehr schmiegsamer Stoff — in allen netten zarten Schattirungen, 42 Zoll breit, Yard **1.39**

Franz. Serge 50 Zoll breit — reine Wolle — importirt — für Frühjahranzüge und Kleider, in einer riesigen Auswahl der neuesten französischen Schattirungen, die Yard zu **98c**

Tub-Seide Für Blusen und Männerhemden — rosa, blau, und lavendelfarbige Satin Pencilstreifen, weich appretirt, waschecht, 32 Z. br., Yd. .. **48c**

Crepe 44 Zoll breit, reinwollen; sowie die neuen Cringle Crepes, der beliebteste Stoff der Saison für Draperiezwecke; in allen Schattirungen, sowie in cream und schwarz, die Yard **98c**

Stamped Kleidungsstücke

Stamped Kleider

Vorgezeichnete Kleider, aus feinem weißem französischem Pique, neue vorgezeichnete Muster, zu **65c**

Stamped Nachtgowns

Vorgezeichnete Nachthemden, aus weißem kreuzweis gestreiftem Crepe, ein guter Waschstoff, große Auswahl von Mustern, Yd. .. **98c**

Stamped Baby-Kissen

Vorgezeichnete Babykissen, aus weißem französischem Pique, leicht auszuführen, **25c**

Stamped Kinderkleider

Vorgezeichnete Kinderkleider, aus lohfarb. holländ. Leinen, echtfarbig, Stück ... **25c**

Besatz und Besatzstoffe

$1.25 Seidenchiffon Rosenknospen Kleiderbesatz in rosa, gelb, blau und weiß, die Yard zu **79c**

Rheinstein Besatzknöpfe f. Kleider, in weiß u. schwarz, 19c Wert, Dutzend ... **12½c**

Kurzwaaren

12c seidebez. Featherbone, schwarz oder weiß, die Yard .. 7½c	10c Stecknadeln, Red Fern, Nadelspitze, — ¼ Pfd. Büchse 7c
10c DeLong, Rub od. Invis. Hak. u. Oes., schw'z od. weiß; Kr. 6c	5c Haken u. Oesen, die Invisible, schwarz oder weiß, rostsicher 2c
25c Gürtel-Unterlag., 6 Zoll breit, Größe 24 bis 32, Stück zu .. 17c	5c Maschinenöl — die Flasche zu 2c
4c Tube Maschinen-Nadeln, beste englische, Tube zu 2c	19c Würfel Stecknadeln in farbig, schwarz oder weiß, 300 St. im Würfel, zu 10c
10c Kleiderschließen, Kohinoor, schwarz od. weiß, Karte 5½c	5c vergold. oder versilb. Fingerhüte, in allen Größen, Stück zu 2c

Korrekte Moden in guten Schuhen zu niedrigen Preisen.

Damen-Schuhe aus schwarzem Sammt, Patent Colt und Gunmetal Calf, mit Baby Doll oder Kidney Absätzen; ferner reguläre hohe und niedrige Absätze — leichte und schwere Sohlen, mit Tuch- oder Leder-Oberteil; ein Teil Goodyear Welted; — neue Frühjahrs-Facons, Fabrik-„Seconds", aber die Fehler sind nur klein — $3 und $3.50-Werte, das Paar **1.49**

Männerschuhe aus russ. Kalbleder, Patent Colt und mattem Leder, Knopf- und Schnür-Facons, schwere und leichte Sohlen, aus gutem Leder gemacht, wenigstens $2.50 wert, morgen .. **1.49**

Tango Slippers für Damen, weißer und schwarzer Satin, hohe Kidneyabsätze aus Leder, — passend für Toilete, alle Größ., wt. 2.50, **1.69**

Trachten für die Damen

Hauskleider

für Damen, in schönen „nurse"-gestreiften, karrirten und gestreiften Mustern, sehr schön gemacht, regulär $1.25, zu. **98c**

Dressing Sacques

für Damen, aus Percale, mit demselben Stof garnirt, regulär 59c, zu .. **39c**

Schürzen

für Damen, die alles bedeckende Kimono-Facon, gemacht aus Percale u. Gingham, regulär 75c, zu **48c**

Haartrachten

Hinter- und Seiten-Steckkämme — regulärer Preis 25c, Stück **19c**

Carmen Haarnetze, Stück **2c**

Serge Kleider

für Damen und Mädchen — aus reinwoll. französ. Serge und Pongee, schön garnirt, Größen 14 bis 44; wert bis zu $17.50, die Auswahl zu **8.95**

Seidene Kleider

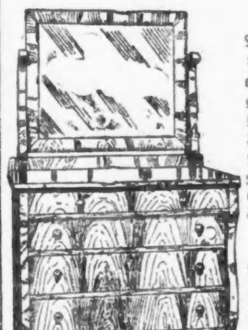
für Damen und Mädchen, aus reinseidenem Charmeuse, Crepe de Chine und Moire; — schön garnirt, Größen 14 bis 44, wert bis $25, Auswahl **10.98**

Mäntel

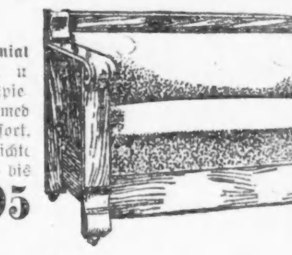
für Damen und Mädchen, Arabian Lamm, mit Skinner-Satin gefüttert, — $25 Werte, die Auswahl zu **$10**

Bargains in unserem großen März-Möbel-Verkauf

Dressers



Assortirte Partie feine Colonial Style Dressers, wie Abbild., u. a., reiches Circass. Walnut, Spiegeleichen, Birch-Mahagony, fumed Oak u. Birds Eye Maple, assort. Formen von Spiegeln, staubdichte Bodenteile — Werte von $30 bis $35 — Baar oder Abzahlung **$24.95**



Vacuum Cleaner

$4.95 für Wieboldts Progressive Ball Bearing Vacuum Cleaner und Ausfeger, diese, komb. Feger und Reiniger, läuft sehr leicht — hat Ball Bearing verstellbare Borstenbürste, Mahagonifinish — 12-zöll. Mundstück, ein Geld und Zeitsparer — verhütet Staub und Keime, 7.50 Wert, — speziell **$4.95**

Rope Portieren

Fabrikanten Ueberschuß u. Einzelpartien v. Chenille Rope Portieren mit griech. Seitenborte, für Doppeltüren, in großer Auswahl von Farben und Entwürfen. — wert b. $5, Ausw. .. **$2.65**

Fenster Rouleaux.

Fabrikpartien von Fenster-Rouleaux mit fancy Spitzenrand und Borte; ferner viele mit bedruckten Landschaftsborten. Opaque Cloth, 6 bis 7 Fuß lang, mit guten Rollen, in verschiedenen Farben, wert bis 65c, die Auswahl, so lange sie vorhalten, zu **35c**

Rugs

9 bei 12 schwere Amber Rugs, passend für Wohn- u. Eßzimmer, viele neue Frühjahrmuster, feine Farben, Allover, Blumen- u. Medaillonmuster, wert $22.50, Baar oder auf Abzahlung **$13.75**

Pullman Sofa Bett

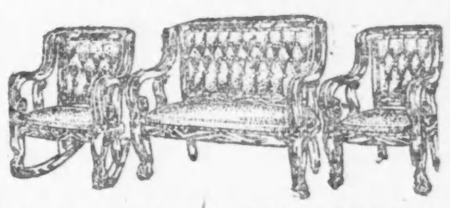
Pullman Sofabetten und Karpens Unofold u. Duofold Sofabetten, eine ausgewählte Partie — mit massiven Eichengestellen — sowie Birch Mahagoni-Finish — sind mit feinem Leatheroide und spanischem oder schwarzem echtem Leder gepolstert, vollständig mit wendbarem Sitz und Sprungfedermatratze — Werte bis zu $55 — die Auswahl zu **$34.50**

Fußboden-Linoleum

16-4 Breite — leichte Fehler im Druck — extra schweres Armstrong Floor-Linoleum — 4 Yards breit — decken irgend ein Zimmer, verschiedene Muster z. Auswahl, von der Rolle — regulärer Preis $3.50, Verk.-Preis, Yd. .. **$1.95**

Arc Gas-lichter

95c für Wieboldt Lite Arc Gas Licht — vollständig mit 8zöll. opalem Schirm, Dome und Brenner; ferner Pilot By-Paß, Luftloch-Zylinder innen — guter Mantle — $1.50 Wert, zu **95c**



Eine weitere Partie von 3-Stück Parlor Suits, bezogen mit echtem Leder, schwarzem oder braunem spanischem Leder; ferner mit braunem und grünem Panne Plüsch — prachtvolle Entwürfe massive Gestelle, hochfein polirt — viertelgesägtes Eichenholz und Birch Mahagoni Finish — bis zu $110 wert — die Auswahl zu **$67.50**

Messing-Bettstellen

Eine ausgewählte Partie von Muster-Messing-Bettstellen, blanker Satin- und Polet-Finish, sie sind schwer lackirt — nur in Größe 4-6 — Werte bis zu $30 — die Auswahl zu ... **$17.95**

Nähmaschinen

Ausgewählte Partie Drop Head Nähmaschinen — mit fünf und sieben Schubladen — alles beste Eldredge Fabrikate, feine Spiegeleichengehäuse, volles Set Attachments und eine 10 Jahre giltige geschriebene u. unterzeichnete Garantie — Werte bis $35 — gegen Baar oder auf Abzahlung **$22.50**

$25 für diesen $37.50 modernen gußeisernen Kochherd, wie Abbildung, mit hohem Shelf, ausgezeichnet backend, extra schwere glatte Gußteile — 18-zöll. viereck. Backofen, tiefer Feuerplatz, Duplex-Rost, lose gefalzte Eisen-Ausfütterung, mit schweren gegossenen losen Nickelbeschlägen — Ausfütterung ist für ein Jahr garantirt — gegen Baar oder auf Abzahlung, zu **$25.00**

Quick Service Lunch

Geräucherte Butts, mit Kohl, einschließlich Brot, Butter, Kartoffeln, Kaffee und Pie. **20c**

Handschuhe und Strümpfe

Schwarze und farbige Seide-Lisle und seid. nahtlose Damenstrümpfe, eine Musterpartie, sehr starke und fancy Lisle Garter-Tops — eine große Auswahl v. Farben — 50c und 59c-Werte — speziell zu — nur **25c**

Schwarze Cashmere u. wollene nahtlose Männer-Strümpfe — mit doppelten grauen Fersen und Zehen — 25c Wert — speziell zu **12½c**

Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Fersen u. und Zehen, Größen 6 b. 9½, regulär 15c, zu **10c**

Import. Glacehandschuhe für Damen, gute Auswahl von Größen und Farben, Odds u. Ends, regulär 89c, speziell zu **49c**

Schwarze, weiße, lohfrb. u. graue seid. Damenhandschuhe, dopp. Fingerspitzen, 2 Clasps, alle Größen, 45c wert, speziell zu .. **33c**

Fleisch

Lamm Chops, Loin oder Rippen, Pfund 20c

Hühner, feine, auf dem Land gerupfte, zum Braten oder Frikassee, Pfund **20½c**

Kalbfleisch, kurze Keulen zum Braten, Pfd. ... 23c

Kalbfleisch, Loin-Roast, Pfund 18c

Beef Stew, mager und zart, Pfund 13c

Candies

Feine Chocolate Creams, in verschiedenen Flavors, regul. 25c-Sorte, Pfund **19c**

Raspberry Drops oder Fruit Tablets, — in verschiedenen Flavors, Pfund **10c**

Frisch gebackene Vanilla oder Lemon Cookies, reguläre 12c Sorte, Pfund **9c**

Frisch gebackene Oatmeal oder Graham Crackers, Pfund **8c**

WIEBOLDT'S MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST THE PROGRESSIVE STORE

Grocery-Ersparnisse.

Butter, Meadow Hill Creamery, die beste, die gemacht wird, Pfund **33c**

Eier, direkt von der Farm, strikt frisch, Dtz. .. **29c**

Feinster Wiskons. Limburger Käse, Pfd. **16c**

Holly Marke feine mild gepökelte geräucherte Schinken — 10 b. 12 Pfd. durchschnittlich, Pfd. **16¾c**

Swifts EmpireBrisket Speck, Pfd. **18¾c**

Feinste Minnesota weiße mehlige Kochkartoffeln, Bushel **93c**

Royal Marke frisch gerösteter Kaffee, Pfd. **25c**

Feiner alter wohlschmeckender Santos Kaffee, das Pfund **21c**

Runkels hochfeiner Frühstück-Kakao, ½ Pfund-Büchse **17c**

White Bear Marke reiner Obst-Jam — der Jar **25c**

Skinners hochfeine Makaroni oder Spaghetti — 3 Packete für **25c**

Feiner Carolina Head Reis, 3 Pfd. für **23c**

Feinster granulirter Zucker, 10 Pfund für .. **43c**

Washburn Gold Med. Mehl, ¼ Bbl. **1.43**

Priscilla zubereitetes Doughnut Mehl, großes Packet **23c**

James Kirks Americ. Family Seife, mit Groceryberstell., 10 Stücke für **41c**

Pearline Waschpulver, 3 Packete für **14c**

Automatic Wäscheseife, 10 Stücke für **37c**

Feine Early June Erbsen, Tomaten und Korn, sortirt, 3 Büchsen **25c**

Stadson Marke Lemon Cling Pfirsiche, Bü. ... **20c**

Feinste neue holländ. gemischte Häringe — das Fäßchen **59c**

Liköre **Kentucky Belle Whiskey,** regul. Preis $1.50, ½ Gallone **$1**

Old McBrayer Kentucky Bourbon, bottled in Bond, 6 J. alt, Quartfl. .. **79c**

California Portwein — die Gallone **79c**

California Three Star Brandy oder Jamaica Rum, die Flasche **59c**

Seidene Taffeta-Hüte

nur die eleganten Facons, ein Teil mit hoher Seite-Flare, andere mit Jet und Maline Pompons, wert bis zu $3.98 — speziell zu **$1.89**

Ausstattungswaaren für Männer

Hochfeine importirte Madras Negligee Hemden in schön gestreiften Effekten, Manschetten angefügt, Rockfacon, schlichtes Modell — Größen 14 bis 17, regul. $1.50, zu ... **$1.15**

Glatte und gefältelte Männerhemden, handgebügelt, Manschetten angefügt, jedes Hemd garantirt, echte Farben, hübsche Muster, Größen 14 bis 18, wert $1, zu **85c**

Arrow Marke Kragen, alle rein und perfekt, die Auswahl zu **7c**

Haushaltartikel

Thale Messer und Gabeln mit weißem Knochen-, Ebenholz- oder Cocobolo Griff, 3 und 4zinkige Gabeln, das Paar **12½c**

8zöllige Brot- oder Fleischermesser — schwarze Griffe, das Stück **7c**

Garantirte rostsichere Briefkästen, mit Namenschild und bestem Schloß, zu **89c**

Fußbodenfirniß, passend für Fußböden, Holzwerk u. Möbel, Gallone **$1.49**

Reines Leinöl, die Gallone 55c

Tapetenreiniger, die Büchse 6c

UMI